

WESTERN



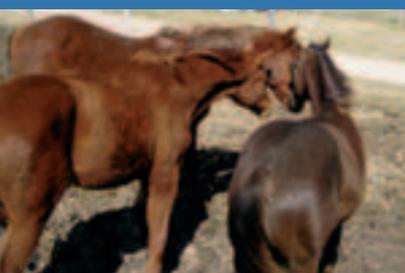
Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

REITER

IN DIESER AUSGABE:
Gesundheit – Mit Fohlen
fit in den Herbst



Fohlen richtig absetzen



Fohlen im Fellwechsel

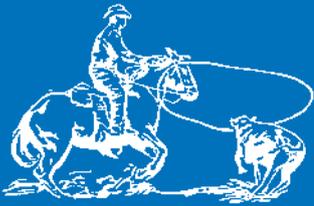


**Bundesjugendcamp
Only Youth 2012**



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung



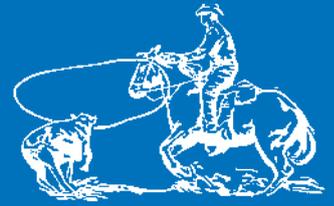


Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



www.slawik.com

Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

**Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training,
solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.**

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde
bedanken wir uns bei Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

**Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92**

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr**

Wichtige Adressen

EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0
Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
E-Mail: info@ewu-bund.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

Präsidentin:

Elke Miemietz
Pontenweg 1 ■ 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 44
E-Mail: vom-pferd@web.de

1. Vizepräsidentin:

Sonja Merkle
Panoramastr. 41 ■ 76571 Gaggenau
Tel.: 0 72 24 / 6 70 32
E-Mail: s.merkle@web.de

2. Vizepräsident:

Mike Stöhr
Hauptstr. 8 ■ 34549 Edertal
Tel.: 0 56 23 / 25 22
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

3. Vizepräsidentin:

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle ■ 51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
E-Mail: petra.rl@web.de

Schatzmeister:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-0 ■ Fax: 90 91-11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

Vorsitzende der Richter:

Antje Holtappel
Zur Eckernheide 17 ■ 48157 Münster
Tel.: 02 51 / 32 62 59
E-Mail: AHoltappel@aol.com

PR-Manager:

Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 71 57 88
E-Mail: joebrueck@aol.com

Chefredakteurin „Westernreiter“:

Anne Wirwahn
Westhauser Straße 52 ■ 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 5 60 25 80
E-Mail: anne.wirwahn@gmx.de

Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications
Christine Hartmann
Daimlerstr. 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73-0 ■ Fax: 7 85 73-281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Liebe Westernreitsport-Freunde!

Gerade eben ist mit dem 6. Bundesjugendcamp eine für die EWU wichtige Veranstaltung zu Ende gegangen, da nähern wir uns auch schon mit „großen Schritten“ der größten Veranstaltung des Jahres: der GERMAN OPEN, die Deutsche Meisterschaft der EWU.

Dass das Bundesjugendcamp auch in 2012 eine gelungene Veranstaltung wurde, verdanken wir vielen Freunden des Westernreitsports, die sich ehrenamtlich in Form von Jugend-Betreuung, Pferde-Taxi, Brötchen-Schmierer usw. verdient machen. Mit der Wahl der Reitanlage in Schotten haben wir auch viel Glück gehabt. Dass die Trainingsbedingungen optimal waren, konnten und haben wir ja im Vorfeld geklärt. Aber dass die Versorgung und Ausstattung alle Erwartungen übertraf, verdanken wir auch Frau Martina Doritke und Ihrem Team – einen herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle. Wir haben viele interessante Anregungen für zukünftige Camps mitgenommen, welche die

EWU-Bund in Kooperation mit den Landesverbänden für seine Mitglieder veranstaltet.

Bereits zum 3. Mal wird die GERMAN OPEN in Kreuth/Rieden stattfinden und somit wieder beste Bedingungen für Pferd und Reiter schaffen. Als Zeichen, dass uns wirklich alle Disziplinen des Westernreitsports am Herzen liegen, loben wir in diesem Jahr neben vielen anderen Preisen eine Extra-Prämie von 10.000 Euro neben den sowieso schon ausgeschriebenen 2.720 Euro für die Western Riding aus. Die Working Cowhorse wird durch ein zusätzliches Approval der NRCHA ebenfalls viele neue Gesichter anlocken. Alles in Allem geht es dieses Jahr um über 80.000 Euro Preisgeld bei der GERMAN OPEN – nicht zuletzt aber um ein faires Miteinander zwischen Reitern und Pferden.

Ich wünsche an dieser Stelle schon einmal viel Erfolg.

Ihr Mike Stöhr



Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.



Nevada Reno

97440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

Rechtsanwälte Winter & Kunkel

Rechtsanwälte § Fachanwälte
Kamenz § Bautzen

www.kanzleiteam.de
info@kanzleiteam.de
Kontakt: 0 35 78 - 78 300

Pferderecht

Ihr Ansprechpartner im Pferderecht
Rechtsanwalt
Herbert Winter
Vorsitzender des
Sportgerichtes der EWU
(FN Anschlussverband)



Kompetenz durch Spezialisierung

inhalt:

Das Titelfoto dieser Ausgabe:



- Motiv: Maria Theresia Till mit Mr. Hollywood Rocket im Trail
- Foto: Steffi Mertz
www.steffi-mertz.de
- Kleine Fotos (von oben):
Renate Ettl; Katrin Lahn; Iris Uhlenbrock

Redaktionsschluss:

Westernreiter 10/12 - 5. Sep. 2012
Westernreiter 11/12 - 5. Okt. 2012
Westernreiter 12/12 - 5. Nov. 2012



Reiten – Fahren – Hunde
Erlebniseinkauf in außer-
gewöhnlicher Dimension!

NEU!

Jetzt kostenlos
anfordern!
Der neue HERBST/
WINTER-KATALOG
2012/2013!

Aktuelle Top-Marken &
preiswerte Eigenprodukte –
nicht nur für Reiter!



Überzeugen Sie sich im Katalog,
Internet & in unserem Haus vor Ort!

+49 (0) 7476 / 94 99-0

Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
www.loesdau.de/bisingen

GERMAN OPEN 2012

EWU-Saisonhöhepunkt
steht kurz bevor6

only youth

Bundesjugendcamp 2012
„Only Youth“ in Schotten.....8

fotowettbewerb

Der EWU-Fotowettbewerb 2012 11

Gesundheit: Mit Fohlen fit in den Herbst

Fohlen richtig absetzen 12
Fohlen im Fellwechsel 16

starting colts

Gewöhnung an Sattel, Reiter-
gewicht und Trense sowie das
Fahren vom Boden 18

reitabzeichen

Maria Theresia Till: Mit 15 Jahren zum
Goldenen Westernreitabzeichen.....22

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene ... 25

leserbrief

Der Tod kommt auch
bei Sonnenschein26

hund und pferd

Manöver Kiste und Springring.....28

ewu info

NRHA „Speed in Style“ 30
Reitkurs für Reiter mit Handicap 31
Produktinformationen 32

olympia

Das waren die
Reiterwettbewerbe34

turniere

Turnier-Ausschreibungen.....36

ewu regio

Meldungen und Berichte
aus den Landesverbänden38

termine

Kurs-Service73
EWU-Trainerseminare76
EWU-Ausbildungstermine76
EWU-Turniertermine.....78

anzeigen

Private Kleinanzeigen.....79
Visitenkarten Anzeigen79

service

Abo-Coupon und
Kleinanzeigen-Coupon 82

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan
der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion:
Anne Wirwahn, Tel.: 0177/4633002,
anne.wirwahn@gmx.de

Redaktionsteam: Jörg Brückner, Renate Ettl,
Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Lahn,
Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch,
Iris Uhlenbrock, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskrip-
te unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der
Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für
Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis 4 Euro.

Layout/Satz: Layout-it! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
48268 Greven, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

große Modellauswahl an
Freizeit-, Turnier- und
Profisätteln
ab 1.150,- €

Vesuvio
Art. 1806 (B19805)

Oakleaf Reiner
Art. 2208 (B19842)

Trial Rider
Art. 1031 (B8050)

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel /OT Hoop
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Reit- und Fahrport Simon
36381 Schlüchtern - Gomfritz
Tel.: 06661/2229
www.reitsport-simon.de

Way Out West
42899 Remscheid
Tel.: 02191/469660
www.wayoutwest.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
59846 Sundern-Allendorf
Tel.: 02393/240683
www.hispanoreitsport.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.de

Horseman Saddle Shop
96138 Burgebrach
Tel.: 0175/9104112
www.horsemansaddleshop.de

Cavaletti Horse
97486 Königsberg
Tel.: 09525/981711
www.cavaletti-horse.com



facebook.com/Deuber.und.Partner



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER
WWW.DEUBER.DE

Der EWU-Saisonhöhepunkt steht kurz bevor: Beginn nun schon am Sonntag

German Open 2012 – Deutsche Meisterschaft der EWU 16. bis 23. September in Kreuth/Rieden auf Gut Matheshof

Nur noch wenige Tage, dann fällt der Startschuss zum Saisonhöhepunkt der EWU-Turnierreiter: Die German Open 2012 wird vom 16. bis 23. September auf Gut Matheshof in Kreuth/Rieden ausgetragen und die Arenen und Stallanlagen mit Leben füllen! Spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau sind garantiert – schließlich mussten sich Reiter und Pferde für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der EWU eigens qualifizieren.

Die Starterfelder versprechen einmal mehr riesig zu werden – ein Deutscher Meister-Titel der EWU ist viel wert. Erwartet werden daher absoluter Spitzensport und reiterliche Highlights der Saison. Nicht nur das macht eine Reise nach Kreuth für Besucher, Interessierte und Fans lohnenswert: Weitere Programmhilights wie das Bundesfinale des Horse & Dog Trails und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft sind ebenfalls Publikumsmagneten. Flankiert wird das Event von einer interessanten Verkaufsausstellung rund um Pferd, Stall und Reiter auf dem Turniergelände.

■ Show der Superlative: Bereits mehrere Rekordmarken erreicht

Die German Open wird eine Show der Superlative! Etwa bei den Starterzahlen: Im Senior Trail werden sage und schreibe 102 Reiter-Pferd-Kombinationen antreten! In Kreuth sind dabei erstmals seit Bestehen der Anlage alle Festboxen ausgebucht – es werden zusätzlich am Ausbildungsstall Boxen vergeben.

Aufgrund der über 500 Nennungen wurde beschlossen, mit der German Open bereits am Sonntag, den 16.09. zu beginnen. Die Anreise wird schon ab Freitag um 16 Uhr möglich sein; Freitagabend wird es auch erste Paid warm Ups geben. Änderungswünsche zu den vorab veröffentlichten Startlisten können nur bis eine Woche vor Beginn der German Open entgegengenommen werden.

■ Busreisen der EWU-Landesverbände für Fans: Fahren Sie mit zur German Open 2012 nach Kreuth!

Auch in diesem Jahr wird die Bundes-EWU ihre Landesverbände finanziell in der Organisation von Fan-Busfahrten zur German Open nach Kreuth unterstützen. Alle interessierten Mitglieder – aber auch Nichtmitglieder – sind aufgerufen, sich bei ihrem Landesverband anzumelden.

Damit möchte die EWU allen Westernreitern und weiteren Interessenten die Möglichkeit geben, an der gemeinschaftlichen Veranstaltung German Open live teilhaben zu können. Nicht nur die unschlagbar günstigen Preise für Hin- und Rückfahrt gehören zu den Vorteilen der Gemeinschaftsfahrten, sondern auch das Fachsimpeln unter Gleichgesinnten und der Austausch mit Bekannten während der Fahrt – neue Freundschaften nicht ausgeschlossen! Kommen Sie ausgeruht in Kreuth an und melden Sie sich mit in der Gruppe in der Meldestelle.

Wir freuen uns auf Sie!

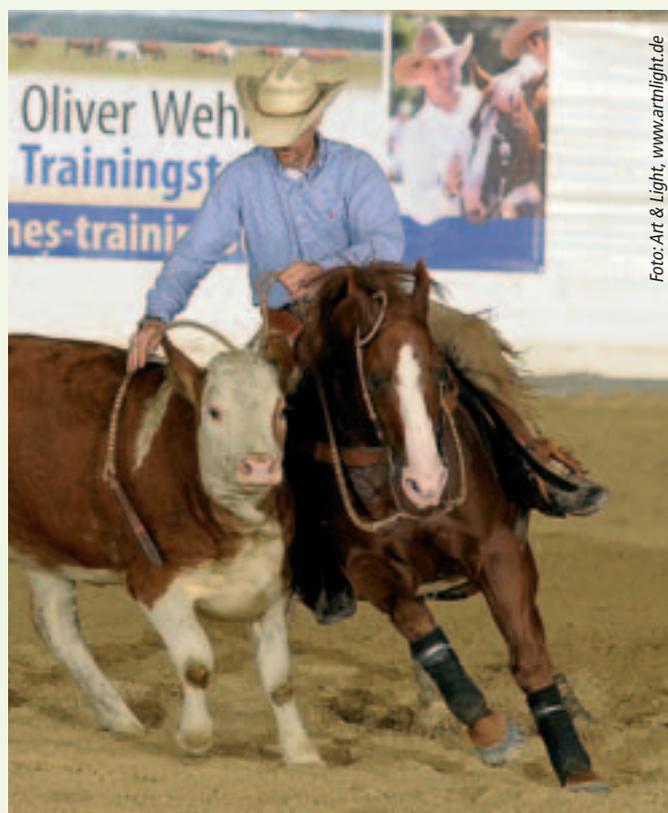


Foto: Art & Light, www.artlight.de

■ Ein Gewinn für Working Cowhorse-Fans:

NRCHA approved-Klassen auf der German Open 2012

Eine weitere wichtige Neuerung und einen Zugewinn kann die EWU für Working Cowhorse-Fans vermelden: Mit dem Finale der EWU-Meisterschafts-Klasse Working Cowhorse werden Class in Class drei approved NRCHA-Klassen angeboten! Damit bietet diese Prüfung für die Teilnehmer noch mehr und steht zugleich weiteren top Cowhorse-Reitern offen, die sicher für einen spannenden Wettkampf sorgen!

Angeboten werden:

- CH 001: NRCHA Open Bridle Senior mit 600 Euro added Preisgeld
- CH 002: NRCHA Non Pro Bridle All Ages mit 400 Euro added Preisgeld
- CH 003: NRCHA Open Hackamore mit 200 Euro added Preisgeld

- Geritten und gerichtet werden die Prüfungen nach dem Regelbuch der NRCHA von 2012.
- Startberechtigt sind alle Reiter mit gültigem NRCHA-Ausweis.

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid
Telefon 02191-469660

www.wayoutwest.de

Mehr Spaß am Westernreiten

- Startberechtigte Pferde: vierjährig und älter
 - Geritten wird die Pattern 10 nach NRCHA-Regelbuch.
- Achtung:** Die Non Pro Reiter müssen sich bei Nennung für einen Start in der Open- oder der Non Pro-Klasse entscheiden.
Die gültigen NRCHA-Mitgliedsausweise sowohl der Reiter als auch der Besitzer müssen vor dem Start vorgelegt werden und können NICHT vor Ort verlängert werden!

■ Nenngebühren NRCHA approved-Klassen:

NRCHA Open Bridle Senior:

Startgeld NRCHA: 100 Euro inkl. 50 Euro Payback, falls keine Nennung für die EWU vorliegt

Startgeld NRCHA zur EWU-Klasse: 60 Euro inkl. 50 Euro Payback

NRCHA Non Pro Bridle All Ages und Open Hackamore:

Startgeld NRCHA: je 80 Euro inkl. 30 Euro Payback, falls keine Nennung für die EWU vorliegt

Startgeld NRCHA zur EWU-Klasse: 40 Euro inkl. 30 Euro Payback,

Für alle Klassen gilt: Die Cattle Charge entfällt bei gleichzeitigem Start in der EWU Klasse, sonst 95 Euro. Office Charge für jede Pferd-/Reiterkombination die nicht EWU gemeldet ist.

Für detaillierte Informationen und Nennungen wenden Sie sich bitte an die EWU-Bundesgeschäftsstelle.

■ Erstmals PM-Regionaltagung im Rahmen der German Open: Westernreiten „hinter den Kulissen“

Eine Premiere wird im Rahmen der EWU-Deutschen Meisterschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gefeiert: Am Freitag, den 21. September 2012 findet erstmalig eine PM-Regionaltagung während der German Open statt. Der Westernreitersport soll so den Persönlichen Mitgliedern der FN näher gebracht und Einblicke hinter die Kulissen der EWU-Großveranstaltung ermöglicht werden.

Neben Präsidiumsmitgliedern und anderen Offiziellen werden Susanne Haug und Philipp-Martin Haug Rede und Antwort stehen zu allen Fragen und Belangen rund um das Westernreiten. Um 15.30 Uhr steht die Begrüßung durch Nicola Danner, Sprecherin der PM-Regionalversammlung Bayern, sowie EWU-Präsidentin Elke Miemietz an. Anschließend werden Steffi Schätzer von Gut Matheshof und EWU-Schatzmeister Walter Grohmann über das Gelände der großen und vorbildlichen Reitanlage führen. Später wird Philipp-Martin Haug für „Action“ sorgen: Eigens für die Persönlichen Mitglieder wird der vielfache Deutsche Meister eine Einführung in die Disziplin Working Cowhorse geben. Weitere Disziplinen des Westernreitens sind Thema von Susanne Haug, die hautnah aus erster Hand berichten wird, „was der Richter sehen will“. Zum Abschluss des Tages sind alle PM-Mitglieder herzlich eingeladen, das Meisterschafts-Finale der Working Cowhorse live auf der Ehrentribüne mitzuerleben und echte Turnieratmosphäre des Westernreitersports zu schnuppern.

In eigener Sache:

Oktober-Ausgabe des „Westernreiter“ erscheint am 07. Oktober 2012

Um unseren Lesern eine zeitnahe, aktuelle Berichterstattung zur German Open 2012 gewährleisten zu können, wird die Oktober-Ausgabe des „Westernreiter“ etwa eine Woche später als gewohnt in den Briefkästen ankommen.

Alles rund um die sportliche Hauptveranstaltung der EWU, die neu gekürten Deutschen Meister und Deutschen Mannschaftsmeister sowie die Geschehnisse rechts und links der Wettkampfarena werden dann in Ihrem „Westernreiter“-Heft unter anderem zu finden sein.



Foto: Art & Light, www.artlight.de

GERMAN OPEN 2012
16. bis 23. September
in Kreuth/Rieden



Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

EWU Deutschland e.V. | Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Straße 8a | 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 | Fax: 0 25 81 / 92 84 6 25
E-Mail: info@ewu-bund.de | Internet: www.westernreiter.com

Only Youth vom 3. bis 5. August 2012:



Das war das Bundesjugendcamp 2012 in Schotten: Ist diese Veranstaltung in Zukunft noch zu toppen?

Am 2. August 2012 trafen 54 hochmotivierte jugendliche Westernreiter der Leistungsklassen 1 bis 3 aus 13 Bundesländern im hessischen Schotten auf der Anlage Western Experience ein, um gemeinsam zu trainieren und in intensive Vorbereitung auf die German Open zu gehen.

Bereits am Donnerstagabend stellte sich heraus, dass es zumindest hinsichtlich des Essens „nichts zu meckern geben würde“! Das Team um Martina Doritke schaffte es, ohne Pommes Frites, aber mit viel frischem Obst und Gemüse, leckerem Fleisch und anderen kleinen gesunden Snacks die Teilnehmer nicht nur bei Laune, sondern auch bei Kraft zu halten. Danke Martina, dafür von allen auf jeden Fall ein Top-Score!

■ Super Anlage – beste Trainer

Gut organisiert starteten die jungen Reiter am Freitag früh mit einer kurzen Besprechung mit ihren jeweiligen Trainern. Während sich Sita Stepper den Western Pleasure-Reitern annahm, kümmerte sich Birgit Bayer-Sassenhausen in

der offenen Halle gegenüber um die Western Horsemanship-Teilnehmer, Oliver Wehnes eröffnete mit der zahlenmäßig größten Gruppe den Trailplatz und Etienne Hirschfeld zog sich mit seinen Reineren in die zweite Reithalle zurück. Über dem gesamten Szenario war auf dem mittig gelegenen fünften Reitplatz die unermüdet starke Stimme von Linda Leckebusch-Stark weit über die geräumige Anlage zu hören. Unterstützung fanden die Trainer in ihren Co-Trainern, die sie sich zur Seite gestellt hatten.

So verging der erste Morgen mit dem Beschnupern zwischen Reitern, Pferden und Trainern. Es wurden Leistungsstände abgefragt und Stärken sowie Schwächen der jeweiligen Reiter-/Pferd-Kombinationen erörtert. Die Trainer stimmten



■ Linda Leckebusch-Stark zum Bundesjugendcamp 2012:

„Nachdem die Grundproblematik in der Durchlässigkeit der Pferde wirklich verstanden wurde, können die Teilnehmer auch nachhaltig selbständig Zuhause trainieren. Ich hatte das Gefühl, die meisten Reiter wachsen über das Potential ihrer Pferde hinaus.“



Foto: Alexandra Klee

die Teilnehmer auf deren Philosophie, Arbeitsmethodik und Schwerpunkte ein. Ruckzuck war die erste Trainings-Session, die von 9 Uhr bis 12 Uhr andauerte, beendet. Bei dem anschließenden Mittagessen war das sprichwörtliche Eis dann auch gebrochen. Die anfängliche Schüchternheit, die den Einen oder Anderen befahl, war abgebaut, und untereinander aber auch mit den Trainern wurde unerlässlich diskutiert.

■ Richter mit Sondereinsatz

Der Freitagnachmittag wurde um 14 Uhr im Sattel fortgeführt. Einige Trainer hatten ihre Gruppen eingeteilt, so dass neben der aktiven Reitgruppe die Jugendlichen als Zuschauer eng am Geschehen blieben. Auch nutzten einige Trainer



■ Sita Stepper zum Bundesjugendcamp 2012:

„Bemerkenswert, wie alles, was ich sagte und anregte, von den Teilnehmern wie von einem Schwamm aufgesogen wurde. So wurde das ehrliche Bemühen bei allen mit Erfolg gekrönt.“

die Videokamera, um den Leistungsstand vor und nach dem Training zu dokumentieren. Da den ganzen Tag unermüdlich die Sonne vom Himmel brannte, waren doch alle rechtschaffen müde und traten um 19 Uhr das Abendessen an.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, in Form eines „Ask The Judge“ alle Fragen bezüglich des Showing an die erfahrenen Richter Birgit Bayer-Sassenhausen und Mike Stöhr zu richten. Was erst ein wenig zögerlich begann, ereiferte sich dann in konstruktive Diskussionen, aus dem Jeder seinen Nutzen zog. Danke an dieser Stelle an die Richter, die sich die zusätzliche Zeit genommen haben.

■ Pilotprojekt „Youth Judging“

Nach einer spannenden Nacht im Zeltlager und einem wieder reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es am Samstag um 9 Uhr im Sattel los. Parallel trafen sich die Teilnehmer für das Pilotprojekt „Youth Judging“ oder auch Richter-Schnupperseminar für Jugendliche. Es trafen sich drei junge und vier junggebliebene Erwachsene, um sich von Mike Stöhr in das Richtwesen einweisen zu lassen. Neben der trockenen Theorie der Handbücher und anderem „Gedrucktem“ wurde es unter anderem bei den Videos äußerst interessant. Hier galt es z.B., der Definition des idealen Western Pleasure-Pferdes aus dem Regelbuch das dem im Video am nächsten kommende Pferd zuzuordnen. Der Schwierigkeitsgrad nahm mit der Menge der Pferde natürlich schlagartig zu.

Dieses Seminar, welches auch noch am Sonntag fortgeführt wurde, hat natürlich nur einen Ein-

blick in das Richtwesen der verschiedenen Disziplinen, Rechte und Pflichten sowie der Richtigkeit geben können. Aber es hat offensichtlich bei einigen Teilnehmern Geschmack auf mehr gemacht. Mit Sicherheit wird es ein ähnliches Seminar auch im kommenden Jahr geben.

■ Super Stimmung bei den Jugendlichen – tolle Gemeinschaft

Am Samstagnachmittag, noch immer bei strahlendem Sonnenschein und ca. 27 Grad im Schatten, nutzten einige Trainer die technischen Möglichkeiten im Frühstücksraum mit Laptop, Beamer und Leinwand, bisher gedrehte Videos mit den Teilnehmern zu begutachten und zu erörtern. Dies war natürlich wieder ein Ort, an dem auch die nicht teilnehmenden Eltern und Betreuer Platz fanden und sich so der Gruppe zugehörig fühlten. So kam auch am zweiten Nachmittag für Niemanden Langeweile auf. ▶



Foto: Alexandra Klee

mounTy[®]
horse and sports

Lockerer Rücken bereits vor dem Aufsitzen?



Durch die Massageschabracke
WARM-UP

NUTZEN SIE DIE ZEIT WÄHREND DES PUTZENS

VOR DEM AUFSITZEN EIN ENTSPANNTES PFERD MIT LOCKEREM RÜCKEN

SCHWINGENDER RÜCKEN DURCH LOSGELASSENE MUSKULATUR

OPTIMALER MUSKELAUFBAU AUCH NACH KRANKHEIT



Foto: Alexandra Klee.

Nach dem Abendessen stand ein offizielles Fotoshooting an. Alle Jugendlichen mussten mit dem am ersten Tag verteilten Shirt zum Bild antreten. Zuerst ein Gruppenbild und dann Bilder der Bundesländer, Bilder der Gruppen mit jeweiligen Trainern ...

Ganz spontan bot sich Linda Leckebusch an, eine Showmanship-Demonstration zu geben. Mit dem zweiten Pferd lief dann auch alles geschmeidig. Allerdings dauerte die „kurze Demo“ ungefähr eine Stunde! So war es bestimmt schon 22 Uhr, als sich die Teilnehmer zum verabredeten „Jugend-Treff“, den sie



■ Etienne Hirschfeld zum Bundesjugendcamp 2012:

„Neben der Gewissenhaftigkeit und der Aufgeschlossenheit Neues umzusetzen, muss ich anmerken, dass die Elementarität der Grundrittigkeit bei den Reineren unterschätzt wird. Die Akribie und Disziplin, wie Wissen taktisch und strategisch umgesetzt wird, darf gern noch mit interdisziplinärem Wissen erweitert werden.“

selbst organisiert hatten, oberhalb der Tribüne in der Halle trafen. Da ich nicht geladen war, kann ich leider nicht von Ergebnissen berichten. Dafür kann ich aber zu Recht sagen, dass alle viel Spaß hatten!

■ Mit Erfolgserlebnissen auf den Heimweg

Reichlich müde traten dann die Jugendlichen zur letzten Trainingseinheit am Sonntagvormittag an. Aber nicht nur die Kids, sondern auch die Pferde zeigten, dass die letzten Tage Training nicht spurlos an deren Kondition vorüber gegangen waren. Außerdem hatte es am Morgen angefangen zu regnen. Aber kurz nachdem die staubigen, von der Sonne ausgedörnten Plätze gut befeuchtet waren, zeigte Petrus ein Einsehen und ließ die dicken Wolken abziehen.



■ Birgit Bayer-Sassenhausen zum Bundesjugendcamp 2012:

„Ich bin das erste Mal dabei und beeindruckt, wie offen, vielseitig und aber auch selbstkritisch die Jugendlichen hier auftreten. An diesem Wochenende war wahrlich der Disziplin-Name „Horsemanship“ Programm!“



■ Oliver Wehnes zum Bundesjugendcamp 2012:

„Als Erstes muss ich anmerken, dass mich der Leistungsstand der Teilnehmer positiv überrascht hat. Auch die Einstellung zum Pferd, die Disziplin und Selbstbeherrschung sind vorbildlich. So ist der Leistungsanstieg an diesem Wochenende auch der Vorbildung der Reiter geschuldet.“

Die meisten Eltern waren zwischenzeitlich eingetroffen und nahmen ihre Kinder nach und nach in Empfang. Aufbruchstimmung machte sich breit. Allen zum Trotz sind die Reiner bis zur letzten Minute geritten ...

Eine schöne Geste des Abschieds von Freunden war das liebevoll zusammengestellte Lunchpaket. Ich habe gerade noch das Letzte abbekommen ...

Es war ein tolles Camp – schön, dass ich dabei sein durfte!

Von Iris Uhlenbrock



Foto: Alexandra Klee

Der EWU-Fotowettbewerb 2012:

**MITMACHEN
& GEWINNEN**

„Gut, dabei zu sein – gemeinsam für das Westernreiten!“

Der EWU-Fotowettbewerb geht – nach überwältigender Resonanz zur Premiere im Jahr 2010 – in die zweite Runde:

„Gut, dabei zu sein – gemeinsam für das Westernreiten!“ – Zu diesem Thema werden diesmal die besten Bilder der „Westernreiter“-Leser gesucht! Als Preise locken wertvolle Büchergutscheine aus dem FNverlag und EWU-Fan-Pakete.

Blättern Sie also in Ihren Fotoalben und suchen Sie die schönsten Schnappschüsse heraus, oder greifen Sie am besten gleich zu Ihrer Kamera, um mit Ihren Freunden und Bekannten aus der Westernreiter-Gemeinschaft – und natürlich mit Ihren Pferden – auf Bilderjagd zu gehen!

„Gut, dabei zu sein – gemeinsam für das Westernreiten!“

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs spiegelt den tollen Zusammenhalt und die gemeinschaftliche Stärke unseres Hobbies Westernreiten wieder, im Freizeitbereich genauso wie im Turniersport. Gute Freundschaften, starke Teams, gemeinsame Unternehmungen, unterhaltsame Stammtische, heitere Treffpunkte, verbindende Gespräche, lustige, leise oder laute Momente – dies alles und vieles mehr steht für die EWU-Gemeinschaft, die vielerorts hoch geschätzt wird.

Es werden also Bilder gesucht, die das „Miteinander“ im Westernreiten und in der EWU abbilden, die gemeinsame, geteilte Freude

am liebsten Hobby demonstrieren und die schönsten Momente mit ihren Pferden und Freunden zeigen. Egal ob beim Ausritt oder auf dem Turnierplatz, mit der Stallgemeinschaft oder Ihrem EWU-Landesverband, als Kaderreiter oder mit der besten Freundin im Pferdeurlaub, ob Reiteralltag oder besonderes Event:

Schicken Sie uns Ihr persönliches Lieblingsfoto und beschreiben Sie es mit einem kurzen Titel/Untertitel. Bewertet wird neben der Fotoqualität insbesondere auch die Botschaft des eingesendeten Bildes.

Die EWU freut sich auf viele Einsendungen mit faszinierenden Bildern, die unsere Westernreiter-Gemeinschaft abbilden!



Bitte schicken Sie Ihre Fotos als digitale Bilddateien, mit einem kurzen Titel/Untertitel zum Foto und unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Postanschrift per Email an: ewu-westernreiter@gmx.de

Ihre Daten werden lediglich im Rahmen der Organisation des Fotowettbewerbs und Verwaltung der eingesendeten Fotos verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Fotos sollten eine Größe von mind. 2000 x 3000 Pixel aufweisen.

Die Ursprungsrechte an den Bildern müssen vorliegen.

Mit der Einsendung erteilen Sie der EWU Deutschland e.V. die Genehmigung zur Verwendung der Bilder (unter Angabe der Quelle).

Einsendeschluss ist der: 24. September 2012

Über die Preisvergabe entscheidet die 1. Vizepräsidentin der EWU Deutschland e.V., Sonja Merkle, gemeinsam mit der Chefredakteurin des „Westernreiter“, Anne Wirwahn, sowie der Foto-Expertin und Mediengestalterin Andrea Horn.

Die Gewinnerfotos werden mit Namen in der November-Ausgabe 2012 des „Westernreiter“ veröffentlicht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preise: Wertvolle Büchergutscheine aus dem FNverlag und EWU-Fan-Pakete

- 1. Preis:** Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro mit EWU-Fan-Paket
- 2. Preis:** Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro mit EWU-Cap
- 3. Preis:** Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro mit EWU-Tasse und Schlüsselanhänger
- 4.+5. Preis:** Büchergutschein des FNverlags über je 30 Euro mit EWU-Fan-Paket
- 6.-10. Preis:** Büchergutschein des FNverlags über je 30 Euro mit EWU-Cap und Tasse
- 11.-20. Preis:** EWU-Fan-Paket



Beispielfotos von Roberto Robaldo, Renate Etti, Jana Tribeß, EWU-Arciv



Fohlen richtig absetzen Was über den Trennungsschmerz hinweghilft

Im Herbst werden die meisten Fohlen von ihren Müttern getrennt. Doch über die Art und Weise des Absetzens bestehen unterschiedliche Ansichten und Praktiken. Verschiedene Studien haben versucht, den besten Trennungsweg zu erforschen.

Von Renate Ettl

Die Entwöhnung von der Mutterstute ist für das Fohlen eines der einschneidendsten Erlebnisse ihres Lebens. Damit diese Phase möglichst stressfrei überwunden werden kann, muss der Züchter einiges beachten. Einen gewissen Stresspegel kann man den jungen Pferden, aber auch der Mutterstute kaum ersparen, doch zu massiver Disstress kann ein Trauma auslösen, unter dem das Fohlen lebenslang zu leiden hat. Um negative Folgen für das Fohlen auszuschließen, muss das Absetzen richtig vorbereitet werden.

In der freien Natur werden die Fohlen ab neun bis zwölf Monaten abgesetzt, wobei die Mutterstute erst sanft, dann immer vehementer das Fohlen vom Euter abhält. Die Entwöhnung erfolgt Schritt für Schritt und zieht sich über mehrere Monate. Spätestens mit der Geburt des nächsten Fohlens wird die Trennung schließlich komplett vollzogen. Diese Abnabelung von der Mutter findet jedoch stets in einem Herdenverband statt, das Fohlen hat Kontakt zu anderen, gleichaltrigen Fohlen, zu älteren Pferden und die Mutter ist dennoch präsent. Der Stress für Wildfohlen beim allmählichen Trennungsprozess ist darum auf ein Minimum reduziert.

Bei Hauspferden unterscheiden sich die Lebensbedingungen teils vehement, so dass ein „natürliches“ Absetzen wie in freier Wildbahn für die meisten Pferdebetriebe nicht praktikabel ist. Über die Form des Absetzens entscheiden oft wirtschaftliche Faktoren, die Gruppenzusammensetzung, bauliche Begebenheiten und die Unkompliziertheit für den Menschen.

Um unter diesen Bedingungen die beste Form des Absetzens zu ermitteln, wurden einige Studien durchgeführt, in denen die verschiedenen Methoden der Entwöhnung untersucht wurden. Gemessen wurden dabei insbesondere die Herzfrequenz und das Stresshormon Kortisol im Speichel der Fohlen. Die Untersuchungen beliefen sich meist auf nur wenige Gruppen von Pferden. Die Methoden deckten dabei leider



nicht alle Möglichkeiten ab, haben aber durchaus Beispielcharakter. Die Untersuchungen lieferten dennoch interessante Ergebnisse.

■ Abrupt oder allmählich?

Unterschieden werden in der Regel das abrupte Absetzen des Fohlens von seiner Mutter sowie das „sanfte“, allmähliche Entwöhnen, wobei insbesondere im letzteren Fall wiederum sehr unterschiedliche Variationen möglich sind. Für die meisten Zuchtbetriebe ist das abrupte Absetzen des Fohlens die einfachste Möglichkeit, Mutterstute und Fohlen voneinander zu trennen. Entweder die Fohlen werden als Absetzer verkauft oder sie werden an einem bestimmten Tag von den Müttern getrennt und separat in einer Absetzerguppe untergebracht. Nach ein paar Tagen scheint der Trennungsschmerz überwunden.

Erfahrene Züchter argumentieren das abrupte Absetzen oft damit, dass die Pferde nur einmal dem Trennungsstress ausgesetzt seien und der Spuk nach ein paar Tagen vorbei sei. Das ist einfach, schnell und unkompliziert. Der Trennungsschock hingegen sitzt tief und Experten sehen darin die Gefahr eines Traumas, unter dem die Pferde ihr ganzes Leben zu leiden haben. In wie weit das Fohlen dadurch psychische Schäden erleidet, wurde noch nicht untersucht. In der Humanmedizin hat man jedoch Forschungen angestellt, wie sich die Trennung von Kleinkindern und Eltern auf den Nachwuchs auswirkt. Diese Trennungen sind beispielsweise bei Krankenhausaufenthalten der Kinder nötig. Die Ergebnisse waren, dass die Kinder Zeit ihres Lebens verstärkt unter Trennungsangst leiden, sich vor



dem Alleinsein fürchten und deutlich eifersüchtiger sind. Inwiefern diese Ergebnisse auf Pferde anzuwenden sind, ist fraglich, dennoch kann man mit ähnlichen Auswirkungen rechnen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Pferde deutlich stärker an Artgenossen klammern und zu so genannten „Klebern“ werden, scheint nach einem Trennungstrauma, das das abrupte Absetzen mit sich bringen kann, doch sehr hoch.

Der gemessene Stresspegel ist bei den Fohlen enorm, hinzu kommt die Vorgehensweise des Absetzens an sich. Oft werden Mutter und Fohlen durch den Abtransport eines Pferdes voneinander getrennt. Wird das Fohlen verkauft und mit dem Transporter abgeholt, ist es oft die erste Hängerfahrt, die es in seinem Leben macht. Dass es das Transportieren mit der Trennung in Verbindung bringt, ist vorprogrammiert, so dass es später auch zu Verladeproblemen kommen kann. Ganz abgesehen davon, dass allein der Transport eine enorme, zusätzliche Stressbelastung darstellt. Zudem wird das Fohlen in eine völlig fremde Umgebung gebracht. Das durch diesen vehementen Stress angegriffene Immunsystem kommt gegebenenfalls mit der anderen Keimbeseidelung in dem neuen Stall nicht zurecht. Das Infektionsrisiko steigt für das Fohlen deutlich an. Nicht zuletzt muss es auch noch eine Futterumstellung verkraften, insbesondere dann, wenn es noch nicht genügend von der Muttermilch entwöhnt worden ist.

Diese Art des Absetzens ist für den Züchter zwar oft die einfachste Variante, für das Fohlen hingegen die schlechteste. Nicht vergessen werden dürfen die Folgen für die Mutterstute, die ebenfalls unter dem Trennungsschmerz leidet. Gibt sie genügend Milch und fordert das Fohlen abrupt keine Milch mehr ab, kann es zu starkem Anschwellen des Euters mit einer möglichen Euterentzündung kommen. In diesem Fall sollte die Stute aber keinesfalls abgemolken werden, weil man damit die Milchproduktion noch mehr anregt. ▶

Feine Westernsättel

WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.

Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung!

Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894



**Running Horses
Saddleworld
92284 Poppenricht**

■ Ist das allmähliche Absetzen stressfreier?

Um diesen negativen Folgen aus dem Weg zu gehen, wählen deshalb viele Züchter einen „sanfteren“ Weg des Absetzens. Dabei werden Fohlen und Mutterstute schon nach wenigen Wochen das erste Mal für wenige Minuten, später für ein oder mehrere Stunden voneinander getrennt. Das Fohlen soll auf diese Weise langsam auf die endgültige Trennung vorbereitet werden. Kritiker behaupten jedoch, dass das Fohlen bei jeder Trennung – und wenn sie auch nur einige Minuten oder Stunden andauert – einen starken Trennungsschmerz verspüren und einem entsprechenden Stress ausgesetzt sind. Interessanterweise haben Untersuchungen gezeigt, dass der Stresspegel beim endgültigen Absetzen des Fohlens, das bereits Trennungsphasen erfahren hat, nicht minder ist, als bei Fohlen, die abrupt abgesetzt werden. Da das Fohlen nicht weiß, wann oder ob die Mutter zurück kommt, muss man davon ausgehen, dass es bei jeder Trennung einem entsprechenden Stresspegel ausgesetzt ist. Wenn der Stress beim endgültigen Absetzen nun aber nicht geringer geworden ist, kann man nicht davon ausgehen, dass dem Fohlen die endgültige Trennung leichter fällt und es sich an die Trennungsphasen gewöhnt hat.

Es ist deshalb fraglich, ob es Sinn macht, die Fohlen dem vermeintlichen Trennungstraining auszusetzen. Bedenkt man, dass die Hälfte der Fohlen bereits mit Magengeschwüren zu kämpfen haben, die durch falsche Fütterung (zu hohe Kraftfuttermengen) und vor allem durch Stress ausgelöst werden, müssen die gegenwärtigen Praktiken des Absetzens kritisch gesehen werden, liegt doch die Vermutung sehr nahe, dass diese Stressoren an der Entstehung von Magengeschwüren mit beteiligt sind. Der Trennungsschmerz ist einer der größten Stressfaktoren im



Leben des Fohlens. Zudem sollen die Stressoren in Zusammenhang mit einer Futterumstellung ein vierfach höheres Kopper-Risiko ergeben.

■ Die Natur macht es vor

Welches nun der beste Weg für die Trennung von der Mutterstute ist, zeigen sowohl weitere Untersuchungen als auch die Natur auf. So sollte das natürliche, soziale Umfeld des Fohlens möglichst erhalten bleiben. Idealerweise lebt das Fohlen mit seiner Mutter in einem Herdenverband, der aus weiteren erwachsenen Pferden sowie Fohlen besteht. Die Fohlen werden mit jedem Monat Lebenserfahrung immer selbstständiger und entfernen sich auch schon mal freiwillig von ihren Müttern, um beispielsweise mit den Artgenossen zu spielen oder auf Erkundungstour zu gehen. Sie nehmen immer mehr feste Nahrung in Form von Gras und Heu zu sich, so dass die Milchquelle der Mutter langsam versiegen kann.

Verbleibt das Fohlen in diesem Herdenverband und wird die Mutterstute nach acht bis zehn Monaten aus der Herde genommen, kann die Trennung am stressfreiesten vonstatten gehen. Die Trennung wird am besten verkraftet, wenn sich die Fohlen an andere erwachsene Stuten binden können und dabei ihr Schutzbedürfnis weiterhin gedeckt ist. Die „Pferdetanten“ übernehmen die Erziehung und geben den jungen Fohlen Schutz, wodurch der Trennungsschmerz minimiert werden kann. Der Kontakt zu gleichaltrigen Fohlen ist ebenso wichtig, doch reine Fohlengruppen stehen trotz der Spielgefährten unter einer höheren Stressbelastung, weil die Schutzfaktor der Herde fehlt. Deshalb ist eine gemischte Herde mit Fohlen und älteren Pferden die beste Konstellation auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Die Ergebnisse zeigen, dass je naturnaher die Haltungsförm einer Pferdegruppe ist, desto besser verkraften die Fohlen letztendlich die Trennung von der Mutter. Die Natur macht es vor, wie das Absetzen am besten gelingt. Die Trennung erfolgt schließlich in einem fließenden Übergang, sanft und unmerklich.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass folgende Faktoren für eine möglichst stressfreie Trennung von der Mutterstute besonders wichtig sind:

- Verbleiben des Fohlens in der vertrauten Umgebung,
 - Natürlicher Herdenverband sollte bestehen mit gleichaltrigen Fohlen und älteren Pferden bestehen bleiben,
 - Pferdetanten sorgen für das Schutzbedürfnis der Fohlen,
 - Relativ spätes Absetzen mit acht bis zehn Monaten, damit die Futterumstellung langsam vollzogen werden kann und die Selbstständigkeit schon weit fortgeschritten ist.
- Beherzigt man diese Fakten, gelingt das Absetzen ohne unnötigen Stress.



Kurz und schmerzhaft? Wie man Fohlen am besten von ihren Müttern entwöhnt

(idw) Die Entwöhnung von der Mutter ist für Pferdefohlen eine sehr belastende Zeit. Ein Team um Christine Aurich von der Vetmeduni Vienna hat diese Phase im Leben junger Pferde genauer untersucht. Das Absetzen von der Mutter ist für Fohlen oft großer Stress. Die Art, wie die Trennung konkret abläuft, kann jedoch dramatische Auswirkungen darauf haben, wie gut der Nachwuchs mit dem Schock fertig wird.

In freier Wildbahn dauert die Entwöhnungsphase ungefähr ein Jahr lang. Die Mütter wehren die Fohlen zuerst schwach, später immer stärker ab wenn sie saugen wollen, und produzieren zudem immer weniger Milch. So muss sich der Nachwuchs vermehrt um andere Nahrung bemühen. Diese langwierige Prozedur steht in starkem Kontrast dazu, wie Fohlen in der Obhut des Menschen entwöhnt werden. Das passiert meist abrupt, zudem sind diese Fohlen beim Absetzen deutlich jünger als ihre wilden Artgenossen. Den Jungtieren wird so sowohl ihre wichtigste Nahrungsquelle als auch der mütterliche Schutz auf einen Schlag entzogen.

■ Drei Trennungsszenarien verglichen

Nun wurden drei Methoden des Absetzens untersucht: In der ersten Gruppe, A genannt, wurden die Muttertiere abrupt und gleichzeitig aus dem Fohlenstall entfernt. Die Fohlen der Gruppe B wurden genauso von ihren Müttern getrennt, jedoch blieben zwei Stuten im Fohlenstall, die mit den Fohlen zwar nicht verwandt, aber von deren Geburt an in ihrer Nähe waren. In Gruppe C, die aus sechs Fohlen bestand, wurden jeweils zwei Muttertiere pro Tag entfernt, bis die Fohlen ebenfalls alleine im Stall waren. Die Forschenden untersuchten das Verhalten der Fohlen. Zudem bestimmten sie die Konzentration von Stresshormonen im Speichel der Tiere und maßen ihre Herzschlagraten.

■ Trennung ist in Gesellschaft leichter

Die Ergebnisse waren überraschend und dramatisch. Das Absetzen war für die Fohlen in jeder der drei Situationen mit extremem Stress verbunden. Alle Fohlen verloren nach der Trennung von ihren Müttern deutlich an Gewicht und zeigten gleiche Werte an Stresshormonen; unmittelbar nach der Trennung war die Konzentration gleich hoch wie die von Pferden beim Transport, eine bekanntermaßen äußerst belastende Situation. Deutliche Unterschiede zeigten sich jedoch in der Zeit, die die jungen Pferde brauchten, um mit dem neuen Leben ohne Mamas zurechtzukommen. In den Gruppen A und C dauerte es deutlich länger, bis die Tiere wieder an Gewicht zulegten. Zudem zeigten diese Fohlen vermehrt andere Stresssymptome wie häufiges Wiehern und verstärktes Umherlaufen.

Die Anwesenheit anderer Stuten hilft Fohlen also dabei, die Trennung von ihren Müttern zu verkraften. Aurich vergleicht diese Situation mit wild lebenden Pferden: „Wildpferde leben in Familiengruppen, die sich aus einem Hengst und einigen Stuten mit ihrem Nachwuchs zusammensetzen. Die Anwesenheit anderer Stuten beim Absetzen der Fohlen von ihren Mutterstuten ähnelt der natürlichen Zusammensetzung.“

TRIPLE „W“ BRAND



In unserer Werkstatt fertigen wir in liebevoller Handarbeit Westernsättel und Zubehör aller Art. So können wir auch individuelle Wünsche berücksichtigen und sämtliches Zubehör passend zum Sattel herstellen.

Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

42899 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 02191-469660

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57537 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 02742-723344
Mobil 0160-97340612

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

83527 Ostermaier Saddleshop
ostermaier-westernreiten.de
Mobil 0178-4930873

**82515 | 84030 | 81827
Fairvalley Reitsport XXL**
www.fairvalley.de
Tel 08171-919880
Mobil 0170-9977770

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

A-4702 OM Reitsport
www.om-reitsport.com
Tel 0043-724943013
Mobil 0043-6644328889

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393

CH-3110 Westernhorse Shop
www.westernhorse-shop.ch
Tel 0041-317218905
Mobil 0041-796539690



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de

Fohlen im Fellwechsel – Tipps für den Winter



Der erste Winter

Der erste Winter stellt hohe Ansprüche an den jungen Stoffwechsel der Absetzer. Stress durch das Absetzen, Trennung von Mama und Rangordnungsrangeleien in der neuen Herde setzen den Jungpferden manchmal ganz schön zu. Und dann werden die Tage kürzer, die Nächte kälter und der Körper soll auch noch das erste Winterfell produzieren. Ganz schön viel auf einmal. Wir geben Tipps, wie sie Probleme erkennen und den Stoffwechsel unterstützen können.

Von Katrin Lahn

■ Probleme mit dem Fellwechsel

Zu den typischen Problemen im Fellwechsel gehört neben einem stumpfen Fell oft ein Gewichtsverlust. Aufgrund der hohen Gesamtbelastung kann das Immunsystem während des Fellwechsels geschwächt sein, wodurch natürlich die Infektionsgefahr steigt. Um das Immunsystem allgemein zu stärken, kann man z.B. eine Extraportion Vitamine in Form von Saftfutter (Äpfeln, Bananen, Karotten oder Beete) füttern.

Die Ursachen von einem gestörten Fellwechsel können unterschiedlich sein. Sehr oft hängt dies mit einer falschen Fütterung zusammen. Manchmal entstehen Fellwechselprobleme bei seltener oder falscher Entwurmung, auch Darmerkrankungen können einen gestörten Fellwechsel auslösen, Probleme mit der Schilddrüse oder der Hirnanhangdrüse sollten auch bedacht werden, Zahnprobleme und daraus resultierende Verdauungsstörungen und Stoffwechselstörungen unterstützen ebenfalls einen gestörten Fellwechsel.

■ Die Behandlung

Wenn das Fell stumpf und zottelig erscheint, kein richtiges Winterfell entwickelt wird oder das Pferd im Frühjahr nur schlecht das Winterkleid ablegt – und das Pferd vielleicht auch insgesamt einen schlechten Eindruck macht – sollte man einen Tierarzt rufen und u.U. ein Blutbild machen lassen. Manchmal reicht das Zufüttern von beispielsweise Zink schon aus, damit das Fell wieder glänzt. Manchmal muss man aber den ganzen Futterplan – und die Futterqualität – näher betrachten.

■ Fütterung

Während des Fellwechsels sollten Sie unbedingt auf eine ausreichende Versorgung des Pferdes mit Spurenelementen und Mineralien achten. Diese halten das Immunsystem und den Stoffwechsel des Pferdes intakt und Ihr Pferd kann so die zusätzliche Belastung durch den Fellwechsel besser wegstecken. Für das Immunsystem der Haut und damit auch für das Fell sind insbesondere die Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen sowie die fettlöslichen Vitamine E und A wichtig. Diese kann man während des Fellwechsels ggf. über ein hochwertiges Ergänzungsfuttermittel zufüttern.

Es sollte selbstverständlich sein, dass nur beste Futterqualität im Trog landet – auf keinen Fall dürfen Heu, Hafer oder Einstreu schimmelig sein. Das hat auf Dauer schwerwiegende Folgen für den gesamten Organismus und natürlich auch auf den Fell- und Stoffwechsel. Anfälligen Pferden sollte man nach Möglichkeit nur den

ersten Heuschnitt verfüttern. Der zweite oder dritte Schnitt enthält meistens mehr Eiweiß und belastet die Nieren der Pferde und kann somit einen gestörten Fellwechsel fördern. Silage ist ebenfalls ungeeignet, da sie zu Übersäuerung des Organismus führt und somit Hautkrankheiten und Fellwechselprobleme fördert.

Kein Fertigmüsli oder pelletiertes Kraftfutter geben, da diese manchmal chemische Substanzen enthalten wie z.B. Lockstoffe, Farbstoffe, synthetische Aromen (Parfüm), Konservierungsmittel o.ä., was den Hautstoffwechsel sehr stark belasten kann. Besser auf frischen Hafer oder hydrothermisch aufgeschlossenen Mais oder Gerste ausweichen. Eine schöne Portion hochwertiges Mash zwei- bis dreimal die Woche ist gesund, gut für Fell und Verdauung und schmeckt den Pferden obendrein noch wunderbar.

■ Absetzer Eindecken?

Bei einem gesunden Pferd reguliert sich das Fellwachstum normalerweise von selbst. Das heißt, auch bei robuster Offenstallhaltung reicht das natürliche Fell aus, um das junge Pferd warm und trocken zu halten. Ab und zu muss man – tageweise – mit einer Decke nachhelfen, wenn es zum Beispiel über mehrere Tage nasskalt ist, und das Pferd offensichtlich friert und zittert. Dafür eignen sich leichte wasserdichte Decken, eventuell mit einem atmungsaktiven Fleece-Innenutter, welches Feuchtigkeit nach außen transportiert und das Pferd schön warm und trocken hält. Besonders in einer Jungpferde-Gruppe sollte man nur extra reißfeste Decken verwenden, die auch den Beissattacken der anderen Youngsters standhält, auch wenn diese Decken teurer sind. Beobachten Sie auch einmal die Herde und die Rangordnung der Tiere – gibt es Pferde, die rangniedrig sind und vielleicht nicht in den Unterstand dürfen wenn es arg stürmt, schneit oder schüttet? Solch ein Pferd muss man dann eventuell eindecken.

■ Vorbeugen ...

... ist besser als behandeln. Auch die Absetzer – und zwar alle Pferde in der Gruppe gemeinsam – müssen regelmäßig entwurmt werden (ca. 3 bis 5 mal im Jahr mit wechselnden Präparaten, je nach Gruppengröße und Weidefläche). Würmer können toxische Stoffe in den Magen-Darm-Trakt einbringen. Zudem beeinträchtigen Würmer im Darm eine optimale Nährstoffverwertung des Futters, was wiederum zu Fellwechselproblemen führen kann.

Sollten alle Maßnahmen und Fütterungsverbesserungen keinen Erfolg bringen, dann sollte unbedingt ein Tierarzt zu Rate gezogen werden. Dieser kann das Pferd auf eventuelle Zahnprobleme, Schilddrüsen- oder Darmerkrankungen untersuchen und wenn nötig entsprechend behandeln.



Jungpferdegruppe im Winter



Ab und zu muss man – tageweise – mit einer Decke nachhelfen, wenn es zum Beispiel über mehrere Tage nasskalt ist, und das Pferd offensichtlich friert und zittert.

Während des Fellwechsels möchten Pferde besonders gepflegt werden, das kommt leider gerade bei den jungen oft zu kurz. Regelmäßiges kräftiges und gründliches Putzen massiert die Haut und verbessert ihre Durchblutung; dies führt damit zu einer besseren Versorgung der Haut mit Nährstoffen. Abgestorbene Hautschuppen und lose Haare werden entfernt und es kommt wieder mehr Luft ans Pferd. Doch Vorsicht vor zuviel Putzen: Robust gehaltene Pferde sollte man im Winter auch nicht zuviel schrubbten, damit das vor Kälte schützende Hautfett nicht entfernt wird!

Was für alle Pferde gilt, hilft auch den Absetzern:

Viel Bewegung an der frischen Luft und eine natürliche Haltung mit Artgenossen unterschiedlicher Altersgruppen hält unsere Pferde fit und gesund.

Hilfe aus der Natur – immer nach Rücksprache mit Tierarzt oder Heilpraktiker

- Den Fellwechsel kann man mit Kräutern unterstützen, die die Nieren stärken und blutreinigend wirken: Zum Beispiel Brennnessel, Goldrute oder Zinnkraut (jeweils 15-30 Gramm täglich, als Kur über 6 Wochen).
- Kräuter, die die Leber kräftigen und reinigen: Zum Beispiel Labkraut, Artischockenkraut, Löwenzahnkraut, Löwenzahnwurzel oder Mariendistelkraut, (jeweils 15-30 Gramm täglich, als Kur über 6 Wochen).
- Kräuter, die den Darm reinigen: Bärlauch oder Knoblauch (jeweils 15-30 Gramm täglich, als Kur über 6 Wochen).
- Milchsäurebakterien sorgen für eine gesunde Darmflora, damit das Futter optimal verwertet wird. Zum Beispiel Kanne Fermentgetreide für 6 Wochen täglich mit unter das Futter geben.
- Auch hochwertige kaltgepresste Öle (mehrfach ungesättigte Fettsäuren sind gut für die Haareubildung und eine gesunde Haut) eignen sich für Pferde: Leinöl, Sonnenblumenöl oder Distelöl. Jeweils 50-70 Milliliter täglich, je nach Pferdegöße. Die essentiellen Fettsäuren in kaltgepressten Ölen sorgen für ein glänzendes Fell und eine gute Verdauung.
- Auch Mash ist ein geeignetes, leichtverdauliches Futtermittel, vor allem in der Zeit des Fellwechsels.



Starting Colts – Teil 5

Gewöhnung an Sattel, Reitergewicht und Trense sowie das Fahren vom Boden

Von Stefan Ostiadal

Es kommt immer wieder vor, dass mir Eigentümer ihre Pferde anvertrauen und ich sie dann frage, was mit dem Pferd schon gearbeitet wurde. Dabei kommt von meiner Seite immer die Frage nach dem Sattel. „Ja, den Sattel kennt es schon“, bekomme ich darauf nicht selten zu hören. Doch „den Sattel kennen“ ist eine Beschreibung, die ich mir gerne genauer erklären lasse. Wenn mich jemand nach dem Schauspieler Brad Pitt fragt, könnte ich auch antworten, dass ich ihn kenne. Nur getroffen habe ich ihn noch nie! Und so geht es auch manchen Pferden mit den Sätteln: Einige Pferde haben schon einmal einen Sattel gesehen. Manche haben ihn sogar bereits auf dem Rücken gespürt. Wieder Andere haben sogar schon das Angurten erlebt und einige Pferde haben ihn sogar schon mit baumelnden Steigbügeln in allen Gangarten an der Longe getragen.

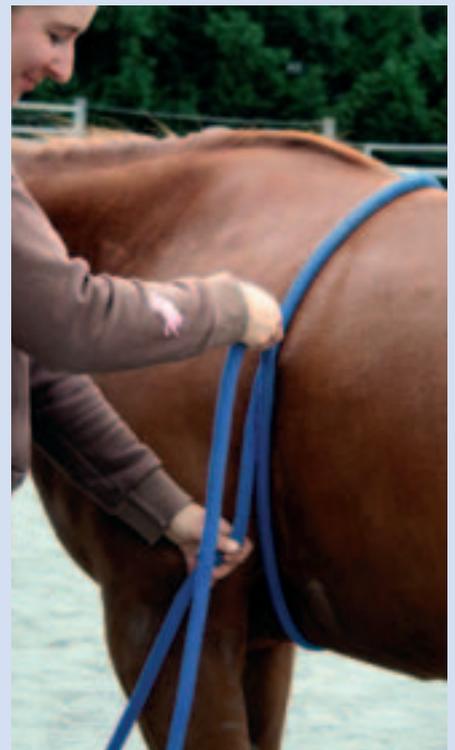
■ Vorbereitung für das erste Satteln

„Fakt ist, dass Pferde an den Sattel und besonders an das Gurten gewöhnt werden müssen, damit wir in der Stallgasse nicht das Gefühl von ‚Hochseangeln‘ bekommen.“

Und auch das Wackeln der Steigbügel sollte kein Drama mehr auslösen. Für den Prozess des „an den Sattel Gewöhnens“ gibt es ein paar Schritte, die den Prozess erleichtern.

Schon vom Boden aus kann mit einem Bodenarbeitsseil das Gurten simuliert werden. Dazu legt man einfach das Seil über den Rücken auf der Höhe der Gurtlage, fasst unten am Bauch das Ende und zieht mit Gefühl etwas an.

Wer das mehrfach wiederholt, kann so den Gurtdruck simulieren. Die nächste Stufe wäre das Anlegen eines Longiergurtes. Warum nicht gleich den Sattel? Ich bevorzuge den Longiergurt, weil er keinen Schaden anrichtet, falls „Luzzi doch mal richtig in die Luft geht“. Würde das Pferd losrennen und der Sattel wäre noch





auch angurten. Die nächste Stufe wäre nun, das Pferd mobil zu bekommen. Es muss lernen mit dem Sattel zu laufen und das Wackeln der Steigbügel zu ertragen. Vorsicht bitte bei langen Bügeln, die evtl. noch aus Metall sind und dabei gegen das Ellenbogengelenk schlagen! Das kann durch das Zusammenbinden der Bügel verhindert werden. Sie sollen zwar wackeln, jedoch dem Pferd keine Schmerzen zufügen!

■ **Das erste Trensen**

Während der Bodenarbeit der ersten Tage gewöhnen wir das Pferd außerdem an einen weiteren Ausrüstungsgegenstand, mit dem es in Zukunft zu Recht kommen sollte:

„Da eine Wassertrense anfangs einen Fremdkörper darstellt, sollte das junge Pferd daran gewöhnt werden, bevor wir Gebrauch davon machen.“

Es ist normal, dass Pferde anfangs nicht das Maul öffnen wollen. Natürlich hilft hier Üben und vorsichtiges Öffnen des Maules. Hartnäckigen Kandidaten hilft auch der „Honig-Bär“. Etwas Honig auf die Trense kann da sehr hilfreich sein, so dass das Pferd die Trense bald mit etwas Positivem verbindet! Die Trense lassen wir ▶

nicht fest genug, könnte er rutschen, sich drehen und das Pferd panisch reagieren. Das passiert mit dem Gurt nicht!

Natürlich ist es sinnvoll, wenn das Pferd bereits mit Dingen auf dem Rücken konfrontiert wurde,

bevor der Sattel das erste Mal aufgelegt wird. In der Regel werden Pferde mit dem Pad abgeklopft und berührt, bis es diese Berührungen duldet. Bei uns ist das nicht anders, denn dadurch können wir den Sattel bald sicher auflegen. Durch den Longiergurt können wir nun

Küffner Hof - Neudeck 20 - 74243 Langenbrettach



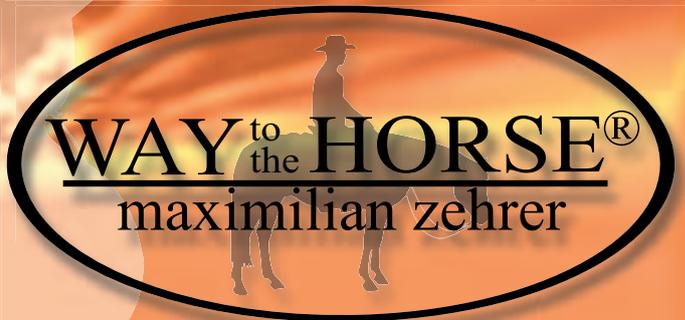
★ Passformüberprüfung, Sattelworkshop



Professional Horsemanship



★ Individuelle Beratung, ausführliche Sattelprobe



★ Westernsättel neu & gebraucht, Sattelfinanzierung

★★★ Mobile Kompetenz vor Ort



Jungpferde
Problempferde
Beritt
Kurse



www.horse-rider-reitsport.de

www.waytothehorse.com



täglich ein bis zwei Stunden in der Box angezogen, damit es sich daran gewöhnt. Natürlich ohne Zügel und mit einer Sollbruchstelle am Kopfstück! Auch hier tragen wir Verantwortung und möchten vermeiden, dass das Pferd am Trog oder Tränkebecken hängen bleibt und sich verletzt.

Für die Gewöhnung an das Reitergewicht, die ersten Schritte unter dem Sattel und das Fahren vom Boden nutzen wir jedoch zunächst ein gebissloses Sidepull.

■ Die Gewöhnung an das Reitergewicht

Ist das Pferd nun an den Sattel gewöhnt, und auch die Bewegungen der Bügel während des Longierens stellen kein Problem mehr da, ge-



wöhnen wir es an einen Reiter. Anfangs von einer Aufstiegshilfe, damit wir schon etwas weiter „oben“ und in Rückennähe sind. Dann jedoch fangen wir an, zu zweit zu arbeiten, denn vom Boden sollte das Pferd uns gut verstehen und uns vertrauen. Sicherheit ist das oberste Gebot.



In der Regel gibt es durch gute Vorarbeit keine Probleme und Step by Step steigt der Reiter in den Sattel. Natürlich nur mit etwas Gewicht im Bügel anfangen, und wenn das Pferd lieb und sicher steht, immer weiter vortasten, bis wir ganz vorsichtig den Oberkörper und das zweite Bein über den Rücken bringen können.

„Wenn der Reiter dann den zweiten Fuß in den Bügel bringt, achten wir darauf, vom ersten Tag an die Waden ans Pferd zu legen. Bewusst die Beine weg zu strecken, weil es ja erschrecken könnte, wäre der falsche Weg!“

So arbeiten wir die ersten Tage. Aufsteigen, einige Schritte führen und wieder absteigen. Das wiederholen wir innerhalb weniger Minuten öfters. Und während wir das Pferd mit Reiter führen, wird es abgeklopft und soll sich an Bewegungen im Sattel gewöhnen.

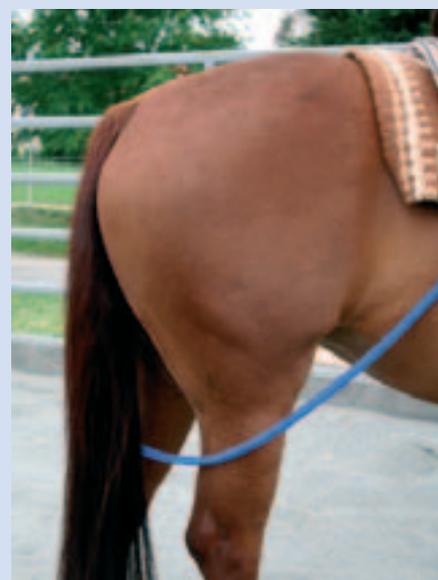
■ Fahren vom Boden - eine sinnvolle Vorübung für das Anhalten unter dem Reiter

Parallel zum Üben des Aufstiegens erhält das Pferd nun einige Lektion im Fahren vom Boden. Nicht zu verwechseln mit der klassischen Doppellongearbeit, denn bei unserem Fahren vom Boden verfolgen wir hauptsächlich nur ein Ziel: Wir wollen nochmals dem Pferd klar machen, dass es bei dem Kommando „Whow“ und Druck auf der Nase stehen bleiben soll. Das wir dabei hinter dem Pferd sind, also in anderer Position als sonst (aber immer mit ausreichend

Sicherheitsabstand zu den Hinterbeinen!) und es noch Seile an den Beinen spürt, sind weitere positive Begleiterscheinungen, denn sie härten ab und gewöhnen das Pferd an neue Situationen. Aber auch für diese Lektion wird das Pferd vorbereitet. Damit es vor den Seilen an den Beinen nicht erschrickt, gewöhnen wir es an diese

neuen Berührungen und Bewegungen: Zuerst streichen wir mit einer Gerte das Pferd an den Flanken ab, anschließend wiederholen wir das mit einem Seil. Das Seil befestigen wir nun locker am Sattel über die Hinterhand von einer Seite zu anderen, so dass das Pferd genau an der Stelle berührt wird, an der die Seile der Doppellonge verlaufen.

Durch unsere Bodendarbeitslektionen sollte das Pferd sicher am Strickhalter Rückwärts gehen. Dies ist für das Fahren von großem Vorteil. Für das Fahren binden wir nun die Steigbügel unter dem Pferd zusammen; ich befinde mich direkt



hinter dem Pferd (wieder mit ausreichendem Sicherheitsabstand zu den Hinterbeinen). Durch Schnalzen und das Antreiben mit den Fahrleinen kriegt das Pferd dazu, vorwärts zu gehen. Nach einigen Metern bleibe ich einfach stehen und sage „Whow“. Das Pferd spürt, wie die Seile sich spannen und Druck auf das Sidepull ausüben. In der Regel hält das Pferd an und tritt bei erneutem Druck auf der Nase einige Schritte zurück.

Diese Lektion dauert etwa 5 bis 10 Minuten – dabei wird einige Male über den Zügel angehalten. Mir ist es dabei sehr wichtig, vorwärts am losen Zügel zu fahren, damit das Pferd versteht, dass es sich frei nach vorne bewegen darf und es dann anhalten muss, wenn die „vordere Tür“ sich schließt! In der Regel genügen vier bis fünf Tage, damit die Übung schon recht gut sitzt und brauchbar aussieht.

■ Von der Bodenarbeit zu den ersten Lektionen unter dem Reiter

Mit dem Reiter auf dem Pferderücken verlangen wir dann allmählich die Lektionen der Bodenarbeit. Rückwärtstreten durch Druck auf die Nase, Schulter weichen lassen usw.. Der Reiter bewegt sich vorsichtig immer mehr, bis das Pferd Vertrauen in die Bewegung auf seinem Rücken bekommt und dies zufrieden und gelassen duldet.

Vor 15 Jahren machte ich diese Arbeit noch ganz alleine – zuerst die Vorarbeit, und dann stieg ich einfach auf. Gelegentlich tue ich das heute auch noch, weil man im Laufe von Jahren ein Blick für Pferde bekommt und Situationen besser einschätzen kann. Es kommt jedoch nicht selten vor, dass man Pferde bekommt, die etwas ängstlicher sind und trotz guter Vorbereitung „klemmig“ erscheinen. Jemand, der das Pferd dann führt und ein zweites sicheres, erfahrenes Pferd in der Bahn helfen solch sensiblen Tieren.

„Durch eine Führungsperson bei den ersten Reitversuchen und ein erfahrenes Pferd in der Bahn vermeiden wir für alle Beteiligten ein unnötiges Risiko. Außerdem tragen wir beim Anreiten immer Schutzausrüstung! – Auch, wenn wir schon Jahre keine Stürze mehr hatten!“

■ Vorsicht vor Selbstüberschätzung:

Negative Erlebnisse vermeiden und Rat beim Profi suchen!

Diese sollten wir auch unbedingt vermeiden! Es kam in den letzten Jahren immer wieder vor, dass wir Pferde bekamen, die bereits eine schlechte Erfahrung gemacht hatten. Da dem Einreiten oftmals keine besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, versuchen es unerfahrene Reiter nicht selten selbst und in Eigenregie. Manchmal mit Erfolg, und bei vielen Pferden ist das Einreiten in vertrauter Umgebung Zuhause auch nicht wirklich ein großes Problem. Gelegentlich endet jedoch ein Selbstversuch erfolglos mit „negativen Erfolgserlebnissen“ für das Pferd! So kommt es vor, dass dann nach dem dritten Crash in die Bande das Pferd dann doch einem Profi übergeben werden soll, da der Vater den Wunsch hat, dass die Mutter (kann auch umgekehrt sein!) das Heranwachsen der gemeinsamen Kinder noch miterlebt. Wenn als Resultat solcher Reaktionen ein panisches und verängstigtes Pferd entstanden ist, hilft nur noch Erfahrung und Zeit! Auch der Profi braucht nun Zeit, da wir hier eine negative Erfahrung im Pferd haben und das Pferd dabei schon weiß, wie es seinen Reiter los wird. Das kann die Sache u.U. dramatisch machen. Eines hilft bei solchen Trainingsergebnissen jedoch auf keinen Fall: Das Pferd auf die Weide stellen und vergessen lassen!

Sicherheit geht IMMER vor!

Deshalb ist es so wichtig, dass man sich selbst und dem Trainer für diese ersten Einheiten Zeit lässt. Es gibt etliche Kollegen, die selbst nicht mehr einreiten und schon dramatische Unfälle hatten. Auch wenn unser Beruf mit einem gewissen Risiko behaftet ist, sollte immer die Sicherheit für das Pferd, die Beteiligten und den Trainer an oberster Stelle stehen.

**Im nächsten Teil:
Die ersten Schritte vom Sattel aus:
Dem direkten Zügel folgen und Anhalten.**



NEU!



Riesige Auswahl an Boots! Jetzt online!



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de

Mit 15 Jahren zum Goldenen Westernreitabzeichen:

Maria Theresia Till stellt neue Bestmarke auf

So jung wie sie war noch keine! Maria Theresia Till ist gerade erst 15 Jahre alt und hat bereits jetzt die Richtlinien für das Goldene Westernreitabzeichen erfüllt, das ihr im Rahmen der German Open in Kreuth verliehen wird. Für diese Ehrung musste sie an zahlreichen Wettkämpfen teilnehmen, reiste dafür quer durch die Republik und erarbeitete sich schon in ihren jungen Jahren einen großen Namen. Auf den Rücken ihrer beiden eigenen Pferde Mr Hollywood Rocket und Duallywood Andauere feierte sie die meisten Erfolge. Diese führten Maria letztendlich zur „Krone des Westernreitports“.



Foto: Privat

Solche Talente wie sie gibt es nur selten:

Wofür manche lang trainieren und es am Ende vielleicht trotzdem nicht schaffen, das hat Maria innerhalb von nur vier Jahren erreicht. Eine sensationelle Leistung für das 15-jährige Talent, welches überhaupt erst vor sechs Jahren den Weg zum Westernreitport fand. Doch schon längst vorher war ihre Liebe zu den Pferden geweckt ...



Foto: Privat

Marias erster Pferdekontakt

„Mit drei Jahren haben mich mein Papa und meine Mama das erste Mal auf ein Pony gesetzt.“, erzählt Maria. „Ich saß noch nicht einmal eine Minute im Sattel, da fiel ich auch schon wieder im hohen Bogen herunter.“ Was für viele der letzte Kontakt zu den Vierbeinern sein könnte, wurde für die Leipzigerin zur Erfolgsgeschichte. „Papa hat mich kurz geschüttelt und danach wollte ich sofort weiter reiten“, sagt sie lachend. Eine Grundausbildung in der klassischen Reitweise folgte.

■ Aller Anfang ist schwer

Erst im Alter von neun Jahren bringen Bekannte Maria zum Westernreiten. In der Kindergruppe von Yvonne Antal, auf dem Reiterhof Mölkau, werden die ersten Erfahrungen gesammelt. Auf dem Rücken des schwarzen Wallachs Graf macht Maria schnell Fortschritte. Als Belohnung darf sie im Mai 2006 in Gleisberg an ihrem ersten Turnier teilnehmen. Doch Maria hat ein Problem: Da sie kein eigenes Pferd besitzt, setzt man sie auf das einzige noch freie – ein englisch gerittener Haflinger. Schritt und Trab auf einem Englisch-Pferd bei einem Westernturnier, ihre Chancen waren gering.

Nach diesem Turnier fassen Marias Eltern einen Entschluss und wollen den größten Traum ihrer Tochter erfüllen – ein eigenes Pferd. Über das Internet entdeckt Familie Till den siebenjährigen Quarter Horse-Wallach Mr Hollywood Rocket. Eine Besichtigung ist schnell beschlossene Sache. Im Eltzer Gestüt „Barber's Home“ kommt es zum ersten Aufeinandertreffen mit dem goldfarbenen und von Besitzerin Sabine Wohlraht ausgebildeten Wallach.

„Es war Liebe auf den ersten Blick, ein echtes Traumpferd“, schwärmt Maria. Nach einem kurzen Proberitt sind alle überzeugt, „Rocket“ muss mit nach Leipzig. Schon die ersten Trainingseinheiten der beiden zeigen, dass die gemeinsame Chemie stimmt. Nach nur zwei Monaten Unterricht nimmt die junge sächsische Frohnatur bereits an einem Turnier in der Western Pleasure und Western Horsemanship teil – wie mit dem Englisch-Pferd wieder in Gleisberg.

„Ich war die einzige Jugendliche unter den 16 Teilnehmern“, sagt die damals nur 1,52 Meter große Reiterin. „Nachdem ein Pferd vor mir gestiegen ist und Rocket einen kleinen Hopper machte, hatte ich ein ganz schlechtes Gefühl.“ Doch es kommt anders. Maria gewinnt in der Western Pleasure und wird Zweite in der Western Horsemanship. Vater Thomas erstaunt: „Ich konnte es kaum glauben, dachte es wäre Glück oder Kinderbonus.“ Doch beim nächsten Turnier gibt's wieder das gleiche Ergebnis. Mama Cornelia Till erklärt sich die Erfolge mit der vermutlich geringen Konkurrenz im Osten Deutschlands. Ein Wettkampf im Westen beweist ihr das Gegenteil. „Ich war verblüfft, als Maria auch da siegte und sah ein, dass es sich nicht nur um Glück handelte.“



Foto: Privat

Gelassenheitsprüfung mit Mr. Hollywood Rocket

■ Was sie nicht umhaut, macht sie nur stärker

Mit ihren überdurchschnittlichen Leistungen erweckt die Elfjährige auch die Aufmerksamkeit der EWU. Als Belohnung für ihre Erfolge wird sie in die Leistungsklasse 3 hochgestuft. Unter der Führung ihrer beiden Trainerinnen Sabine Wohlrath und Yvonne Antall entwickeln sich Maria und Rocket immer besser, bis eine schwere Verletzung ihren Aufstieg stoppt. Durch einen Tritt erleidet Rocket 2008 einen Griffelbeinbruch. Da eine konservative Behandlung nicht möglich ist, muss der Goldene operiert werden und fällt vier Monate verletzungsbedingt aus. Nach seiner Heilung nimmt Maria mit ihm am Turnier in Kaufbach teil. Strömender Regen machen den Comeback-Auftritt zum Härtesten. „Rocket machte was er will. Ich stieg ab und weinte nur noch.“, erklärt die damals Zwölfjährige. Trainerin Sabine Wohlrath und Maria müssen den Wallach danach über eine Stunde, im strömenden Regen, abreiten. „Maria wollte einfach nicht mehr, doch ich überzeugte sie, es noch einmal zu probieren“, sagt ihr Vater. Die darauf folgende Pleasure läuft richtig gut. Maria siegt und setzt beim anschließenden Trail sogar noch eins drauf. „Mit einem fehlerfreien



Foto: Steffi Mertz

Maria mit Mr. Hollywood Rocket im Trail

Ritt gewann ich erneut und schaffte einen 75er Score“, erzählt sie stolz. „Zum Glück hat mich Papa damals nicht Aufgeben lassen.“. Mithilfe eines zweiten Turniers schafft das Reittalent innerhalb von kürzester Zeit den Sprung in die Leistungsklasse 2. Maria: „Ich habe daraus gelernt, nie aufzugeben! Auch wenn die Situation ausweglos erscheint.“

■ Die Familie wächst

Ab der Saison 2009 showt Maria mit zwei Pferden. Denn als Rocket krank war, besuchte die Gymnastin einen Kurs des Bundestrainers Kay Wienrich. Um ihre Fähigkeiten zu testen, setzte sie der erfahrene Reitexperte auf ein Reining-Pferd. Maria: „Er war danach total begeistert, sagte, ich bräuchte unbedingt ein Eigenes.“ Daraufhin entschloss sich Familie Till für den Kauf des fünfjährigen Duallywood Andauere. Den von Wienrich persönlich gezüchteten Hengst empfahl der Bundestrainer mit den Worten, dass er irgendwann einmal einen 75er Score reiten wird – Der Spitzname „75“

war geboren. Damit ihn Maria nach Verbandsrichtlinien reiten durfte, musste der Hengst vor dem Kauf kastriert werden. Die nun zweifache Pferdebesitzerin empfing ihn als Wallach. Nach mehreren Trainingseinheiten bei Kay Wienrich belegen Maria und 75 beim internationalen Osterturnier in Kreuth den zweiten Platz in der Altersklasse „Youth bis 13“. Die folgende Premiere bei der Deutschen Meisterschaft läuft sportlich gesehen zwar nicht ganz so erfolgreich, doch hat sie dennoch etwas Gutes. „Als ich für die Reining abgeritten bin, lernte ich Philipp Martin Haug kennen“, verrät Maria. „Er lobte mich und gab mir den Tipp, nur noch das Stoppen besser zu üben. Als ich erklärte, dass ich das nur auf Turnieren üben kann, da es in meinem Reitstall keinen passenden Untergrund gibt und keine Halle, war er baff und lud mich zum Training ein.“ Seit diesem Tag trainiert das Naturtalent viel mit dem mehrfachen Europameister.



Foto: Privat

Herbst 2008, Kay Wienrich übergibt „75“ an Maria

Von ihren Fortschritten beflügelt, reitet Maria 2009 zu vier Mal Gold bei den sächsischen Landesmeisterschaften und wird als Belohnung in den Jugendkader der FN und der EWU Sachsen berufen. Gleichzeitig beginnt für das damals zwölfjährige Talent die Jagd nach den magischen 200 Punkten, die notwendig sind, um das Goldene Westernreitabzeichen zu erhalten. ▶



Foto: Steffi Mertz

Maria mit Duallywood Andauere



Saddleshop-Aachen

www.Saddleshop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- 0% Finanzierung für EWU-Mitglieder
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwesternsattels



Continental Classic
Redstone Reiner
2.289,- €

■ Der Weg zu Gold

Frisch aufgestiegen in die höchste Leistungsklasse, reitet sie bei ihrer „Mission Punktejagd“ auch 2010 von Turniererfolg zu Turniererfolg. Der Höhepunkt des Jahres ist der Deutsche Jugend-Vizemeister-Titel im Superhorse-Wettbewerb auf Mr. Hollywood Rocket.

Das anschließende neue Jahr beginnt genauso erfolgreich, wie das alte aufgehört hat. Im Mai hat Maria bereits 120 Wertungspunkte gesammelt und bekommt das Silberne

Westernreitabzeichen verliehen. Die Deutschen Meisterschaften in Kreuth verlaufen ähnlich erfolgreich wie die der vergangenen Saison. Mit Rocket reitet die Leipzigerin in der Western Riding-Konkurrenz erneut zu Silber. Für Maria trotzdem kein Grund sich auf den Erfolgen auszuruhen. Sie trainiert jeden Tag bis zu drei Stunden. Gemeinsam mit ihren derzeitigen Trainern Yvonne Antal, Kay Wienrich und Philipp Martin Haug will sie sich immer weiter verbessern. Maria: „Ich denke, 10%-20% ist nur Talent, aber

der Rest ist Fleiß und Training“. Im aktuellen Wettkampffahr soll deshalb der erste deutsche Meistertitel bei den German Open herauspringen. „Danach möchte ich 2013 an den Europameisterschaften teilnehmen“, verrät Maria ihre Ziele. „Mein großer Traum ist es, einmal bei Olympia zu starten. Dafür müsste Westernreiten aber erstmal olympisch werden.“

Noch vor der DM in Kreuth hat Maria bereits ihr erstes großes Karriere-Ziel erreicht. Mit den Turniersiegen in Lübben knackte sie die 200 Punkte-Marke und erfüllt damit die Voraussetzung für die Verleihung des Goldenen Westernreitabzeichens. Es waren 57 Turnier-Siege der höchsten Kategorie nötig, davon 10 Landesmeistertitel.

In nur vier Turniersaisons zur „Krone der Westernreiter“; ein fast unmögliches Unterfangen – Maria hat es geschafft als jüngste Westernreiterin aller Zeiten. Doch nicht nur die reine Leistung ist ausschlaggebend für die Verleihung dieser Ehrung. Ein entscheidender Punkt ist die Liebe zu den Tieren. Maria hat sie alle Mal!

„Ich will eine Beziehung zu meinen Pferden haben. Wichtig ist, dass sie keine Maschinen sind. Sie dürfen auch mal einen schlechten Tag haben“, erklärt sie. „Ich liebe meine Pferde, weil sie alles für mich tun!“



Foto: Art & Light

Der erste Deutsche Vizemeistertitel 2010 auf Mr. Hollywood Rocket

Deutsches Westernreitabzeichen in Gold

Auszug aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) 2010:

Überdurchschnittliche sportliche Leistungen sind Grundlage für die Vergabe der Auszeichnung. Darüber hinaus ist das Verhalten des Reiters mit dem Pferd entscheidend. Er muss in allen Bereichen eine Vorbildfunktion für den Sport darstellen. Nur Personen, die das Westernreiten positiv repräsentieren, dürfen vom Vorstand mit dem Westernreitabzeichen in Gold ausgezeichnet werden.

Ein Reiter muss vor Verleihung des Abzeichens mindestens 200 Punkte erreicht haben. Punkte können nur in der Leistungsklassen 1 und 2 erritten werden.

Die Punkte werden nach folgendem Schema vergeben:

	EM Punkte	DM Punkte	Q-A Punkte	A Punkte	B Punkte
1. Platz	5,0	4,0	3,0	2,0	1,0
2. Platz	4,5	3,5	2,5	1,5	0,5
3. Platz	4,0	3,0	2,0	1,0	
4. Platz	3,5	2,5	1,5	0,5	
5. Platz	3,0	2,0	1,0		
6. Platz	2,5	1,5	0,5		
7. Platz	2,0	1,0			
8. Platz	1,5	0,5			
9. Platz	1,0				
10. Platz	0,5				

Der Vorstand der EWU verleiht das Westernreitabzeichen in Gold.



Foto: Art & Light

German Open 2011: Duallywood Andaura mit Maria in der Disziplin Reining

■ Die Stützen des Erfolges

Alles für Maria tun auch ihre Eltern. Sie begleiten ihre Tochter zu sämtlichen Wettkämpfen, fahren sie zum Training und stehen auch an schlechten Tagen mit viel Rat und Mitgefühl an der Seite der 15-jährigen. „Ohne meine Eltern wäre das alles gar nicht möglich. Ich bin froh, dass ich sie habe!“ Gleiches gilt für ihre Trainerin sowie die Ausrüsterin Sabine Denkert. „Sie schneidert mir meine kompletten Outfits“, verrät Maria dankbar.

Trotz der zahlreichen Erfolge und ihrer großen Tierliebe möchte Maria ihr Hobby nach dem Abitur auf keinen Fall zum Beruf machen. „Wenn es meine Arbeit wäre, hätte ich Angst, dass mir die Leidenschaft weggeht. Ich will die Pferde nicht als Arbeitsmittel, sondern als Ausgleich ansehen.“ Ein weiser Satz, einer für ihr Alter schon sehr reifen, aufstrebenden, jungen Frau.

Von Sten Hornig

Smart Chic Olena: Eine Legende lebt nicht mehr

Eine Pferdelegende lebt nicht mehr: Smart Chic Olena musste am 24. Juni im Alter von 27 Jahren aus Altersgründen eingeschläfert werden. Unsterblich ist Smart Chic Olena jedoch durch seinen Einfluss als Zuchthengst auf die Disziplinen Reining, Cutting und Working Cowhorse geworden.

Smart Chic Olena war von Smart Little Lena aus der großartigen Zuchtstute Gay Sugar Chic von Gay Bar King. Er selbst gewann rund 130.000 Dollar in den Disziplinen Cutting und Reining und Working Cowhorse. U.a. war er 1990 AQHA World Champion Senior Cutting Open, 1993 AQHA World Champion Senior Reining Open, NRHA World Champion und NCHA Reserve World Champion. Als Vererber setzte er neue Maßstäbe:

Der NRHA 5 Million Dollar Sire und NRCHA Million Dollar Sire, der 2004 in die NRHA Hall of Fame aufgenommen wurde, sorgte für herausragende und Wettbewerbe dominierende Nachkommen nicht nur in Reining und Cutting, sondern auch in der Disziplin Working Cowhorse. Unter seinen bekanntesten Nachkommen finden sich Namen wie Smart Spook, der mehr als 400.000 Dollar Preisgeld in Reining-Events gewann, oder Chics Magic Potion, der insbesondere in der Working Cowhorse-Arena herausstach.

Seinem Besitzer Bill Richardson aus Whitesboro/Texas zufolge verbrachte der Hengst seinen Lebensabend gemeinsam mit seiner Lieblingsstute auf der Weide.



Reining-Vererber Jacs Electric Spark eingeschläfert

Nur wenige Tage nach dem Tod von Smart Chic Olena erzielte die Reining-Szene eine weitere traurige Meldung: Jacs Electric Spark musste aufgrund von Hufrehe eingeschläfert werden. Der Hengst, gezogen von Shining Spark und aus der Hello Hollywood, war selbst sehr erfolgreich in der Reining-Arena und machte sich in den vergangenen Jahren als Vererber einen zunehmend guten Namen. Seine Nachzucht hat bislang rund 900.000 Dollar gewonnen; viele Nachkommen stehen erst noch in den Startlöchern ihrer Turnierkarriere. Jacs Electric Spark wurde nur 14 Jahre alt.

Glutenfreie Ernährung für Pferde: Entzündliche Darmerkrankungen reduzieren

(aid) - Bei einigen Menschen mit chronischer Verdauungsinsuffizienz (Zöliakie) verursacht der Verzehr von Gluten bei entsprechender Sensibilität eine Vielzahl von körperlichen Problemen wie Entzündungen, Blähungen, Völlegefühl und Durchfall. Forscher an der Universität Utrecht in den Niederlanden haben einen Fütterungsversuch initiiert, der Hinweise auf eine möglicherweise auch bei Pferden vorliegende, vergleichbare Empfindlichkeit gegenüber den zu entzündlichen Darmerkrankungen (Inflammatory Small Bowel Disease, ISBD) beitragenden Weizeneiweißen liefern soll.

Pferde mit ISBD verfügen über eine gestörte Fähigkeit, Nahrung zu verdauen und Nährstoffe im Futter zu absorbieren. Der Gesundheitszustand eines solchen Pferdes ist gekennzeichnet durch eine schlechte körperliche Verfassung, Gewichtsverlust, geringe Gewichtszunahme, Appetitlosigkeit, rezidivierende (wiederkehrende), leichte Koliken und Durchfall. Obwohl die genaue Ursache für diese Erkrankung nicht bekannt ist, könnte die Empfindlichkeit gegenüber Gluten eine Rolle bei Darmentzündungen spielen.

Drei Gruppen von Pferden wurden in der Studie verwendet. Die erste Gruppe bestand aus zwölf Dressurpferden, welche alle typische Anzeichen einer ISBD zeigten. Die zweite Gruppe enthielt 22 „Kontrollpferde“, die ein Gluten-reiches Futter erhielten. Die dritte Gruppe war eine Herde von 25, auf einer Weide gehaltener Shetland-Ponies, die sich nur von natürlichem Futter ernährten. Die Pferde wurden auf das Vorhandensein von drei bei der Diagnose von menschlichen Zöliakie wichtigen Antikörpern getestet.

Die Ergebnisse der ersten Antikörperuntersuchung dokumentierten bei den Pferden mit der ISBD-Diagnose ein im Vergleich zu den beiden anderen Gruppen höheres Level. Ein weiterer Antikörper zeigte vor allem bei jenen Pferden ein hohes Niveau, die an ISBD litten bzw. ein Gluten-reiches Futter erhielten. Bei den auf der Weide gehaltenen Ponies wurde keine Erhöhung festgestellt. Als eines der ISBD-Pferde für sechs Monate auf eine Gluten-freie Diät gesetzt wurde, verringerte dies seinen Antikörper-Spiegel und normalisierte sowohl Aussehen als auch Funktion seines Dünndarms.

Die Studienergebnisse legen nahe, dass eine Glutenunverträglichkeit bei einigen Pferden ursächlich für die Erkrankung an ISBD sein und das Entfernen von Weizen aus der Nahrung zu einer Reduzierung der typischen Krankheitsanzeichen führen könnte.

Abs: Waltraud Giere

Der Tod kommt auch bei Sonnenschein

Wie oft lesen wir von angenehmen Dingen – Turniererfolge, Fohlgeburten, Trainings- und Fütterungstipps, Lustiges oder Kurioses von Pferden und ihren Begleitern. Dass ein liebgewonnenes Pferd meistens auch vor uns sterben muss, wird eher selten thematisiert – vielleicht mit einem gebührenden Nachruf auf den berühmten Vererber – aber das „Otto-Normalverbraucher-Pferd“?

Natürlich ist es ein sehr sensibles und intimes Thema, und was jeder einzelne dabei erlebt, muss er auch zu Zeiten der Preisgabe von sämtlichen Intimitäten im Internet nicht der Öffentlichkeit präsentieren. Und trotzdem wage ich im gewissen Rahmen genau dies im Folgenden – bezogen auf einen Fall der Nottötung, unter Berücksichtigung, dass es eine ganze Menge Menschen gibt, die genauso wie ich es nie gelernt haben, wie man mit dem Thema „Tod“ umgeht – egal, ob es dabei um Menschen oder Tiere geht. Hinzu kommen auch noch „die Formalitäten“, mit denen man sich zeitgleich auseinandersetzen muss.

Ich möchte an dieser Stelle die Liebe zu einem Menschen nicht mit der Liebe zu einem Tier vergleichen, denn sie ist für mich von unterschiedlicher Qualität – und da fangen philosophische Fragen bzw. Definitionen an, die hier nicht Thema sein sollen. Menschen, für die es in diesem Fall nur ein Pferd ist, was da gestorben ist, sollten dann auch nicht weiter lesen.

Es geht um ein Pferd (es war vor 14 Jahren die Zukunftshoffnung schlechthin für mich), das einen unnatürlichen Tod erleidet. Was heißt „ein“ Pferd – das vierte bzw. sogar fünfte, wenn man das ungeborene Fohlen im Bauch einer Stute mitrechnet. Dieses Pferd ist aus vielen Gründen nie der Champion geworden, sondern litt unter einer irreparablen Arthrose, und ich wusste, dass ich eines Tages die Entscheidung treffen werden müsste: Genau jetzt ist es nicht mehr verantwortbar, das Pferd am Leben zu lassen – die „Gnadenszeit“ ist abgelaufen. So unbegreiflich die vorherigen Todesfälle waren: Dies ist der kleine Unterschied, der erneut das Gefühl eines Horrortrips hinterließ.

In den alten Westernfilmen kommt es oft vor, dass ein Filmpferd sich das Bein bricht, der Cowboy ihm den „Gnadenschuss“ gibt, um es vor weiterem Leid zu verschonen – und dann wandert er mit seinem Sattel auf der Schulter zum nächsten Ort und bekommt ein neues Pferd. Es geht um Gnade, Tod als Erlösung. Und wer bestimmt das? Wir Menschen, wir Fachleute, wir, die wir glauben, es einem Tier ansehen zu können und aufgrund unserer medizinischen Fachkenntnisse sagen zu können, wann das Tier so sehr leidet, dass man es erlösen muss.

„Ein schrittlahmes Pferd kann man einschläfern“, das war einmal der Satz einer Tierärztin, die meine Vorgeschichte nicht kannte. (Zu diesem Zeitpunkt hatte ich meine ersten beiden Stuten, eine davon tragend, durch Eibenvergiftung verloren. Zwei Jahre später verstarb ein Hengst, der aufgrund von Hodenhochstand in einer Klinik kastriert wurde – Operation gelungen, Pferd sollte trotzdem eingeschläfert werden, er wurde aber von meinem Haustierarzt wieder aufgepöppelt und von mir gepflegt – und lag dann doch plötzlich tot im Stall.) Und dann so ein Satz der Ärztin! Meine Reaktion (weil ich glaubte, dass mir dieses Pferd andeutete, dass es nicht sterben wollte): „Ich nehme mein Pferd mit in meine alte Heimat – wenn es sein muss, kann es auch dort sterben“. Heute erfreut es sich bester Gesundheit – das zum Thema „wir wissen ja alle so gut Bescheid“.

Da gibt es noch mehr, die Bescheid wissen. Aber von vorne – wer erzählt einem schon grundlos, was man an Vor- und Nachbereitungen zu treffen hat – mal ganz sachlich nüchtern betrachtet: Im erstgenannten Fall hatte ich die toten Tiere in die Pathologie nach Hannover gebracht, wo man die Vergiftung feststellte. Um den verstorbenen Hengst hatte sich ein Nachbar gekümmert. Jetzt war ich selbst dran mit „dem Treffen von Vorkehrungen“ – man schiebt es immer wieder vor sich her – und weiß doch im Innersten, dass der

Tag X ganz plötzlich da sein kann:

Anruf beim Abdecker (da meldet sich die Fleischmehlfabrik bzw. Tierkörperbeseitigungsstelle), da ich in den Equidenpässen „nicht zur Schlachtung bestimmt“ angekreuzt hatte. „Wir müssen dann noch Ihre Daten aufnehmen, den Ort, wo das Tier abgeholt werden soll und dann kriegen Sie eine Nummer, die Sie dann angeben müssen, wenn das Tier verstorben ist. Innerhalb von 24 Stunden wird es dann abgeholt und gewogen, das kostet pro Kilo ... Cent, die Rechnung schicken wir Ihnen dann zu“.

Von diesem Moment an war mir schlecht: Das war nun verdammt konkret. Ich konnte meinem Pferd zeitweilig nicht mehr in die Augen schauen, dann rettete ich mich wieder mit den Vernunftgedanken, dass es besser für ihn sein wird, wenn der Tag X gekommen ist, und dann flüchtete ich in Alltagsgeschäfte und redete mir ein, dass es mir danach auch besser gehen würde, weil mein Pferd nicht mehr leiden muss. Oh, das sagt sich alles so toll. Geheult habe ich schon so oft und so viel – wegen der anderen und im Vorhinein auch wegen ihm – hat



alles nichts geholfen, die Frage nach dem „Warum“ hat mir nie jemand zufriedenstellend beantwortet – auch mein Glaube nicht.

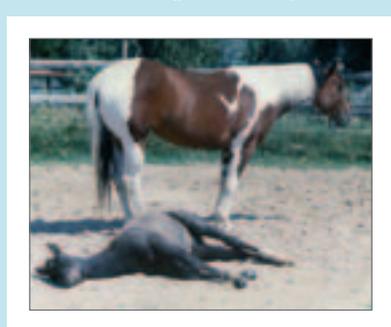
Dann kam der Morgen, an dem irgendetwas vorgefallen sein musste – er wollte sich nicht mehr vor oder zurück bewegen, und ich wusste sofort, dass dies nun der Tag X war. Er hatte tatsächlich noch einmal zwei Sommertage erlebt, die diesen Namen auch verdient hatten – und nun konnte ich ihm nur noch seinen geliebten Eimer mit Äpfeln geben, den er wie immer genüsslich fraß – in dieser Hinsicht war er ja auch noch kerngesund – und dann verstarb er innerhalb von wenigen Minuten. Meine Tierärztin versicherte mir, dass es ihr auch nicht leicht fallen würde, ihn einzuschläfern – und ich begriff erst einmal gar nicht, was da soeben geschehen war: Ein Leben mal eben so ausgeknipst. Ich deckte ihn mit einer Plane zu und verschwand zu den anderen Tieren auf der Weide, um die Wiese abzuäpeln – begleitet von dem Lärm der Silo fahrenden Trecker und zunehmendem Sturm.



Ablenkung – ich ließ es nicht an mich heran, das Gefühl der Trauer und Ohnmacht – und sachlich bleiben: Ruf mal eben bei der Lebensversicherung an – die hatte ich vor 14 Jahren abgeschlossen, weil meine damalige Pferdeversicherung den Tod durch Vergiftung nicht beinhaltete und ich neben den Tieren auch einen hohen finanziellen Verlust hatte. „Das ist jetzt sicher nicht ganz passend, aber so, wie Sie das beschreiben, ist die Tötung des Tieres nicht abgedeckt“. So, jetzt kam der Anfall. Mir versagte fast die Stimme, als ich gleichzeitig schluchzend dieser unsensiblen Frau klar machen wollte, dass es sich um eine Nottötung handeln würde. „Die Leute nehmen ja immer die Billigvariante und wundern sich dann, wenn die Versicherung nicht zahlt!“ Ich wäre ihr am liebsten ins Gesicht gesprungen – das, was ich in der Vergangenheit an Beiträgen für die Lebensversicherung der Pferde gezahlt hatte, hatte mit billig nichts zu tun! Aber zum Diskutieren war ich nicht mehr in der Lage, und sie wollte es auch nicht – ich sollte mal erst die Schadensmeldung ausfüllen; jawohl, ein Schaden.

Wut – aus Wut kann man auch gut heulen, hinten auf der Wiese sieht es keiner und der Mistboy war gerade richtig, um was rauszulassen – über 3 Stunden verbrachte ich damit, den Mist einzusammeln – in dem Bewusstsein, dass es sich hier nur um eine Verlagerung handelt, denn es ging eigentlich um den Verlust „meines Babys“, so empfand ich es manchmal, weil ich bei seiner Geburt dabei war, und die Geldgeschichte ist auch eine prinzipielle Sache, weil ich mich da zum wiederholten Male von einer Versicherung über den Tisch gezogen fühle.

Es kam unweigerlich der Abend, somit die Fütterungszeit der anderen Pferde und das erste Mal, wo ich gewohnte Rituale verändern musste. Er lag noch unter seiner Plane, der Abdecker hatte gesagt „morgen Vormittag“. Ich sprach mit meinen anderen Pferden, mit seiner Mutter, hoffte, dass sich alle irgendwie „von ihm verabschiedet“ hatten. Und dann? Ich verkroch mich auf dem Sofa und lenkte mich mit Fernsehfilmen ab. Draußen bretterten die Silotrecker am Haus vorbei, der Sturm peitschte den Regen an die Fenster – das war wie im November, auf dem Kalender stand Juli, heißer Sommermonat. In dieser Nacht gab es keine Ruhe. Die Lohnunternehmer fahren, bis sie fertig sind – und dass da jemand aus Trauergründen mal zur Ruhe kommen will, wissen und interessiert sie auch nicht. Ich konnte nur mal gucken, ob der Sturm die Plane auch nicht weggeweht hatte – an Trauern neben dem Tierkörper war nicht zu denken. Nach einer kurzen Nacht stand ich wie gerädert auf, die anderen Pferde erwarteten ihr Futter, und es konnte ja sein, dass der Vormittag des Abdeckers um 8 Uhr begann und ich noch was quittieren musste, also musste ich in der Nähe sein, habe ja keine Erfahrung damit.



Es war grausig: Jedes Fahrgeräusch scheuchte mich zur Straße – Trecker – aber kein Abdecker. Um 11.32 Uhr rief ich erneut dort an, diesmal antwortete eine schnippische Frauenstimme „die Anmeldung kam gestern um 12.18 Uhr“ ich sagte „das ist Psychoterror“ und sie „es kann auch 48 Stunden dauern, die Fahrer fahren heute bis 17 Uhr.“ Was erzählen die eigentlich, mir hatte es schon gereicht, dass vorbeifahrende Leute hierher glotzten – vom Moment der Nottötung an, diese Sensationsgeilheit ist doch das Letzte.

Der Abdecker kam um 14.14 Uhr. Ich musste einen abgerissenen Ast aus dem Weg räumen und verkroch mich hinter Bäumen an der Straße, weil ich das Aufladen nicht sehen wollte und am Wagen nicht mehr vorbeikam. Nein, ich musste nichts unterschreiben. Ich bekam einen Abholschein, da standen 480 kg drauf. Und dann war es vorbei, Plane weg, die letzten Pferdeäpfel von ihm eingesammelt, ab ins Bett, ich wollte nichts mehr sehen und hören. Nein, ich fühlte mich nicht erleichtert, wie erhofft. Jetzt drängten sich wieder die Schuldgefühle in den Vordergrund, aber was immer man selbst sich erklärt: Niemand sollte denken, dass er die Nottötung eines Tieres mal eben so wegstecken kann, wenn er diesem Tier gefühlsmäßig sehr verbunden war.

Von Waltraud Giere

	<p>NICE HORSE-TEC-SYSTEM ONLINE-SHOP www.nice-horse-tec.de 0170 555 63 62 • +49911 483451</p>	<p>Hochwertige EKZEMERDECKEN aus bi-elastischem High-Tech-Material für leichtes und schweres Sommer-Ekzem MÖSKITO MASK mit und ohne Ohren ... und vieles mehr - DIREKT VOM HERSTELLER</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Horse & Dog Trail – Manövertraining, Teil IV

Aufspringen auf einen Gegenstand Springen durch einen Ring

Von Kirsten Winter

■ Aufspringen auf einen Gegenstand

Eine beliebte Anforderung für den Hund ist es, ihn auf einen Gegenstand, z.B. einen Tisch oder eine Kiste springen zu lassen. Dies kann hilfreich sein, um ihn z.B. vom Pferd aus ab- oder anzuleinen. Gerade bei kleineren Hunden ist das sehr hilfreich. Im Horse & Dog Trail wird oft gefordert, den Hund auf einen solchen Gegenstand springen zu lassen und darauf abzulegen, während mit dem Pferd eine Einzelaufgabe, wie z.B. ein Rückwärts- oder ein Seitwärtshindernis zu bewältigen ist.

Das Aufspringen auf einen Tisch, eine Bank oder eine Kiste ist für den Hund sehr einfach zu erlernen. Zunächst wieder ohne Pferd, ist es empfehlenswert, sich mit dem angeleiteten Hund vor ein solches Objekt zu stellen. Während man den Hund mit der linken Hand an der Leine zurückhält, klopft man mit der rechten Hand auf das Objekt und gibt das Hörzeichen "Hopp darauf". Normalerweise hat der Hund sehr schnell heraus, was gewünscht ist und springt hinauf.



Am Anfang springt der Hund vielleicht erst nur mit den Vorderbeinen hoch. Mit etwas Hilfestellung wird er aber sehr schnell komplett hinauf springen.

Vielleicht springt er am Anfang erst mit den Vorderbeinen hoch. Mit etwas Hilfestellung und ein wenig mehr Anlauf wird er aber sehr schnell komplett hinauf springen.

Auf dem Tisch oder der Kiste wird er dann ausgiebig gelobt und erhält sein Leckerli. Von Anfang an empfiehlt es sich, den Hund auf dem Gegenstand ein Kommando ausführen zu lassen z.B. Sitz oder Platz. Der Hund soll lernen, auf dem Tisch oder der Kiste abzuwarten. Hat er das gut ausgeführt, darf er auf Kommando herunterspringen, wird gelobt und darf spielen.

► **Wichtig:** Springt er ohne Kommando wieder hinunter, lasse ihn sofort wieder hinaufspringen und lobe ihn dann.

► **Tipp:** Wähle die verschiedensten Hindernisse aus! Umgedrehte Kübel, Kisten usw. Im Wald bieten sich große Baumstümpfe oder andere Naturhindernisse an.



Wähle verschiedene Hindernisse aus! Im Wald bieten sich große Baumstümpfe oder andere Naturhindernisse an.

Hat der Hund das Kommando gut verinnerlicht und springt gerne auf einen Gegenstand hinauf, probiere es vom Pferd aus. Lass den Hund nach dem Aufspringen abliegen oder absitzen und beschäftige das Pferd. Steige dann ab und hole den Hund von der Kiste ab. Auf diese Art und Weise festigst Du den Gehorsam und vermeidest, dass Bello Dir schon ohne Aufforderung entgegen kommt.



**Die Autorin dieses Artikels:
Kirsten Winter
und ihre Hündin „Trish“**

■ Das Springen durch einen Ring

Etwas anspruchsvoller ist es, den Hund durch einen Ring springen zu lassen.

Zunächst ist es wichtig, dass der Hund die Scheu vor dem Ring verliert und Vertrauen fasst. Auch das Pferd muss sich an den Ring gewöhnen. Es sollte mit der Situation vertraut gemacht werden, dass der Ring auch einmal umkippen kann.

Hund und Pferd sollten also jeweils getrennt voneinander erst einmal in Ruhe mit dem Ring Kontakt aufnehmen können. Wenn der Hund sich ganz entspannt um den Ring herum bewegt, wird der Kontakt intensiviert. Lege den Ring so hin, dass dieser flach auf dem Boden liegt. Führe den Hund an der Leine darüber. Lass ihn im Ring absitzen und lobe ihn mit Futter oder Spiel.

Dann wird der Ring Stück für Stück angehoben. Zunächst wird er so aufgestellt, dass er aufrecht auf dem Boden steht. Locke den Hund nun durch den Ring hindurch. Lobe ihn! Überlege dir, wie du den Hund motivieren kannst, freudig durch den Ring hindurch zu laufen. Es wäre eine Idee, das Spielzeug hindurch zu werden und den Hund hinterher laufen zu lassen.

Dann wird der Ring immer weiter angehoben, so dass Bello sich immer mehr anstrengen muss, um hindurch zu gelangen. Der Hund muss nun springen. Wenn es gut gelingt, wird der Ring wieder ein Stück angehoben, bis er irgendwann in seiner korrekten Position aufrecht steht.

**Es empfiehlt sich, den Hund auf dem Gegenstand ein Kommando ausführen zu lassen z.B. Sitz. Der Hund soll lernen, auf dem Tisch oder der Kiste abzuwarten.
Leserbild fotografiert von Sofia Dodt**



Erst steht der Ring aufrecht am Boden. Locke den Hund hindurch.



Dann wird der Ring Stück für Stück angehoben.



Gelingt es gut, den Ring solange anheben bis er in korrekter Position aufrecht steht.



Schrittweises Training gibt dem Hund Sicherheit, bis er am Ende mit Leichtigkeit durch den Ring springt.

Mit diesem Training wird dem Hund schrittweise Sicherheit gegeben, bis er am Schluss mit Leichtigkeit den hohen Ring durchspringt.

Dann ist es an der Zeit, die Übung vom Pferd aus zu trainieren. Wie schon eingangs angeführt, ist auch das Pferd an den Ring gewöhnt worden.



Es ist an der Zeit, die Übung vom Pferd aus zu trainieren. Reite mit dem Hund bei Fuß auf den Ring zu.

Nun reite mit dem Hund bei Fuß auf den Ring zu, so dass dieser gerade auf die Öffnung zugeführt wird. Kurz vor dem Hindernis halte das Pferd an und gib dem Hund das Hörzeichen "Hopp durch". Dabei zeige auf den Ring. Mache es genauso, wie vom Boden aus. Springt er anstandslos durch, reite weiter, nimm den Hund wieder bei Fuß auf, steige dann ab und lobe ihn.



Kurz vor dem Hindernis halte das Pferd an und gib dem Hund das Hörzeichen "Hopp durch". Dabei zeige auf den Ring.

Wird der Hund unsicher, weil du jetzt auf dem Pferd sitzt und hüpfst vor dem Ring herum oder daran vorbei, steige ab, und hilf deinem Hund ganz ruhig.

► **Tipp:** Hier bewährt sich wieder das Groundtying, kann dein Pferd das nicht, sollte zu Beginn solcher Übungen eine Hilfsperson zugegen sein, die dein Pferd hält, während du dem Hund hilfst.

Mit der Zeit wird dein Hund auch am Pferd durch den Ring springen. Bald ist es nicht mehr nötig, das Pferd anzuhalten und stehen zu bleiben. Probiere, den Hund im Vorbeireiten durch den Ring springen zu lassen.

Sättel ... wie gemalt !



**Sättel
Pads
Tack
Boots**



Breymann

Western- & Freizeitreiterbedarf

Schwanheimer Straße 146

64625 Bensheim

tel: 06251 / 9 84 32 73

mob: 0172 / 603 13 70

www.western-breymann.de

like us ...



NRHA-Traditionsturnier „Speed in Style“:

Nina Lill überragend in der Qualifikationsklasse für die FN Deutsche Meisterschaft Reining

Bei bestem Sommerwetter präsentierte sich das Speed in Style vom 02. bis zum 05. August 2012 von seiner besten Seite. Die Stimmung auf der Freestyle Ranch von George Maschalani in Erbach war gewohnt gut und kameradschaftlich. Ein Zwischenfall, bei dem in der Nacht zum Freitag jemand versehentlich und unbemerkt die Hallenberegung angestellt und damit den Boden völlig durchnässte, konnte die Stimmung nicht dämpfen. Vor die Wahl gestellt, auf die Wiederherstellung des Bodens zu warten oder auf dem Außenplatz zu showen, entschieden sich die Teilnehmer für das Warten, nahmen die vierstündige Verzögerung klaglos hin und manch einer packte selbst mit an.

Die Höhepunkte des Wochenendes waren die Qualifikationsläufe für die FN Deutsche Meisterschaft Reining.

In der Klasse der Jungen Reiter (18-21 Jahre) qualifizierten sich Vanety Korbus auf GR Hug A Jewel (Score 71), Kim Zangerle mit Shez Fritz Jewel und Niklas Ludwig auf Top Flash Cody (Scores 68,5) sowie Sabrina Baumgärtner mit Top On Cutie (Score 68).

Die Qualifikation der Junioren (14-18 Jahre) sah Madelaine Korbus mit Lena Cielo Dream und Fabienne Krämer auf Hot Chic Dream gemeinsam auf dem ersten Platz - beide erritten einen Score von 70. Auf den dritten Rang kam hier Nicole Hübner, den vierten Rang teilten sich Jennifer Luhmer mit Peppy Lil Dreamer, Michelle Maibaum auf Sailcommander und Fabienne Krämer im Sattel von Little Roosters Game, jeweils mit einem Score von 69.

Spannend wurde es in der Bronze Trophy Open, mit der die Qualifikation für die Senioren-DM gemeinsam Class in Class ausgetragen wurde. In beiden Klassen holte sich in ihrem typischen rasanten Stil Nina Lill den Sieg. Sie erreichte mit ihrem siebenjährigen Erfolgspferd BT Smartest Dude einen Score von 149,5.

Auf den zweiten Platz der DM-Qualifikation führte Alexander Ripper den siebenjährigen Awesome Pale Boy (Score 147,5) vor Steffen Breug und Little Whiz Chic (146,5), Emanuel

Ernst auf Legends Diamond Doc (145,5), Sascha Ludwig auf Top Flash Cody (145) und ebenfalls Emanuel Ernst mit HKM Cody Fritz Chex (144,5).

Glücklich und zufrieden verließen Trainerin Nina Lill und Besitzer Christine und Jürgen Maibaum nach der Siegerehrung die Arena. „Heute muss man auf Risiko reiten,“, so Nina Lill nach ihrem Sieg. „Entweder man hat Glück und es passt alles, oder man hat Pech und es klappt nicht“. Christine Maibaum hob besonders das gute Zu-

sammenspiel zwischen dem Hengst und seiner Reiterin hervor, die für den Großteil der beachtlichen Erfolgsbilanz von BT Smartest Dude verantwortlich ist.

Nicht weniger zufrieden zeigte sich Reservesieger Alexander Ripper. Er trainiert Awesome Pale Boy seit letztem Jahr und konnte schon einige Erfolge verbuchen; z.B. den sechsten Rang im NRHA Breeders Derby oder den vierten Platz auf der Q11. Für den Hengst war es nach einer wohlverdienten Trainingspause der erste Start in diesem Jahr.



Reitsport Schott

Vogelar 12 * 34414 Scherfede * Tel. 05642 / 8671
 www.saddle-tramp.de webmaster@saddle-tramp.de

Wir finden für jedes Pferd den passenden Sattel

* Große Auswahl an Neu- & Gebrauchsätteln
 * Viele verschiedene Passformen * Sattelanprobe bundesweit

Traineranfragen erwünscht



ParaWesternReiter e.V.:

Reitkurs für Reiter mit Handicap auf der Eagle Free Ranch – Offen für Mitglieder und Nichtmitglieder

Am 29. und 30. September 2012 findet zum zweiten Mal ein besonderer Reitkurs auf der Eagle Free Ranch in Steyerberg statt. Bei Trainer B Westernreiten Danny Reinkehr haben Reiter mit einem Handicap die Gelegenheit, mit „Gleichgesinnten“ an einem Westernreitkurs teilzunehmen. Die Schwerpunkte des Kurses werden zu Beginn von den Teilnehmern mit dem Trainer besprochen.

Themenschwerpunkte können sein:

- Die Bewältigung alltäglicher Probleme mit dem Pferd wie zum Beispiel das Passieren einer mit Flatterband abgesperrten Baustelle oder das Durchreiten einer Wasserstelle
- Die Erarbeitung oder Verfeinerung von Hilfen für das Pferd bei Berücksichtigung der körperlichen Einschränkungen des Reiters

- Übungen im Naturtrail
 - Hinweise zu Übungen für Pferd und Reiter, die in der kommenden Wintersaison mit einfachen Mitteln durchgeführt werden können, um die Rittigkeit des Pferdes zu erhalten
 - Kontrolle der Einstufungen in die Paraleistungsklassen des PWR (Lopfreigabe)
- Dieser durch den ParaWesternReiter e.V. organisierte Reitkurs richtet sich an alle Reiter mit einem Handicap und ist nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten. Neben den vielfältigen Erfahrungen, die bei einem derartigen Kurs gesammelt werden können, ist das Miteinander z.B. beim Grillen am Lagerfeuer und die vielen interessanten Gespräche das Besondere an solch einem Kurs. Interessenten ohne eigenes Pferd können ggf. ein Schulpferd der Eagle Free Ranch bekommen.

Hier ist eine direkte Nachfrage und Bestellung bei Danny Reinkehr erforderlich.

Zuschauer, egal ob mit oder ohne Handicap, sind willkommen!

Jeder, der Interesse daran hat, einmal mitzuerleben, wie Reiter mit sehr unterschiedlichen Behinderungen den Umgang mit und auf dem Pferd bewältigen oder diejenigen, die sich nicht sicher sind, ob solch ein Kurs auch mal was für sie wäre, sind herzlich eingeladen, an diesem Wochenende auf der Eagle Free Ranch vorbei zu schauen und uns kennen zu lernen.

Informationen und Anmeldung über den ParaWesternReiter e.V.:

andreas@parawesternreiter.de
oder Mobil: 01 71 / 433 75 71

Eggeser Str. 25 | 28816 Stuhr | Telefon: 0 (+49) 4206 447919 | service@profi-tack.de



www.profi-tack.de
Alles für Western- & Freizeitreiter!

Wie werde ich meinen Reiter los?!? Teil 2 der Serie: Der Wasser-Trick von Helga Katzenberger



Q12 Int. DQHA Championship

Auf der Q12 International DQHA Championship – Europas größter Show für American Quarter Horses – vom 19.-28. Oktober 2012 in der Aachener Soers können Reiter und Pferde Geld- sowie Sachpreise im Wert von über 100.000 Euro gewinnen. Novice-Reiter als auch hocherfolgreiche Profis treffen sich und zeigen in rund zwölf Disziplinen, was sie können.

Zuschauer können sich auf spannende Wettkämpfe und hochwertigen Westernreitsport freuen. Der Eintritt unter der Woche ist frei, und somit haben auch Neulinge die Chance, kostengünstig einen Einblick in diesen faszinierenden Sport zu erhalten.

Doch auch an den Wochenenden lohnt sich die Investition, wenn z.B. am 20.10. die besten Reiter Deutschlands um den Meistertitel kämpfen oder am 19.+28.10. die rasanten Rinderklassen ausgetragen werden. An den Wochenenden (Fr.-So.) kostet der Eintritt für Erwachsene 10 Euro, Jugendliche zahlen die Hälfte. Eine Dauerkarte für alle drei Tage ist für 25 Euro zu haben.

Trends und Produktinformationen aus der Wirtschaft

Reittouren auf den Spuren Dschingis Khans:

Zu Pferd durch die sibirische Taiga, mongolische Steppen und die Wüste Gobi

Fernab zwischen Russland und China liegt die Mongolei. Bis heute hat das Nomadenland seinen ursprünglichen Charakter bewahrt. Endlose Steppen vermitteln ein überwältigendes Gefühl von Freiheit. Es gibt keine störenden Zäune oder Strassen. Weite Teile des Landes sind nur zu Fuß oder mit dem Pferd erreichbar.



Das Pferd und dessen Zucht spielen seit jeder eine wichtige Rolle. Auch der große Dschingis Khan verdankte seine weit reichenden Eroberungen vor allem den Pferden und den Reitkünsten seiner Heere. Noch heute leben unzählige Pferde halbwild in den Steppen. Sie dienen ihren Besitzern als Reittiere, aber auch als Nahrungsquelle. Bei den Naadamfesten im Sommer stellen die Reiter/-innen ihre Künste dann bei Pferderennen und Reiterspielen unter Beweis. Schon 5-jährig nehmen die Kinder an Rennen über 20 km teil!

PEGASUS & EQUITOUR Reiterreisen bietet verschiedene organisierte Reittouren in der Mongolei an. Die Touren führen durch Steppen, über Berge, durch Flusstäler und Naturparks. Der Hovsgol See oder die Wüste Gobi mit ihren riesigen Sanddünen sind besondere Highlights. Die Übernachtung erfolgt in Jurten- oder Zeltcamps. Eine Jurte ist die traditionelle Behausung der Nomaden. Das komfortable Rundzelt bietet sogar Platz für richtige Betten. Das Gepäck wird meist per Kamel, Yak oder mit Packpferden transportiert.

In der Wüste Gobi kann man zwischendurch auch einmal das Reiten auf einem Kamel ausprobieren. Für die Touren wird eine gewisse Reiterfahrung vorausgesetzt – gerade die Steppen laden zu langen Galoppaden ein! Auf Anfrage können aber auch kürzere Touren für ungeübte Reiter angeboten werden.

Termine 2012 für Kurzentschlossene:

05.-16.09.2012 Gobi Steppen- und Wüstenritt;
07.-22.09.2012 Hovsgol See;
08.-22.09.2012 Berge und Seen im Norden.
Beste Reisezeit Juni bis August.

Preis für eine 2-wöchige Reittour ab 1175,- € pro Person inkl. Unterkunft, VP, Reiten, Gepäcktransport, Reiseleitung, Transfer ab/an Ulan Bator. Kosten für den Flug ca. 1000,- €.

Weitere Infos unter: www.reiterreisen.com

Buchtipp: Pferde gymnastizieren

Gymnastizierende Übungen sind Grundlage jeder guten Reiterei und dienen der Gesunderhaltung des Pferdes. Das geht auch ohne Reitbahn oder Halle – ganz einfach im Gelände! Verschiedenste Übungsplätze bieten Abwechslung und fördern Balance und Gelassenheit des Pferdes. Der Ratgeber „Pferde gymnastizieren“ behandelt alle Aspekte des Trainierens im Gelände. Der Reiter erfährt zunächst, was die Gymnastizierung bewirkt und was wichtig ist, wenn man im Gelände unterwegs ist. Die richtige Ausrüstung für Pferd und Reiter, Sicherheitsfragen und die Soforthilfe bei kritischen Situationen werden ausführlich behandelt – Anti-Scheu-Training inklusive.

Damit die ersten Schritte im Gelände erfolgreich verlaufen, muss das Reiter-Pferd-Team richtig fit sein. Ein effektives Fitnesstraining wird gut geplant: Pferd und Reiter haben mehr Spaß am Konditionsaufbau, wenn sie nicht von Muskelkater und Überbelastung geplagt werden. Deshalb sollte man spielerisch und langsam vorge-

hen – das stärkt das Vertrauensverhältnis zwischen Reiter und Pferd. Auch die richtige Hilfengebung will gelernt sein. Grundsätzliche Anregungen zu den einzelnen Reiterhilfen zeigen, worauf dabei zu achten ist. Die 30 Übungen selbst sind von bewährten Bahnaufgaben abgeleitet – im Gelände sind sie gleich viel spannender.

Freizeit- und Geländereiter jeder Reitweise finden in diesem Buch eine hervorragende Ideenquelle für gute und gesunde Abwechslung vom Reitaltag – unabhängig von Reitplatz oder Reithalle!

Regina Käsmayr: Pferde gymnastizieren. Leichte Dressur in freier Natur.

blv Buchverlag ■ erschienen im Juni 2012
160 Seiten mit 100 Farbfotos ■ broschiert
ISBN 978-3-8354-0914-9 ■ Preis: 19,95 Euro



Busse Reitsport:

Black is beautiful!

Der Kopf hat im Alter von ca. 18 Jahren seine Gesamtgröße erreicht! Danach verändert er sich nur noch minimal. Grund genug, sich endlich einen Reithelm zu gönnen, bei dem das Verstellen überflüssig wird. Mit dem Reithelm EQUI CLASSIC steht jetzt wieder ein Helm zur Verfügung, der mit 11 verschiedenen Helmgrößen den individuellen Kopfgrößen Rechnung trägt. Eine optimale Passform und ein angenehmer Tragekomfort sind somit garantiert! Die gültigen Sicherheitsnormen erfüllend, überzeugt dieser Reithelm zusätzlich durch ein schickes, klassisches Design und eine schlanke Optik.



Das atmungsaktive und schweißableitende Innenfutter sorgt für einen natürlichen Kühleffekt und die modernen Frontöffnungen garantieren zusätzlich eine maximale Luftzirkulation. Durch die abgepolsterte und stabilisierte 4-Punktbeurteilung wird das Auf- und Absetzen optimal handlich.

Der EQUI CLASSIC ist in den Farben schwarz (schwarz) und schwarz (silber) für einen EVP von 74,00 Euro in Ihrem Fachhandel erhältlich.

Umfassende Produktinformationen und Fachhandelsnachweis finden Sie unter: www.busse-reitsport.de

Für superleichtes Abschwitzen im Sommer:

Loesdau Cooler mit Halsteil

Der Cooler mit Halsteil von L-pro West ist gerade im Sommer besonders angenehm zu tragen. Er ist aus extrem leichtem, sehr weichem atmungsaktivem Polyester gefertigt.

Besonders praktisch ist die Klettverschluss-Halfterfixierung im Ohrenbereich, die für einen sicheren Sitz des integrierten Halsteils sorgt. Drei Klettverschlüsse im Frontbereich, ein separater elastischer Bauchgurt und ein Schweißriemen fixieren den Cooler optimal auf dem Pferd.

Zu haben ist die Abschwitzdecke mit Halsteil in den Größen 115, 125, 135, 145 und 155 für 39,95 Euro in der Farbkomposition navy/red bei Loesdau (www.loesdau.de/westerndecken).

Produktinfo: Solaranlagen für Reitbetriebe

Fragen und Antworten aus der Praxis

Nach der Neufassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und des Kompromisses zwischen Bundestag und Bundesrat zur Solarförderung ist das Thema Photovoltaik nach wie vor topaktuell. Gleichzeitig wurden viele Fragen aufgeworfen.

Laura Müller, Mitarbeiterin der Firma WIRSOL Solar AG und selbst aktive und begeisterte Westernreiterin, beantwortet, inwieweit Solaranlagen im Reitsport immer noch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv sind.

Warum engagiert sich WIRSOL im Reitsport, und wo liegt genau der Zusammenhang zwischen Photovoltaik und Reitanlagen?

Unser Engagement im Reitsport ist seit der ersten Reitsportphotovoltaikanlage 2006 gemeinsam mit dem Unternehmen gewachsen.

Einige Mitarbeiter sind selbst Reiter aus allen Bereichen und unsere Gründerfamilie Wirth besitzt eine eigene Reitanlage.

Den Zusammenhang zwischen Reitanlagen und Photovoltaik (PV) sehen wir eindeutig in den vorhandenen nutzbaren Dachflächen. Jede Reitanlage hat Stallungen oder eine Reithalle, deren Dachflächen sinnvoll genutzt werden können.

Warum sollte ein Reitstallbesitzer seine Dachflächen mit Photovoltaik belegen?

Die Frage sollte eher lauten „Warum nicht?“. Alte, mit Asbest belastete Hallendächer lassen sich mit den Erlösen der Photovoltaikanlage zum großen Teil sanieren, die Dachflächen werden sinnvoll genutzt und die Anlage produziert Strom, welcher selbst genutzt werden kann. Mit dem Strom, der in das Netz eingespeist wird, verdienen die Betreiber Geld. Wir haben inzwischen Leistungsgarantien auf unsere Module von 25 Jahren.

Über die Versicherung sind zudem alle Schäden, die entstehen können, abgesichert. Die meisten Banken haben inzwischen spezielle Finanzierungsmodelle für Photovoltaikanlagen.

In den letzten Monaten gab es viele Diskussionen um die Höhe der Einspeisevergütung bzw. um die Senkung der Vergütung. Wie rentabel sind die Anlagen nach der Kürzung noch?

Die Frage ist so alt wie die Branche und die Antwort ist im Grunde immer gleich geblieben: Photovoltaik lohnt sich nicht weniger als vorher. Das hängt damit zusammen, dass die Systempreise im Schnitt noch stärker gesunken sind als die Einspeisevergütung.

Gerade in den letzten Jahren haben sich die Kosten für Photovoltaikanlagen nahezu halbiert. Zusammen mit der Einspeisevergütung und den gesunkenen Installationskosten bewegen wir uns weiter in einem Amortisationszeitrahmen von circa 11-13 Jahren.

Welche Argumente stehen für Sie und für WIRSOL im Vordergrund der Aktivitäten um Photovoltaik?

Ganz klar das Vorantreiben der Erneuerbaren Energien, das ökologische Bewusstsein und die Möglichkeit, sich von den steigenden Strompreisen unabhängig zu machen.

Steigende Strompreise und sinkende Kosten für eine Photovoltaikanlage sprechen eine klare Sprache. Strom selbst zu produzieren und den eigenen Bedarf zu decken ist das Konzept der Zukunft und bedeutet Unabhängigkeit.

Kann auf jedem Reithallendach eine Photovoltaikanlage installiert werden?

Jedes Dach muss individuell geprüft werden. Natürlich hängt die technische Machbarkeit von einigen Faktoren ab. Einer davon ist zum Beispiel das vorhandene Stromnetz. Es muss geprüft werden, ob die Netzkapazitäten für die geplante Photovoltaikanlage groß genug sind oder ob das Netz ausgebaut werden muss. Hier halten wir stets engen Kontakt zu den zuständigen Energieversorgern. Der nächste Faktor ist die statische Berechnung. Durch die Photovoltaikanlage wird ein zusätzliches Gewicht auf die Dachfläche installiert und es muss sichergestellt werden, dass die Dacheindeckung und Konstruktion die zusätzliche Last ohne Probleme halten kann.

Genau für diese und andere Punkte ist es unerlässlich, einen erfahrenen und kompetenten Partner wie WIRSOL an der Seite zu haben, der diese Punkte kennt und alle Herausforderungen schon mehr als einmal erfolgreich gelöst hat.

Was sind die nächsten geplanten Aktionen von WIRSOL im Reitsportbereich?

Als nächstes kommt die German Open der EWU in Kreuth. Wir sind dort während der Finals mit einem Ausstellungswagen auf dem Außengelände und mit einer Bandenwerbung in der Halle vertreten.

Was ist das nächste größere Projekt im Reitsportbereich?

Im Spätjahr belegen wir die CS-Ranch von Corinna Schumacher in der Schweiz. Diese wird eine unserer größten und bekanntesten Anlagen im Reitsportbereich. So jemanden als Kunde gewinnen zu können freut WIRSOL natürlich und ganz besonders mich als Westernreiter.



Jetzt informieren:

Telefon

0800 - 208 80 02
kostenfreie Service-Hotline

E-Mail

reitsport@wirsol.de

Oder besuchen Sie uns
an unserem Stand auf der
German Open in Kreuth.



WIRSOL

STROM MACHEN KANN JEDER

Das waren die Reiterwettbewerbe

Die Olympischen Spiele 2012 in London waren sicherlich ein, wenn nicht DAS Highlight im Turnierkalender der Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter. So waren im deutschen Lager intensive Vorbereitungen und Kadersichtungen dem Wettbewerb vorausgegangen – durchaus versehen mit vielen Schwierigkeiten. Insbesondere in den Reihen der Springreiter fielen einige Top-Pferde im Vorfeld der Spiele aus. Zudem verstarb wenige Wochen vor dem olympischen Startschuss völlig unerwartet Dressur-Bundestrainer Holger Schmezer. Dennoch reisten die deutschen Reiter mit Medaillenhoffnungen nach London. Zwei Goldmedaillen in der Vielseitigkeit und eine Silbermedaille der Dressur-Mannschaft brachte die deutsche Reiter-Equipe schließlich mit nach Hause.

Insgesamt sechs Goldmedaillen wurden in den Reiterwettbewerben vergeben: Jeweils eine Einzel- und eine Mannschaftsentscheidung gab es in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Reiter aus 41 Nationen wetteiferten um die Medaillen. Erstmals seit Jahren waren die Reiter bei den Olympischen Spielen wieder mitdrin im Geschehen und nicht auf die grüne Wiese oder gar wie 2008 in eine andere Stadt verbannt.

Im Greenwich Park fanden die Reitwettbewerbe statt. Zur Schonung des Parks durften keine Bäume gefällt und nicht gegraben werden. Die Stallzelte und Reitplätze standen auf Sockeln. „Für die Wettkampfarena und Vorbereitungsplätze sind rund 2.600 Stelzen verbaut worden, die teilweise bis zu zwei Meter hoch waren, um das hügelige Gelände auszugleichen“, berichtete Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympische Komitees für Reiterei (DOKR) und des FN-Bereichs Sport, der das deutsche Team erstmalig als Chef de Mission begleitete.

■ Doppel-Gold: Deutsche Vielseitigkeitsreiter nicht zu schlagen

Es war ein historischer Erfolg für die deutschen Vielseitigkeitsreiter: Im Mutterland der Vielseitigkeit verteidigte die deutsche Mannschaft erfolgreich ihren Titel und holte zum zweiten Mal in Folge Gold bei Olympischen Spielen. Das Team Deutschland mit Sandra Auffarth und Opgun Louvo, Michael Jung und Sam, Ingrid Klimke und Butts Abraxxas, Dirk Schrader und King Artus sowie Peter Thomsen mit Barny war nicht zu schlagen:



Foto: Henry Bucklow - Lazy Photography

Schon vor der letzten deutschen Reiterin Ingrid Klimke machte Michael Jung auf Sam mit einer Nullrunde im Springen „den Sack zu“ und sich selbst ein großartiges Geburtstagsgeschenk. Zu seinem 30. Geburtstag holte er sich nach dem Welt- und Europameistertitel auch den des Mannschafts-Olympiasiegers. Silber ging an das Team aus Großbritannien, Bronze sicherten sich die Neuseeländer, die im Springen die bis dahin auf Platz drei liegenden Schweden noch einholten.



Goldmedaillengewinner Michael Jung bei der Siegerehrung der Einzelwertung

Nach Gold in der Teamwertung sicherte sich Michael Jung mit Sam zudem mit einer weiteren Nullrunde im finalen Springen auch noch den Titel in der Einzelwertung. Bronze ging außerdem an Sandra Auffarth und Opgun Louvo hinter der Schwedin Sara Algotsson-Ostholt mit Wega. Ein kleines bisschen Glück war bei diesem bisher einzigartigen Erfolg in der Geschichte der Vielseitigkeit auch dabei. Am Ende lag es am Ritt der Schwedin Sara Algotsson-Ostholt. Mit nur 39,3 Minuspunkten – ihrem Dressurergebnis – lag diese im Londoner Greenwich Park mit ihrer Schimmelstute Wega auf Goldkurs, als am letzten Sprung doch noch die Stange fiel und so Jung zum Goldmedaillengewinner machte. Anfänglich von seinem Dressurergebnis etwas enttäuscht, trugen Michael Jung die dort erzielten 40,6 Minuspunkte, die er über eine anspruchsvolle Geländestrecke und zwei Springen hinwegtrotzte, am Ende den Sieg ein. Ebenfalls mit ihrem Dressurergebnis beendete die Jüngste im deutschen Team, Sandra Auf-

Das deutsche Vielseitigkeitsreiter-Team war nicht zu schlagen: Hier Peter Thomsen mit Barny in der Geländeprüfung

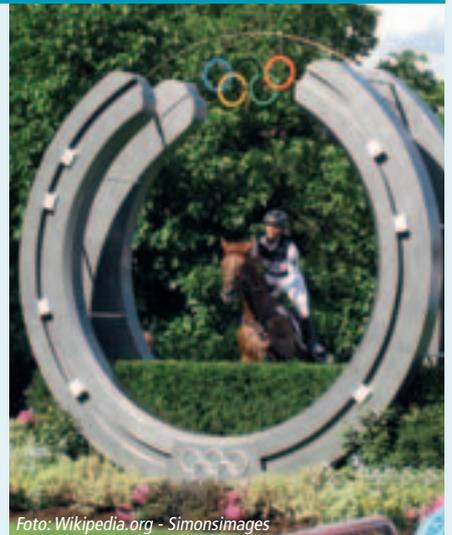


Foto: Wikipedia.org - Simonsimages

Sandra Auffarth und Opgun Louvo auf der Geländestrecke im Greenwich Park

farth mit Opgun Louvo, ihre ersten Olympischen Spiele. Über vier Tage hinweg erwies sich die 25-Jährige als äußerst nervenstark. So auch im letzten Springen. Sie kam ein zweites Mal ohne Abwurf ins Ziel und durfte sich dafür neben Mannschaftsgold auch die Bronzemedaille umhängen lassen.

Highlight der Vielseitigkeit war natürlich der Geländeritt durch den Greenwich Park. Rund 50.000 Zuschauer säumten die 5.728 Meter lange Strecke und jubelten den Reitern zu. „Sie halfen mit, die Linie zu halten, und wirkten wie eine ‚Bande‘“, beschrieb Peter Thomsen das Gefühl, durch die Menschenmenge zu galoppieren. Wie schon in Hongkong fungierte der Holsteiner als „Pathfinder“ für seine deutsche Mannschaft. Unter anderem bewies der, dass sich das am meisten diskutierte Hindernis gut reiten ließ: Ein mächtiger Tiefsprung, nach dem es ein schmales Element zu treffen galt. „Das war wie Bungee-Jumping. Es kitzelt im Bauch“, berichtete Thomsen.

Das allerdings gelang nicht allen. 15 Paare schieden auf der Geländestrecke aus, die meisten davon, weil die Reiter im hügeligen Gelände das Gleichgewicht verloren und aus dem Sattel kamen. Die Hauptprobleme des Kurses waren nicht die Hindernisse, sondern Boden, Bäume und Kurven. „Die Zeit war knapp bemessen und es war schwer einzuschätzen, wie fit die Pferde am Ende noch sind“, sagte hinterher auch Michael Jung. Alle deutschen Reiter sollten jedoch fehlerfrei bleiben!

„Es ist nicht zu fassen, dass das Ergebnis von Hongkong noch zu toppen ist“, kommentierte Dr. Dennis Peiler, erstmals Chef de Mission der deutschen Reiter bei Olympischen Spielen, den herausragenden Erfolg der deutschen „Buschis“.

■ Deutsches Dressurteam gewinnt Silber/Helen Langenhanenberg denkbar knapp an Einzel-Bronze vorbei

Helen Langehanenberg auf dem westfälischen Hengst Damon Hill, Kristina Sprehe mit dem

Hannoveraner Hengst Desperados und Dorothee Schneider auf der erst zehnjährigen Hannoveraner-Stute Diva Royal haben die olympische Silbermedaille im Dressur-Mannschaftswettbewerb gewonnen. Olympiasieger auf dem Dressurviereck wurden die Briten, die niederländische Equipe ritt zu Bronze.

„Das waren großartige Leistungen. Dieses junge und neue Team hat sich phantastisch auf olympischem Parkett bewährt“, lobte Bundestrainer Jonny Hilberath und freute sich aufrichtig über die Silbermedaille „seiner Mädchen“. Von Gold zu träumen war zwar erlaubt, aber realistisch nur unter der Voraussetzung, dass die starken britischen Paare grobe Fehler gemacht hätten oder eines der Teamperde ausgefallen wäre.

Alle drei deutschen Teamergebnisse ergaben im Durchschnitt 78,216 Prozent. Die siegreichen Briten erreichten 79,979. Von den 22.000 Zuschauern wurden sie ebenso frenetisch gefeiert wie zuvor schon die britischen Springreiter beim Gewinn der Goldmedaille.



Foto: www.flickr.com - Elisea64

Hannoveraner-Stute Diva Royal unter Dorothee Schneider im Dressurviereck

Das Oranje-Team erzielte im Schnitt 77,124 Prozent. Die weiteren Plätze im Teamwettbewerb, der erstmals über Grand Prix und Grand Prix Special ausgetragen wurde, belegten Dänemark (73,846), Schweden (72,706), USA (72,435) und Spanien (72,287).

Die 18 besten Paare nach Grand Prix und Special durften in der Kür um die Einzelmedaillen antreten. Hier fiel die Entscheidung um die Bronzemedaille denkbar knapp aus. 0,036 Prozent Vorsprung hatte letztlich die Britin Laura Bechtolsheimer (84,339), Helen Langehanenberg (84,303) musste mit Platz vier vorlieb nehmen. Gold gewann die Britin Charlotte Dujardin (90,098 Prozent) als Krönung eines überragenden Turniers, das sie mit Valegro bestritt. Silber ging an die Niederländerin Adelinde Cornelissen (88,196) im Sattel von Parzival.

Auch wenn es mit einer Einzelmedaille nicht geklappt hat, zieht Bundestrainer Jonny Hilberath ein rundum positives Fazit. „Alle drei Pferde, auch Dablino von Anabel Balkenhol, haben sich gesteigert, es waren harmonische Ritte mit viel Ausdruck und

sehr guten Piaffen und Passagen. Wir sind hier mit einem jungen, neuen Team gegen die Besten der Welt geritten, und dafür war es klasse. Wir nehmen von diesen Spielen sicher einen positiven Motivationsschub mit nach Hause“, erklärte Hilberath, dessen Zeit als Bundestrainer zum Ende des Jahres ausläuft.

■ Springreiter ganz ohne Medaillen

Bundestrainer Otto Becker brachte es nüchtern auf den Punkt: „Das war einfach nicht unsere Woche. Das müssen wir jetzt abhaken und nach vorne schauen.“ Nach dem enttäuschenden Nationenpreis, bei dem die deutsche Equipe als Zehnte den zweiten Umlauf verpasst hatte, ruhten alle Hoffnungen auf dem Einzel-Finale, für das sich zwei deutsche Paare qualifizieren konnten. Marcus Ehning und Plot Blue konnten ihre Chance aber nicht nutzen. Als drittletzter Starter des hochklassigen und extrem spannenden zweiten Umlaufs der Springreiter-Einzelwertung hätte der 38-jährige fehlerfrei bleiben müssen, um eine Medaille zu gewinnen. Zwei Abwürfe machten alle Hoffnungen zunichte. Meredith Michaels-Beerbaum hatte schon in der ersten Runde mit ihrer noch jungen Hannoveraner Stute Bella Donna acht Fehlerpunkte kassiert und war für die zweite nicht mehr zugelassen. Olympiasieger wurde der Schweizer Steve Guerdat, das Stechen um Silber gewann der Niederländer Gerco Schröder vor dem Iren Cian O'Connor.

Nach dem tadellosen ersten Umlauf hatte sich Marcus Ehning noch sehr gefreut: „Ich bin sehr erleichtert, Plot Blue ist super in Form.“ Die Form war in der Tat bestechend. Scheinbar mühelos nahm der 15-jährige niederländische Hengst zunächst auch im zweiten Umlauf die kapitalen Hindernisse. Nur noch ein paar Sprünge, und er hätte eine Medaille sicher gehabt. Doch ein luftiges Gatter erwies sich als zu große Klippe. Die oberste Planke fiel, schnell darauf gab es den zweiten Abwurf. Ehning sagte: „Das ist verdammt ärgerlich. Ich bin wahrscheinlich zu vorsichtig an das Gatter geritten, deshalb passierte der Fehler. Danach war die Konzentration gestört, was den zweiten Abwurf nach sich zog.“ Mit acht Fehlerpunkten bzw. dem zwölften Platz beendete Marcus Ehning seine zweiten Olympische Spiele nach 2000 in Sydney.

Freuen konnte sich dagegen der 30-jährige Schweizer Steve Guerdat, der im Sattel des französischen Wallachs Nino de Buissonnets als einziger Finalist in beiden Umläufen fehlerfrei blieb. Ein Stechen gab es um die Silbermedaille: Der Niederländer Gerco Schröder vermied auf dem belgischen Hengst London jeden Stangenkontakt und verwies den Iren Cian O'Connor mit dem Oldenburger Wallach Blue Loyd schließlich auf den Bronzerang. O'Connor hatte 2004 in Athen die Goldmedaille gewonnen, musste diese aber wegen einer positiven Dopingprobe wieder abgeben.



Das Reitsportstadion mit olympischen Springreitparcours im Greenwich Park

Foto: www.flickr.com - Ian Patterson



Foto: © LOCOG, www.london2012.com

Ergebnisse Olympische Reiterspiele 2012:

■ Vielseitigkeit – Einzelwertung

- Gold:** Michael Jung mit Sam
Silber: Sara Algotsson-Ostholt (SWE) mit Wega
Bronze: Sandra Auffarth mit Opgun Louvo

■ Vielseitigkeit – Mannschaftswertung

- Gold:** Deutschland mit
 ■ Sandra Auffarth und Opgun Louvo,
 ■ Michael Jung und Sam,
 ■ Ingrid Klimke und Butts Abraxas,
 ■ Dirk Schrader und King Artus,
 ■ Peter Thomsen und Barny
Silber: Großbritannien
Bronze: Neuseeland

■ Dressur – Einzelwertung Kür

- Gold:** Charlotte Dujardin (GBR) mit Valegro; 90,089 Prozent
Silber: Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 88,196 Prozent
Bronze: Laura Bechtolsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 84,339 Proz.
 4. Platz: Helen Langehanenberg mit Damon Hill; 84,303 Prozent
 ...
 7. Platz: Dorothee Schneider mit Diva Royal; 81,661 Prozent
 8. Platz: Kristina Sprehe mit Desperados; 81,375 Prozent

■ Dressur – Mannschaftswertung

- Gold:** Großbritannien
Silber: Deutschland mit
 ■ Dorothee Schneider und Diva Royal,
 ■ Kristina Sprehe und Desperados,
 ■ Helen Langehanenberg und Damon Hill
Bronze: Niederlande

■ Springen – Einzelwertung

- Gold:** Steve Guerdat (SUI) mit Nino des Buissonnets
Silber: Gerco Schröder (NED)
Bronze: Cian O'Connor (IRL)
 ...
 12. Platz: Marcus Ehning mit Plot Blue; 9 (1/5/5/0/9)

■ Springen – Mannschaftswertung

- Gold:** Großbritannien; 8 (0 Fehlerpunkte nach dem Stechen)
Silber: Niederlande; 8 (12 Fehlerpunkte nach dem Stechen)
Bronze: Saudi Arabien; 14
 ...
 Die deutsche Mannschaft kam nicht in den zweiten Umlauf.

turniere

Allgemeine Turnierbedingungen

Es gilt das Regelbuch 2011/2012. Die allgem. Turnierbedingungen stehen unter www.westernreiter.com zum downloaden zur Verfügung oder können bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle angefordert werden.

Die vollständigen Turnierausschreibungen können Sie im Internet unter www.westernreiter.com nachlesen oder bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle in Warendorf anfordern.

Eltze Kat. B-Turnier

Vom 01. bis 02. September 2012 (Niedersachsen/Hannover)

Veranstaltungsort:	Barbers Home Eltze Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Nennstelle:	Markus Voss Peiner Str. 32 31311 Eltze / Uetze Tel.: 05173/922853 Fax: 05173/923855 E-Mail: voss-eltze@t-online.de
Richter:	Carmen Voigtland, Victoria Hertel
Nennschluss:	20. August 2012

Lachen Kat. C-Turnier

Vom 01. bis 02. September 2012 (Bayern)

Veranstaltungsort:	Bühlhof-Ranch Bühlhof 4, 87760 Lachen
Nennstelle:	Nicole Wunsch Bahnhofstraße 43 87749 Hawangen Tel.: 0160/98463777 Fax: 08332/790082 E-Mail: buehlhof-ranch@gmx.de
Richter:	Brigitte Künzel
Nennschluss:	10. August 2012

Datteln Kat. C-Turnier

Vom 08. bis 09. September 2012 (Westfalen)

Veranstaltungsort:	Western Riding Haus Klosters, Ahsener Straße 135, 45711 Datteln
Nennstelle:	Inge Wortmann Auf dem Rott 59 59427 Unna Tel.: 02303/41351 Mobil: 0160/8481084 E-Mail: i.wortmann@gmx.de
Richter:	Frauke Marquardt
Nennschluss:	20. August 2012

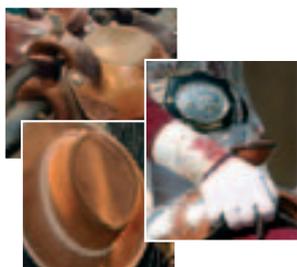
Zehren Kat. C-Turnier

Vom 08. bis 09. September 2012 (Sachsen)

Veranstaltungsort:	Reitanlage Zehren Am Sportplatz 10 01665 Schieritz Gemeinde Diera – Zehren
Nennstelle:	Gudrun Kloeppe-Mirow, Bornaer Str.67, 04651 Bad Lausick Tel.: 0173/5432420 Fax: 034345/54368
Richter:	N.N.
Nennschluss:	31. August 2012

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

**Mit einer privaten Kleinanzeige im
WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.**



Den Coupon für Ihre
private Kleinanzeige
finden Sie auf
www.westernreiter.com



Norderstedt Kat. D-Turnier

Am 06. Oktober 2012 (Hamburg/Schleswig-Holstein)

Veranstaltungsort:	Wittmoor-Ranch, Wilstedter Weg 49, 22851 Norderstedt www.wittmoor-ranch.de
Nennstelle:	Wittmoor Ranch, Peter Raabe Wilstedter Weg 49, 22851 Norderstedt Tel.: 0172/9966858 E-Mail: PeterRaabeOffice@t-online.de als PDF-Datei
Richter:	Dietmar Boyks
Nennschluss:	06. September 2012

GOMEIER'S WORLD OF SADDLES



- Handgemachte Sättel der Qualitätsmarke Equine Designs ab 1990,- Euro
- Passformen für alle Pferdetypen und -rassen

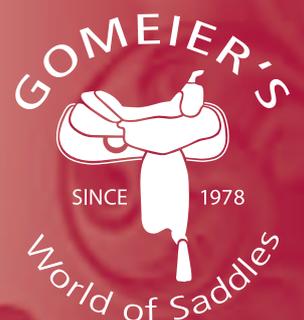


Sattelanprobe in ganz
Deutschland, Österreich
und in der Schweiz
Größte Sattelauswahl
Europas – direkt am Pferd

Kompetente Beratung und
Terminvereinbarung
unter Tel: 01 71 - 7 53 58 31



- SUPERIOR SADDLERY
Feeling in Perfektion –
Sättel der Spitzenklasse!
- Individuelle Maßan-
fertigung für Pferd
und Reiter



ewu regio



1. Vorsitzender

Peter Minde
Prinz-Eugen-Str. 89, 88069 Tettngang
Tel.: 01 70 / 2 82 24 81
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Christina Bröhl
Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Mobil: 01 72 / 6 13 86 37
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzende und Kasse

Annette Weiler
Mattenweg 14a, 79244 Münstertal
Tel.: 01 73 / 8 84 07 92
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Markus_welzenbach@arcor.de

■ Turniersportwartin

Jördis Ziller
Fabrikstr. 11, 73240 Wendlingen
Tel.: 01 73 / 6 72 23 13
Turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwart

Marc Tuscher
Ammonitenweg 1
73275 Ohmden
Tel.: 01 73 / 9 54 95 05
Jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwartin

Nicole Reichenbach
Staufen
breitensport@
ewu-badenwuerttemberg.de

■ Pressewartin

Eva-Andrea Kern
Boschstr. 9, 72336 Balingen
Tel.: 01 73 / 9 75 61 98
Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

Kaderreiter zur German Open 2012

Unsere Landestrainerin Sita Stepper hat folgende Reiterinnen und Reiter aus dem Landesverband Baden-Württemberg in den Kader berufen:

■ Der Jugendkader:

- Katharina Langhans WHS
- Sina Schneider TH (RN)
- Isabel Roth PL (ER)
- Alina Stepper RN (TH) (ER)
- Ines Mangold ER (TH) (PL)

■ Der Erwachsenenkader:

- Katharina Strohmaier WR
- Angie Koser TH
- Hannes Bolz RN
- Martina Bürkle WHS (PL)
- Claudia Haussmann PL (WHS)
- Bettina Neubauer ER

Landesmeisterschaft Westernreiten des LV Baden-Württemberg 2012: Schutterwald nur für Reiningreiter nicht optimal

Alle anderen Reiter hatten wie immer wunderbare Reitmöglichkeiten auf der schönen und großzügigen Reitanlage der Schutterwälder. An drei Tagen wurde wieder sehr guter Sport geboten. Trotz der zeitgleich stattfindenden Eurocheval fanden viele Pferdefreunde den Weg nach Schutterwald oder verbanden einen Bummel über die Eurocheval anschließend mit dem Besuch der Landesmeisterschaft.

Die Meldestelle verzeichnete 309 Pferd/Reiterkombinationen mit über Tausend Start – also eine Menge Arbeit für die beiden Richterteams Evi Bös und Hugo Sieberhagen. Drei Tage lang wurde in zwei Showarenen von morgens bis zum frühen Abend geritten und um Siege und Platzierungen gekämpft. Auch wenn man in der Prüfung Konkurrent ist, so freute man sich auch über gute Leistungen der anderen und gönnte den Mitreitern ihre verdienten Siege – dies zeichnet die EWU BW aus – Kameradschaft untereinander wird hier noch ganz groß geschrieben.

Höhepunkt war wie immer am Sonntagnachmittag die Seniorreining und zeitgleich draußen auf dem großen Außenplatz der Seniortrail. Während in der Halle die Zuschauer über spektakulären Reiningmanövern jubelten, ging es draußen durch den sehr anspruchsvollen Trailparcours, bei dem nicht weniger knifflige Aufgaben zu lösen waren. Angela Koser war in ihrer Paradedisziplin Trail wieder einmal nicht zu schlagen. Mit einem Score von 74 sicherte sie sich mit ihrer QH-Stute Peppä Bar Delmaso den Sieg, dazu kam noch der Titelgewinn in der Horsemanship. Sage und schreibe 52 Punkte in der Allaround-Wertung erritt sich Angela Koser auf diesem Turnier – besser geht es fast nicht und dies alles, obwohl sie ausgerechnet an diesem Wochenende mit Fieber und Grippe zu kämpfen hatte.

Einen Score von 72 erkämpfte sich Hannes Bolz in der Senior Reining mit Especial Shy Girl und gewann damit

den Meistertitel in der Senior Reining. Um dies noch zu toppen gelang ihm mit Pablitos Joy N Fun gleich noch der Gewinn des Vizemeisters – Hannes – auf dich Verlass!

Bei den Jugendlichen dominierte Ines Mangold. Gleich drei Meistertitel heimste sie ein – mit zwei verschiedenen Pferden, einmal mit Haflinger Alf im Trail und mit Mr. Sid Vicious in Pleasure und Superhorse. Isabel Roth sicherte sich die Meistertitel in Western Riding und Horsemanship.

Die Allaround-Champions in den einzelnen Leistungsklassen waren:

- LK 1 A** Angela Mariana Koser mit Peppä Bar Delmaso
- LK 2 A** Klemens Lehmann mit Sheiks Solano Sparky
- LK 3 A** Carmen Lang mit Reminic Chic
- LK 4 A** Marielle-Christine Kron mit HW Smart Doc Joe
- LK 1 B** Katharina Langhans mit Billy Cody Chex
- LK 2 B** Tamara Kless mit Three Skip Gold
- LK 3 B** Lisa Holder mit TS Tessa Lena
- LK 4 B** Yvonne Amend mit Spirit Of Lakeside

Die besten Jungpferde in der Gesamtjahreswertung wurden ebenfalls auf den Meisterschaften gekürt. Über den Gewinn eines Sattels freuten sich Leonie Mager mit ihrer Palominostute SZ Vanilla Sky bei den 5jährigen und Barbara Heiter mit ihrem Schimmelwallach Rap My Blues bei den 4jährigen. Für sie kam diese Auszeichnung so überraschend, dass sie bereits den Heimweg angetreten hatte und per Telefon informiert werden musste. Bis zu diesem Turnier hatte sie nur auf Platz drei in der Gesamtwertung gelegen und gar nicht damit gerechnet, am Ende doch noch ganz oben in der Tabelle zu stehen.

Einzig für die Reiningreiter ist die Anlage in Schutterwald nicht perfekt. Da auf den Außenplätzen keine Reiningmanöver wie Spins und Stops erlaubt sind, kann immer vor der jeweiligen Prüfung in der Halle abgeritten werden. Bei großen Starterfeldern bedeutet dies aber, dass Starts praktisch „kalt“ erfolgen müssen und die Reiter ihre Pferde nicht optimal vorbereiten können.

Wettertechnisch war auch der Aufbau von Paddocks nicht ganz einfach, da viel Fläche unter Wasser stand und die Paddockflächen in Schutterwald ohnehin recht begrenzt sind. Vielleicht sollten sich Reiter überlegen, ob das Mieten einer Box im Stallzelt zukünftig nicht die bessere Alternative wäre.

Wir danken ganz herzlich allen Sponsoren, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre:

- Severine Stehling, Pferde- und Hundeosteopathie
- Bertis Saddlery in Balingen, www.bertis-saddlery.de

- Hannes Bolz, www.mobo-westerntraining.de
- Familie Merkel
- Familie Schwabe
- Barbara Heiter, bareme-westerntraining.de
- Harald Bürkle
- Familie Bröhl
- Gaby Müller, Go West Ranch in Freiburg
- Jessica Kull, www.kull-ranch.de
- Jürgen Noack, Paddocksystems
- Immo Vogel, Gross-Okandjou, Westernriding Ranch, Namibia

Gutscheinspenden für LM:

- Angelika Lucia Wald, www.schmuck-aus-pferdehaar.de
- Ulrike Harter, www.dogsfun-shop.de
- Michael Breyman, www.western-breyman.de
- Cowboy Headquarters, www.w-day.de
- Nico Pietracatella, www.mels-showoutfits.de
- Lakota Western Trading

Wir gratulieren ganz herzlich allen Landesmeistern des LV BaWü 2012:

(Fotos: pixelsilber Fotografie, Jens Finkbeiner)

Landesmeister EWU Baden-Württemberg e.V. 2012		
Reitername	Pferdename	Prüfung
Katharina Strohmaier	SD Chintane	LK 2/1 A Senior Superhorse
Martina Bürkle	Plenty of Goodies	LK 2/1 A Senior Western Pleasure
Katharina Strohmaier	SD Chintane	LK 2/1 A Senior Western Riding
Angela Mariana Koser	Peppa Bar Delmaso	LK 2/1 A Western Horsemanship
Angela Mariana Koser	Peppa Bar Delmaso	LK 2/1 A Senior Trail
Hannes Bolz	Especial Shy Girl	LK 2/1 A Senior Reining
Stefanie Meyer	Dashing Jeanny	LK 2/1 A Showmanship at Halter
Katharina Langhans	Billy Cody Chex	LK 2/1 B Showmanship at Halter
Ines Mangold	Mr. Sid Vicious	LK 2/1 B Western Pleasure
Ines Mangold	Mr. Sid Vicious	LK 2/1 B Senior Superhorse
Ines Mangold	Alf	LK 2/1 B Trail
Isabel Roth	Chexs On Top	LK 2/1 B Western Riding
Alina Stepper	Blues Starlight	LK 2/1 B Reining
Isabel Roth	Chexs On Top	LK 2/1 B Western Horsemanship
Katharina Nägele	My New Year Lena	LK 2/1 A Junior Western Riding
Sita Stepper	LJ I look like my mom	LK 2/1 A Junior Western Pleasure
Jessica Dörflinger	Berrenda	LK 2/1 A Junior Trail
Hannes Bolz	Crome Over Easy	LK 2/1 A Junior Reining



LK 2/1 B Trail



LK 2/1 B Western Riding



LK 2/1 B Showmanship at Halter



LK 2/1 B Western Pleasure



LK 2/1 A Showmanship at Halter



LK 2/1 A Senior Reining



LK 2/1 A Senior Superhorse



LK 2/1 A Senior Western Pleasure



LK 2/1 A Senior Trail



LK 2/1 B Western Horsemanship



LK 2/1 A Junior Trail



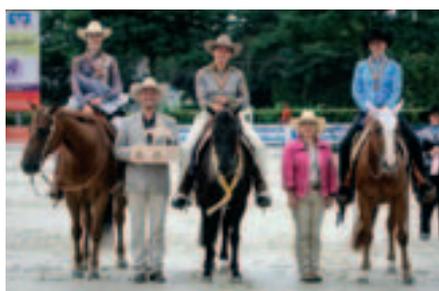
LK 2/1 A Western Horsemanship



LK 2/1 B Senior Superhorse



LK 2/1 A Junior Western Riding



LK 2/1 A Senior Western Riding



LK 2/1 A Junior Western Pleasure



LK 2/1 A Junior Reining



Geschäftsstelle

Julia Krimmel
 Poppengrün 6
 95131 Schwarzenbach am Wald
 Tel.: 01 51 / 41 42 23 84
 office@ewu-bayern.com

1. Vorsitzender

Peter Voß
 Buxheimer Straße 98
 87700 Memmingen
 Tel.: 0 83 31 / 7 50 80-37, Fax: -38
 Mobil: 0 15 22 / 9 23 92 83
 vorstand1@ewu-bayern.com

2. Vorsitzender

Matthias Rödel
 Poppengrün 6
 95131 Schwarzenbach am Wald
 Mobil: 01 75 / 2 78 22 67
 vorstand2@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

Bayern

3. Vorsitz./Kassenwart

Yvonne Rinner
 Bachgasse 12, 97488 Stadtlauringen
 Mobil: 01 71 / 1 40 91 52
 vorstand3@ewu-bayern.com

Jugendwartin

Monika Obermüller
 Landweg 29, 83071 Stephanskirchen
 Mobil: 01 79 / 9 70 71 08
 jugend@ewu-bayern.com

Landesturnierwart

Volkhard Hummel
 Tel.: 0 92 27 / 94 53-91, Fax: -93
 Mobil: 01 70 / 3 80 25 52
 turnierwart@ewu-bayern.com

Die Regionalbeauftragten:

Regionalbeauftragt. Franken

Reinhold Bieberstein
 Train-Valley-Ranch
 Am Steppacher Berg 1

96138 Burgebrach
 Mobil: 01 51 / 15 36 73 51
 rg-franken@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Oberbayern

K.H. Nagl
 Anglerstraße 17a, 80339 München
 Tel.: 01 79 / 1 19 09 86
 rg-obb@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragt. Schwaben

Elmar Moog
 Unterm Ried 2, 87654 Friesenried
 Tel.: 01 51 / 23 27 61 60
 rg-schwaben@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Niederbayern/Oberpfalz

Katharina Schmitz
 Görnitz 2, 92637 Theisseil
 Mobil: 01 71 / 8 16 17 97
 rg-ndbopf@ewu-bayern.com

Regio-Points der EWU-Bayern e.V.

Regio-Point Niederbayern

Silver Horse Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Basis- und Turnierausbildung
Inhaber: Renate und Peter Ettl
 Gschaid 1, 84163 Marklkofen
Trainerin: Renate Ettl
 Quali.: Trainer B Westernreiten, Trainer B und Prüfer Breitensport, EWU-Richter
 Tel.: 0 87 32 / 93 81-21, Fax: -22
 SilverHorseRanch@aol.com
 www.silverhorseranch.de

Regio-Point Schwaben

Riedmühl-Ranch

Schwerpunkte: APO-Kurse, Breitensport, Gelände
Inhaber: Birgit Büchner und Gerd Wings

Riedstr. 4, 89443 Schwenningen
Trainerin: Birgit Büchner
Quali.: Trainer B Westernreiten,
 Trainer B Breitensport
 Tel.: 0 90 70 / 92 14-35, Fax: -43
 info@riedmuehl-ranch.de
 www.riedmuehl-ranch.de

■ **Regio-Point Allgäu**
Gestüt Alte Mühle
Schwerpunkte: Jugendarbeit,
 Turniervorbereitung
Inhaber: Susanne und
 Claus Schmidt
 Mauerstettener Str. 1
 87679 Westendorf/Dösing
Trainerin: Susanne Schmidt
Quali.: Trainer B Westernreiten
 Tel.: 0 83 44 / 97 01, Fax: 97 02
 gestuet_alte_muehle@t-online.de
 www.gestuet-alte-muehle.de

■ **Regio-Point München u.U.**
Reitanlage Eggenberg
Schwerpunkte: Jungpferde,
 Training/Unterricht, APO-Kurse
Inhaber: Claus Grottenthaler
 Eggenberg 2b, 85391 Allershausen
Trainerin: Nadine Hartmann
Quali.: Trainer A Westernreiten,
 Trainer B Jungpferdeausbildung
 Mobil: 01 71 / 4 72 14 33
 nadine@nh-westernriding.de
 www.nh-westernriding.de

■ **Regio-Point Süd-Ostbayern**
California-Stable
Schwerpunkte: Turnierreiten,
 APO-Ausbildungen
Inhaber: Sabine Kotschmar
 und Thomas Christ
 Muttersham 4
 84564 Oberbergkirchen
 Tel.: 0 86 37 / 98 67-72, Fax: -73
Trainerin: Sabine Kotschmar
Quali.: Trainer B Westernreiten
 Mobil: 01 75 / 5 46 58 75
Trainer: Thomas Christ
Quali.: Trainer A Westernreiten
 Mobil: 01 75 / 5 46 58 22
 info@california-stable
 www.california-stable.de

■ **Regio-Point Oberbayern**
Witzenthalstables
Schwerpunkte: Bodenarbeit,
 Gelände, Grundausbildung,
 Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
 Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Trainerin: Mareile von Rochow
Quali.: Trainer B Westernreiten,
 Trainer B Breitensport,
 FN Prüfer Breitensport
 Tel.: 0 80 32 / 81 07
 Fax: 0 80 32 / 98 28 80
 Mobil: 01 75 / 5 22 30 15
 von-rochow@gmx.de
 www.witzenthalstables.de

Oberbayerische Meisterschaft

Vom 14.-15.07. fand im Rahmen des alljährlichen C-Turniers heuer auch zum 1. Mal die Oberbayerische Meisterschaft auf der Reitanlage Eggenberg in Allershausen statt. Die Starterzahlen sprechen für sich – 150 Pferd/Reiterkombinationen absolvierten an den beiden Tagen 404 Einzelstarts, damit ist Allershausen das bisher größte durchgeführte C-Turnier in Bayern. Dank der gründlichen Vorbereitung und Organisation durch Stallbesitzer Klaus Grottenthaler, Turnierleiter Volkhard Hummel, Oberbayern-Regionalbeauftragter Karl Heinz Nagl und Veranstalterin Nadine Hartmann und besonders durch die unermüdliche Hilfe der Einsteller und Schüler der Reitanlage (noch mal ein riesen Dankeschön) verlief das Turnier absolut entspannt und reibungslos. Der Parcourdienst war stets zur Stelle, Sprecherin Sigrid Abraham führte gewohnt charmant durchs

Programm und das extra aufgestellte große Gastrozelt lud mit Blumendeko auf den Tischen und leckeren Steaks, Salate, Spanferkel, Steckerlfisch und Kuchen zum Verweilen ein. Richter Hugo Sieberhagen, unterstützt durch Ringsteward Sabine Kotschmar, führte souverän durch die vielen Prüfungen und hatte auch für etliche Reiter noch einen hilfreichen Tipp parat. Dank der vielen Sponsoren konnte sich jeder Sieger und die Allround Champions über schöne Sachpreise freuen. Die Oberbayerischen Meister erhielten neben Schärpe und Medaille eine bestickte Meisterdecke gesponsert von Klaus Grottenthaler. Nochmal ein herzliches Danke schön an alle Sponsoren und Helfer und an die vielen Reiter mit ihren Pferden, die dieses Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Trainieren in Bayern (Teil V)

In den nächsten Monaten möchten wir euch einige Trainingsmöglichkeiten in Bayern aufzeigen, denn Bayern bietet viele Trainingsmöglichkeiten. Eine aktuelle Liste der bayerischen Trainer findet ihr unter: www.ewu-bayern.com



Name: Alexa Braun
Ort: Pflugsmühle, 91183 Abenberg
Qualifikation: Trainer B mit BLSV- und DOSB-Lizenz
Meine 3 größten Erfolge:
 Findet man nicht auf dem Turnierplatz sondern in angenehmer, motivierender Unterrichts Atmosphäre, auf gut ausgebildeten Schulpferden und zufriedenen Schülern.
Schwerpunkt Training:
 Bodenarbeit, Gymnastizierung, Gelände, Training und Unterricht von der Basis bis zum Turnier

Ziele/persönliche Worte: Solide und pferdegerechte Ausbildung der Pferde in allen Alterklassen Reiten mit feiner Hilfegebung fördert das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter. Ein Lieblingsspruch von mir: Das Schwierigste an der Arbeit mit dem Pferd ist die Arbeit an sich selbst.
Kontakt: Telefon: 0171/9493305, E-Mail: mail@alexabraun.com

C-Turnier in Burgebrach – super wie immer!

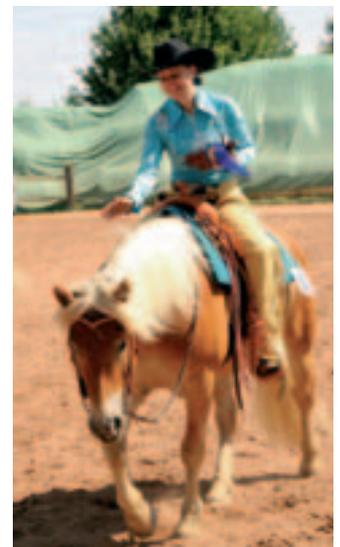
Am 04. und 05. August fand in Burgebrach eines der traditionellen Frankenturniere auf der Train Valley Ranch statt.

Köstlichkeiten und vor Allem mit super Stimmung! So wurde nicht nur das Turnier gefeiert, nein auch Geburtstage und eine Verlobung: Herzliche Glückwünsche an Susanne Rödel und Dennis Ritter.



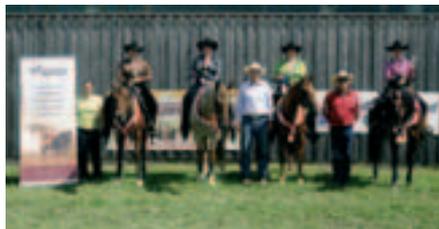
Die All-Around Champions des Wochenendes waren
LK 1/2: Kerstin Hofmann
LK 3: Ina Maier
LK 4: Lena Sauer

Entgegen den Wettervorhersagen hielt der Sonnenschein das ganze Wochenende durch, und so fanden die Prüfungen auf dem neuen Reitplatz bei bestem Wetter statt. Richter Hugo Sieberhagen und Ringsteward Sabrina Leithäusel führten souverän durch die Veranstaltung und hielten einen perfekt getimten Zeitplan ein. Alles in Allem war das Turnier nicht nur sportlich toll, sondern auch die Stimmung war unschlagbar. Abends sorgte DJ Uli für beste Stimmung, und tagsüber versorgte das Team um Reinhold und Kerstin Bieberstein die Teilnehmer und Zuschauer mit kulinarischen



Fränkische Meisterschaft mit C-Turnier in Stadtlauringen vom 21. bis 22. Juli 2012

Mit insgesamt 247 Einzelstarts und 78 Pferd Reiter Kombinationen war das Turnier in diesem Jahr in Stadtlauringen sehr gut besucht. Gerade auch in den Meisterschaftsklassen tummelte sich alles, was Rang und Namen hat in Franken.



Am Samstag musste man leider kurzfristig in die vorhandene Reithalle umziehen, da der Wettergott nicht so ganz mitspielen wollte. Es wurde kurzer Hand ein kleiner Bereich für die zahlreich erschienenen Zuschauer abgeteilt und einige Prüfungen fanden dann in der Halle statt.



Sonntag jedoch war das Wetter und die Stimmung wieder super!

Der Richter Hugo Sieberhagen sorgte für einen korrekten Ablauf des Turnieres und die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Stadtlauringen sorgten für das leibliche Wohl der Gäste und Reiter.

Die Teilnehmer konnten sich auch über viele gesponsorte Geschenke freuen, so wurden z.B. die Meisterschafts Klassen von der Firma „Speed“ mit je einem „Magic Spray“ bedacht.

Des weiteren gab es Gutscheine von Fashion Boots und HorSeven und noch weitere Kleinigkeiten.

Fränkische Meister Reining

1	Lack, Katharina	RS Roan Jacs
2	Distler, Annelie	Vladywostok
3	Hofmann, Kerstin	Double Oak Glorie

Fränkische Meister Senior Superhorse

1	Lack, Katharina	RS Roan Jacs
2	Distler, Annelie	Vladywostok
3	Sandra Günther	Pasha Ibn Paket

Fränkische Meister Trail

1	Bieberstein, Kerstin	TNT Peppys Patience
2	Hübsch, Carmen	Muchos Pepina
3	Hummel, Christine	Fancys Lost Boy

Fränkische Meister Western Pleasure

1	Maußner, Sabine	Small Town Silence
2	Lack, Katharina	RS Roan Jacs
3	Büttner, Jacqueline	Smart Royal Vintage

Fränkische Meister Western Horsemanship

1	Hübsch, Carmen	Muchos Pepina
2	Schmitz, Katharina	Jushu Time
3	Maußner, Sabine	Small Town Silence

Fränkische Meister Western Riding

1	Distler, Annelie	Vladywostok
2	Hofmann, Kerstin	Double Oak Glorie
3	Sandra Günther	Pasha Ibn Paket

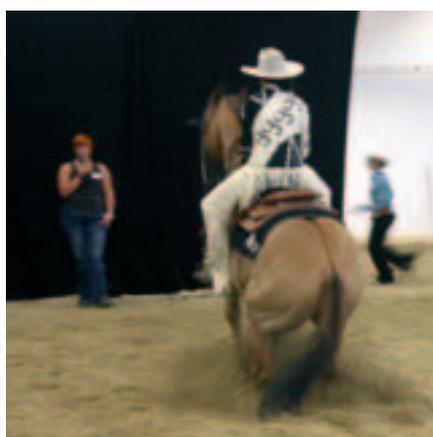
Messe „Erlebniswelt Pferd“ in Landshut

Vom 06.-08. Juli 2012 fand auf dem Landshuter Messegelände die „Erlebniswelt Pferd“ statt, bei der die EWU mit einem Messestand vertreten war.

Im täglichen Showprogramm stellten vier Reiterinnen unter der Leitung von Katharina Schmitz die EWU mit ihren verschiedenen Turnierdisziplinen dem Publikum vor.

Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bei den Reiterinnen Julia Scheftlmayr, Lena Wittmann, Ramona Gebhardt und Julia Krimmel bedanken, die mit ihren Pferden dreimal täglich zu diesen tollen Vorführungen beigetragen haben.

Katharina Schmitz



Sponsoren der EWU-Bayern:

- **Cullys saddle & more:** www.cullys.de
- **Cowboy Headquarters:** www.w-day.de
- **Gomeiers World of Saddles:** www.gomeier.com
- **Speed:** www.hesse-tierpharma.de
- **Reisecenter Götzfried:** www.reisecentergoetzfried.de
- **Blue Nugget:** www.blue-nugget.com
- **AGROBS:** www.agrobs.de
- **Nadine Hartmann - Westernriding:** www.nh-westernriding.de
- **Marlene Dostal - Westernwear:** www.md-westernwear.com
- **Christine Hummel - Westernriding:** www.ch-westernriding.de
- **GeVas GmbH:** www.ge-vas.com
- **Pferdeanhänger Thomas Mayr:** www.fautras-bayern.de
- **Robbys Westernwear:** www.robbys-westernwear.de

EWU-Bayern e.V. im Internet:
www.ewu-bayern.com



Kontaktadresse/1. Vorsitz.
Manja Michel
 Handy: 01 76 / 78 76 38 82
 manja@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzender
Wolfgang Greiner
 Handy: 01 77 / 3 15 00 53
 posseberg@yahoo.de

3. Vorsitzende (Kasse)
Angelika Schlosshauer
 Tel.: 01 72 / 302 66 08
 a.schlosshauer@arcor.de

4. Vorsitzende (Jugend)
Franziska Heidenreich
 (kommissarisch) Handy: 0171/9571060
 freddycrown@freenet.de

Internet
www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

■ **Turnierwart und Umwelt- & Tierschutzbeauftragter**

Werner Otto
 Handy: 01 74 / 3 66 82 49
 werner-otto-16@t-online.de

■ **Breitensportbeauftragte**

Andrea Wolter
 Handy: 01 74 / 8 12 20 79
 ahpwolter@web.de

■ **Ausbildungsbeauftragte**

Barbara Beutler
 Handy: 01 72 / 3 11 82 04
 bb@boondocks.de

■ **Pressewart**

Astrid Milde
 Handy: 01 71 / 8 80 43 82
 astrid.milde@googlemail.com

■ **Internet**

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Bustour zur German Open ...

Ihr seid nicht als Starter in Kreuth genannt und wollt trotzdem das Feeling der German Open miterleben?

Ihr habt Freunde oder bekannte, die im Mannschaftswettbewerb starten und ihr möchtet sie gern unterstützen?

Dann steigt zu, unser Bus nach Kreuth fährt am 22.09.2012 in den frühen Morgenstunden los. Nachts werdet ihr bequem wieder nach Hause gebracht.

Es ist der Tag der Mannschaftswettbewerbe, mitfiebern und Jubeln ist erlaubt und erwünscht.

Sollte euer Interesse geweckt worden sein, meldet euch bitte bei mir unter: astrid.milde@googlemail.com

Besucht unsere Homepage!
Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg ist im Internet zu finden unter:
www.ewu-berlin-brandenburg.de

LM 2012

Das war sie nun, ...

... unsere Landesmeisterschaft.

Das hätte wohl niemand erwartet: Entgegen allen Unkenrufen war uns der Wettergott dann doch so hold, dass scheinbar um Lübben herum eine fast trockene Zone entstand, während der Rest Berlin/Brandenburgs im Regen versank ...

Aber von Anfang an:

Noch am Wochenende zuvor hatte die Three Oak Ranch von Henry Sander mit Wassermassen zu kämpfen. Während Reitplätze und Halle zeitweise ganz bzw. zum Teil unter Wasser standen, wurde für die Region denn auch glatt eine Hochwasserwarnung ausgesprochen. Entsprechend aufgeregt waren die Gemüter. Können wir die Landesmeisterschaft überhaupt durchführen? Schaffen es Henry und seine Crew die Reitplätze und die Halle bis dahin wieder begehbar zu machen? Viele Landesverbandsmitglieder waren in heller Aufregung. Die Telefone des Vereinsvorstandes liefen heiß, insbesondere das Telefon von Henry stand nun kaum mehr still. Wie sich herausstellte jedoch völlig unbegründet. Die routinierte und wahnsinnig engagierte

Truppe um Henry wollte um nichts in der Welt das Turnier – nun ja – ins Wasser fallen lassen.

Damit begann ein Marathon:

Vom Wochenende an liefen die Maschinen bei Henry Tag und Nacht. Eine Tankfüllung nach der anderen verschlang der Traktor, um fleißig die Erdmassen zu überzeugen, ihr Wasser wieder loszuwerden, während die Pumpen dem Wasser einen neuen Platz zuwiesen. Da ein Traktor nun mal leider (noch nicht) völlig selbsttätig agiert, liefen auch die Menschen rund um die Uhr in wechselnden Schichten. So sah manch ein Mitarbeiter von Henry denn auch ein paar Tage sein zu Hause nicht – was unter anderem zu einigem Ärger mit dem jeweiligen Hausdrachen führte ... Aber das Wetter wollte nicht nachgeben. Nach einem relativ trockenen Montag und einem wunderschönen Dienstag regnete es am Mittwoch vor der Landesmeisterschaft wieder wie aus Kübeln. Doch das Team von der Three Oak Ranch gab nicht auf. So kam der Donnerstag ... Zunächst relativ trocken, regnete es doch am Abend wieder. Aber es wurde weniger. Reitplätze und Halle waren inzwischen soweit in Griff, das man – bis auf ein zwei

Stellen – kein Wasser mehr auf den Plätzen und in der Reithalle fand. Leider hinderte das nicht alle Landesverbandsmitglieder daran, über die Platzqualität zu nörgeln. So gut hatten also die Spreewälder ihre Anlage für uns vorbereitet, dass man fast nichts mehr von dem Kampf der letzten Tage sah. Ein Engagement, das wir als Verein nicht gutmachen können.

Uns bleibt lediglich ein schnödes aber dafür absolut herzliches: DANKE!

Der Freitag brach an und mit ihm kamen die ersten – ja, ich gebe zu – sehr vereinzelt Sonnenstrahlen ... Pünktlich und routiniert begannen um 8:00 Uhr morgens die Prüfungen. Das Wetter hielt jedoch nur bis zum frühen Nachmittag. Während sich Christina Bröhl und ihr Ringsteward Sascha Matz sicherlich über ihren Arbeitsplatz in der Halle freuten – sie durften bis zur Mittagspause auf den Außenplätzen richten, erwischte es Evi Bös und ihren Ringsteward Simone Salzer auf dem Außenreitplatz ordentlich. Zunächst noch mäßig und erträglich, entschied sich das Wasser von oben dann doch in unregelmäßigen Abständen alle Schleusen

aufzumachen – Garniert von vereinzelt heftigen Windböen. Wohl aufgrund der vorangegangenen Tage fanden sich prompt nicht auf Anhub funktionstüchtige Regenschirme, entsprechend bedurften einige Scoresheets und Richterblätter zunächst einiger Trocknungszeit in der Meldestelle ...

Dann jedoch die Idee: Evi und Simone bekamen einen ganzen Kremser für sich. Der konnte komplett zugemacht werden, so dass beide ab diesem Zeitpunkt absolut trocken blieben. Anders die Reiter. Während ich persönlich jederzeit mit dem Abbruch der Prüfungen rechnete, zogen sie weiter und scheinbar protestlos ihre Bahnen mit dem schier unfassbaren Effekt: Der Zeitplan war am Ende des Tages gerade mal um etwa eine halbe Stunde in Verzug geraten. Und wie zur Entschädigung kam am Abend die Sonne heraus und der Wind flaute ab.

Auch der Samstag verlangte wieder ein frühes Aufstehen und der Blick gen Himmel versprach nur ein mäßig angenehmeres Wetter als am Vortag.

Wie man sich doch irren kann: Ab Mittag kam die Sonne immer stärker heraus und es blieb trocken. ▶

Auch sollten an diesem Tag die ersten Landesmeistertitel ausgeritten werden. Hierzu gab es in diesem Jahr zusätzlich zu der Landesmeisterschärpe auch eine farblich passende Abschwitzdecke, bedruckt mit der jeweiligen Disziplin. Für die Decken konnten wir in diesem Jahr erstmalig als Sponsor Karlie Reitsport gewinnen, während die Bedruckung Esprit Werbung übernahm. Beiden Sponsoren möchten wir hierfür noch einmal unseren Dank aussprechen!

Ab ca. 10 Uhr stand dann auch der Second Hand Stand, in diesem Jahr geführt von Ariane Edwards und Svenja Griesing. Jedes Mal, wenn ich daran vorbeilief, staunte ich nicht schlecht, wie voll der Stand war. Sämtlich Ablageflächen waren voll, so dass in mehreren Etagen (also auch auf dem Boden) geschaut werden konnte. Und die Nachfrage war groß – so stellte ich verdutzt gegen 20 Uhr am Samstagabend fest, dass die beiden immer noch zu Gange waren. Ariane sah mich ganz verwundert an und sagte „So spät ist es schon?“. Ich hoffe, die beiden hatten viel Spaß und werden den Stand im nächsten Jahr wieder betreuen.

Dann kam der Nachmittag und damit ...

... **der Mannschaftswettbewerb:** Schon seit vielen Jahren wurde auf unserer Landesmeisterschaft ein Mannschaftswettkampf ausgeschrieben, kam jedoch aus vielfältigen Gründen selten bis gar nicht zustande. Wir als Vorstand fanden die Idee jedoch zu schön, um sie diesem Randdasein zu überlassen. Aus diesem Grund warfen wir Geld, einen ansehnlichen Pokal und uns, den Vorstand, als zu schlagenden Gegner in den Pott. So kam es, dass wir uns als Vorstand ganzen elf anderen Mannschaften gegenüberstehen, die mit uns den Kampf um den Sieg aufnehmen wollten. **Da waren:**

■ Die Spreewaldgurken

- Anna Kasanka Ebert/Classic Cisco
- Emma Löhner/Santana
- Myra Rautenberg/Agent Snowflake
- Laura Eckert/DH Classic Beauty

■ Die wilden Hühner

- Simone Gorkow/Top Dorado Chex
- Lina Marie Heimann/VT Easter Smoke
- Cynthia Hopp/Shades of Cajun
- Laura Guschmann/TL Smart Red Peppy

■ El Kobbra

- Renate Nachtigall/Red Otto Driftwood
- Andrea Hönicke/Skiparado Fox
- Sven Willun/Yakima
- Birgit Willun/Dollys Dream Girl

■ Frank and his Chicks

- Anja Kroll/Jacksons White Sun
- Janine von der Krone/Joe Lambardo
- Frank Schmidt/Wins Curley Sun
- Diana Kapelle/CD Haidas Sugar

■ Hot ChiliChicks

- Yvonne Specht/Smart Charm Magic
- Lisa Maerzke/DD King Freckles
- Christin Rabenalt/Golden Midnight Sun
- Jana Walter/Simple Stylish

■ Sputendorf Young Stars

- Elena Bloch/Udeniably Deluxe
- Marlene Schley/Sofia
- Nils Ebert/DD Keems Freckles
- Anika Fink/Mitos Sassy Hint

■ Pretty in Pink

- Jennifer Brückner/Kings Poco Malbec
- Josephine Pisch/Alexis
- Lena Mitter/Princes Damarillo
- Sophia Scharte/Music Lady

■ Reds Rocking Crew

- Jessica Enyi/Reds Haidas CJ
- Simone Halamoda/Pepper is Reds Pride
- Kerstin Faust/Reds Cody King
- Daniel Beuse/Reds Haida Smoke

■ Sachsen Riders

- Nancy Fleischer/Remy Candy Golucky
- Cathleen Trudrung/Nareedah
- Doreen Zenker/Dundee Fair Jack
- Nadine Völker/Fifty Pines Bunny

■ Sputendorf

- Ingrid Mahr/Music Lady
- Susanne Schwirner/Sassy N Cute Is Spiders
- Sabine Lagerbauer/Oh Woa Whiz Me
- Britta Müller/Andys Bichu Ballon

■ Team Brunne

- Heike Gärtner/Shesablackone
- Henning Bieck/UW Slippin Skip
- Ralf Müller/BD Top Bar
- Simona Paust/Spooks Smarty Pants

Alle wollten sie gegen uns antreten.

■ Vorstand

- Astrid Milde/Scamps Classic Rebel
- Franziska Heidenreich/Definitely Doozy
- Wolfgang Greiner/Skips Big Hidalgo
- Manja Michel/Topsail Smart Jacky

Worauf hatten wir uns da nur eingelassen ... Aber ein zurück gab es nun nicht mehr. Und was für Gegner! Einige Mannschaften hatten sich sogar die Mühe gemacht, eigene Mannschaftsoutfits mit Namenszug zu tragen bzw. sich jedenfalls durch farbliche Abgestimmtheit als Mannschaft zu präsentieren. Toll! Begonnen wurde mit dem Trail. Hier mussten wir (der Vorstand) uns um lediglich einen halben Punkt den Sputendorf Young Stars geschlagen geben, dicht gefolgt von den Hot Chili Chicks.

Insgesamt ergab sich folgender erster Zwischenstand:

Sputendorf Young Stars	12
Vorstand	11
Hot ChiliChicks	10
Pretty in Pink	9
Reds Rocking Crew	8
Sputendorf	7
Team Brunne	6
Die wilden Hühner	5
Die Spreewaldgurken	4
El Kobbra	3
Frank and his Chicks	0
Sachsen Riders	0

In der sich anschließenden Pleasure konnten die Sputendorf Young Stars ebenso wie die Hot Chili Chicks ihre Führung zu den Verfolgern Pretty in Pink und dem Vorstand ausbauen. Mit dem von uns errittenen siebten Platz waren wir dennoch sehr zufrieden – hatte sich Astrid, die in diesem Jahr übrigens ihre erste Turniersaison bestreitet, doch zuvor gerade einmal auf Rebel setzen können, weil ihr eigenes Pferd krank zu Hause bleiben musste ...

Ergebnis der Pleasure:

Hot Chili Chicks	12
Sputendorf Young Stars	11
El Kobbra	10
Pretty in Pink	9
Team Brunne	8
Die Spreewaldgurken	7
Vorstand	6
Frank and his Chicks	5
Sachsen Riders	4
Die wilden Hühner	3
Reds Rocking Crew	2
Sputendorf	1

Zwischenstand:

Sputendorf Young Stars	23
Hot Chili Chicks	22
Pretty in Pink	18
Vorstand	17
Team Brunne	14
El Kobbra	13

Die Spreewaldgurken	11
Reds Rocking Crew	10
Die wilden Hühner	8
Sputendorf	8
Frank and his Chicks	5
Sachsen Riders	3

Als nächstes kam die Horsemanship. Die Sputendorf Young Stars konnten mit ihrem dritten Platz nun bereits einen Vorsprung zu den Verfolgern, die Hot Chili Chicks, aufbauen. Daneben gelang es dem Team Brunne mit dem ersten Platz sich von Rang fünf auf Rang 3 vorzuarbeiten und damit selbst in die Nähe der Hot Chili Chicks zu kommen. Dank eines wiederum siebten Platzes konnten wir (der Vorstand) uns ein weiteres Mal auf dem vierten Rang halten.

Die Platzierung der Horsemanship im Einzelnen:

Team Brunne	12
Reds Rocking Crew	11
Sputendorf Young Stars	10
El Kobbra	9
Die wilden Hühner	8
Sputendorf	7
Vorstand	6
Hot ChiliChicks	5
Sachsen Riders	4
Frank and his Chicks	3
Die Spreewaldgurken	2
Pretty in Pink	1

Zwischenstand:

Sputendorf Young Stars	33
Hot ChiliChicks	27
Team Brunne	26
Vorstand	23
El Kobbra	22
Reds Rocking Crew	21
Pretty in Pink	19
Die wilden Hühner	16
Sputendorf	15
Die Spreewaldgurken	13
Frank and his Chicks	8
Sachsen Riders	7

Bis hierhin wurden alle Platzierungspunkte und entsprechende Zwischenergebnisse angesagt. Nicht so nach der Reining – und das lag nicht daran, das Sven Biebler, der die Moderation bis dahin an der Halle übernahm, selbst noch ein wenig Rinder durch die Gegend schubsen wollte. Nein, es war pure Absicht! So erhielt Karsten, der das Mikro dann für die letzte Mannschaftsprüfung übernahm, keine Ergebnisse aus der Meldestelle. Dem geneigten Leser wollen wir das jetzt jedoch nicht antun.

Hier die Wertung der Reining.

Sputendorf	12
Team Brunne	11
Sputendorf Young Stars	10
Hot ChiliChicks	9
Pretty in Pink	8
Reds Rocking Crew	7
Frank and his Chicks	6
Vorstand	5
Sachsen Riders	4
El Kobra	0
Die wilden Hühner	0
Die Spreewaldgurken	0

Während nun die Mannschaften Zeit hatten, ihre Pferde zu versorgen und sich ein wenig zu sammeln bis zur Siegerehrung, wurden die beiden letzten Landesmeistertitel des Tages ausgeritten: Es war Rinderzeit. Auch in diesem Jahr konnten sich die Cutter und Working Cowhorse-Reiter nicht über die Qualität der Fersen beschweren. Jedenfalls nicht über deren Schnelligkeit. Und auch in diesem Jahr wurde dem Publikum wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt, weshalb es sinnvoll ist, bei diesen Prüfungen nicht allzu nah am Zaun zu stehen: Trotz Abdeckung, um

Um niemanden leer ausgehen zu lassen, bekamen alle Mannschaften vom Vorstand je eine Flasche Sekt (die Jugendmannschaften natürlich alkoholfrei, auch wenn das nicht allen passte ...). Ab dem sechsten Platz gab es für die Mannschaften natürlich zusätzlich Schleifen. Die drei erst Platzierten Mannschaften erhielten schließlich zusätzlich zu Sekt und Schleifen Medaillen sowie einen Umschlag mit der jeweiligen Gewinnsumme. Schließlich durften sich die Erstplatzierten noch über unseren Wanderpokal freuen, der auch fast den ersten Jubelsturm nicht überlebt hätte.

Aber hier nun auch für den Leser endlich der Endstand:

Sputendorf Young Stars	43
Team Brunne	37
Hot ChiliChicks	36
Reds Rocking Crew	28
Vorstand	28
Sputendorf	27
Pretty in Pink	27
El Kobra	22
Die wilden Hühner	16
Frank and his Chicks	14
die Spreewaldgurken	13
Sachsen Riders	12

begannen die Prüfungen und es mussten noch eine ganze Menge Meisterschaftstitel ausgeritten werden. Als Vorstand freuten wir uns sehr, dass es ein Vertreter von Karlie Pferdsport zu unserer Veranstaltung geschafft hat und uns bei den Siegerehrungen gerne half. Der eigentlich aus dem klassischen Lager stammende Herr Heinz Gröger musste dabei feststellen, dass unser Reitsport doch sehr interessante Facetten hat und er und seine Firma uns gerne im nächsten Jahr wieder zur Verfügung stehen werden. Ob da das inzwischen tolle Wetter seinen Teil dazu beigetragen hat? Man mag es kaum glauben, aber am Sonntag lief fast jeder im T-Shirt über den Platz (wir erinnern uns: Turnierbeginn Freitag bei knapp 16°, Regen und Wind).

Fazit: Die inzwischen extrem gut eingespielte Crew um Henry und seine Three Oak Ranch hatte wieder einen sehr guten Job gemacht. Umso trauriger ist es für mich an dieser Stelle mitteilen zu müssen,

dass uns Lübben jedenfalls im nächsten Jahr nicht als Veranstaltungsort für unsere Landesmeisterschaft zur Verfügung stehen wird. Dafür war es in diesem Jahr einfach ein zu großer Kraftakt das Turnier so reibungslos ablaufen zu lassen im Verhältnis zu der Welten Undank.

Schließlich sei auch allen hier nicht namentlich aufgeführten Mitwirkenden noch einmal ein Dank ausgesprochen. Gerade die unsichtbaren Dinge sind die, die eine Sache erst zum laufen bringen!

Wie hoffentlich nicht allein aus dem Umfang dieses Beitrags hervorgeht, war es wieder ein langes, anstrengendes aber für mich persönlich sehr schönes Wochenende. Aus Vorstandssicht hoffe ich sehr, dass der Mannschaftswettbewerb allen Beteiligten Spaß gemacht hat. Wenn dem so ist, werden wir ihn auch im nächsten Jahr wieder in Angriff nehmen.

Mal schauen, wohin es unseren Wanderpokal dann verschlägt ...
Manja Michel (1. Vorsitzende)



Anika Fink, Elena Bloch, Nils Ebert und Merlene Schley

die Sicht zur Herde zu verhindern nahm ein Kalb Anlauf und sprang über die Absperrung. Weder dem Rind, noch Pferden oder Menschen ist etwas passiert, allein der Zaun zeugte den Rest des Turnieres von diesem Ereignis.

Die Spannung wurde nun langsam unerträglich. Die Reining hatte erwartungsgemäß noch einmal einiges in Bewegung versetzt. Doch der Showmaster des Abends, Sven Biebler blieb hart: die Siegerehrung des Mannschaftswettkampfs findet erst nach der letzten Prüfung, der NRHA Non Pro Meisterschaft – die er bereits wieder selbst moderierte – und nach einem ersten kühlen Bier seinerseits statt. Es wurde halb zehn ... dann dreiviertel zehn ... und es ging los.

Aufgrund des Punktegleichstandes musste die Jokerdisziplin herangezogen werden. Dieses Mal war es die Horsemanship, weshalb wir als Vorstand unseren lange gehaltenen vierten Rang schlussendlich dann doch abgeben mussten ...

Nach dem Ende der Siegerehrung hielten natürlich die vergebenen Sektf Flaschen nicht lang. Zudem konnten sich alle Anwesenden über zwei Fässer Freibier freuen, die uns Veggie meets Wiener zur Feier des Tages zur Verfügung stellten. Entsprechend früh waren die Morgenstunden in denen der DJ dann sein Equipment einpacken durfte.

Hinsichtlich dieses Umstandes war der wieder sehr gute Zeitplan von Jürgen Rokosch, dem Turnierleiter, unerbittlich. Um 7 Uhr morgens

Und das sind sie, unsere neuen

Landesmeister 2012: (Fotos: www.tierrischfoto.de)

- M LK 2/1 Working Cowhorse:** Haug, Philip Martin/
Peppy Steppin Jac
- M LK 2/1 B Western Riding:** Kadzinsky, Laura/PR Fritz Power
- M LK 2/1 B Western Pleasure:** Driemel, Anna/Docs J Delta Star Jr
- M LK 2/1 B Horsemanship:** Driemel, Anna/Docs J Delta Star Jr
- M LK 2/1 B Trail:** Schley, Marlene/Sofia
- M LK 2/1 B Showmanship:** Schley, Marlene/Sofia
- M LK 2/1 B Superhorse:** Kadzinsky, Laura/PR Fritz Power
- M LK 2/1 B Reining:** Maerzke, Lisa/DD King Freckles
- M LK 2/1 A Horsemanship:** Rohrbeck, Emily/Peppys Little Elaine
- M LK 2/1 A Showmanship:** Zechlin, Franziska/Kaya
- M LK 2/1 A Sen. W. Riding:** Haug, Philip Martin/PR Fritz Power
- M LK 2/1 A Senior Pleasure:** Bloch, Heike/Undeniably Deluxe
- M LK 2/1 A Senior Trail:** Walter, Jana/Quick Doc Ley ▶



Manja Michel, Philip Martin Haug und Wolfgang Greiner

- M LK 2/1 A Sen. Superhorse:** Haug, Philip Martin/PR Fritz Power
M LK 2/1 A Senior Reining: Haug, Philip Martin/
 Topsail Peppy Cody
M LK 2/1 A Junior Pleasure: Kunz, Anja/Sweetest Poison
M LK 2/1 A Junior Trail: Wolter, Andrea/Skips Dear Mc Leads
M LK 2/1 A Junior Reining: Haug, Philip Martin/
 Ima Cal Bar Diamonds



Heinz Gröger, Manja Michel und Marlene Schley



Wolfgang Greiner und Laura Kadzinsky

Immer gut informiert! Alle aktuellen Termine und News für den LV Berlin-Brandenburg findet Ihr auf:
www.ewu-berlin-brandenburg.de



1. Vorsitzender
 Ralf Seedorf
 Dönseler Straße 113, 49453 Dönsel
 Tel.: 0 54 46 / 22 40
 Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
 westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzender
 Ernst Wrenger
 apaloosa@t-online.de

Pressewart
 Ulrike Lampe
 Ginsterstraße 8, 49356 Diepholz
 Tel.: 0 54 41 / 9 29 97 81
 Mobil: 01 62 / 9 69 62 88
 ulrike.lampe1@ewutel.net

Kassenwart
 Waltraud Giere
 Geiseweg 4, 26826 Weener
 Tel.: 0 49 51 / 91 55 55
 w.giere@web.de

Jugendwart
 Bettina Willen
 Heerdamm 2, 49692 Cappeln
 Tel.: 0 44 77 / 94 97 91
 Mobil: 01 71 / 9 95 33 15

Breitensportbeauftragte
 Yvonne Meinert
 Hans-Sachs-Str. 10, 32429 Minden
 Mobil: 01 51 / 15 26 08 70
 YvonneMeinert77@
 gmail.com

Bremen/Niedersachsen

kom. Turnier-/Sportwart
 Sascha Sadtler
 Vosshörner Weg 9
 26478 Neuschoo
 Mobil: 01 75 / 5 42 51 78
 sascha.sadtler@vosshoernerhof.de

Internet
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Sponsoren LV HB/Nds

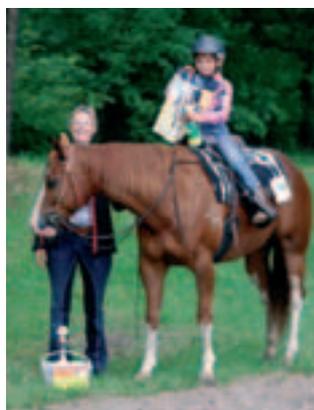


Roofman Ranch
 Ralf Seedorf
 Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
 Tel.: 0 54 46 / 22 40, Fax: 21 47
www.roofman-ranch.de

Tack Room Riding Equipment
 Heerweg 5, 49453 Rehden
 Tel.: 0 54 46 / 9 02 96-14, Fax: -15
 E-Mail: info@tack-room.de
www.tack-room.de



Fotowettbewerb – Übergabe der Geschenke



2. Platz Fotowettbewerb:
 Joline Kamphuis freut sich über das Poster und die vielen Geschenke für sich und ihr Pferd.
 Bianca Ratermann hatte ebenso den 2. Platz gemacht, aber ihr Nachwuchs hält sie im Moment

Wir danken unsere Sponsoren für die tollen Präsente und werden bald wieder ein neues Thema bekannt geben.

Der Vorstand

noch schwer in Schach, so dass wir kein Foto von der Übergabe haben.



Siegerin im Fotowettbewerb:
 Saskia Krause freut sich über eine neue Trense und Pflegemittel und natürlich das Poster.



**Alle Berichte/Bilder zur Veröffentlichung im WR und auf der HP bitte an:
 Ulrike Lampe, ulrike.lampe1@ewutel.net**

Bericht Neuschoo

Am 09. und 10.06. haben wir die Gegend in und um Neuschoo unsicher gemacht.

Die Wohnungen auf dem Vosshörner Hof sind groß und gut eingerichtet, da vermisst man gar nichts. Die Pferde waren in Boxen mit Paddock sehr schön untergebracht. Die Anlage mit der neuen Reithalle und 2 Aussenplätzen sowie Round Pen bietet viele Möglichkeiten. Nachdem wir das einmal alles abgeritten haben, ging es am Sonntag aber zack-zack ins Gelände. Etwa 10 Minuten von der Anlage entfernt ist ein großes Waldstück, hier kann man wunderbar reiten, herrliche Sandwege, ein kleiner Bachlauf. Wirklich ein schönes Fleckchen Erde zum Entspan-

nen und Ausreiten. Wir haben uns geschworen, wir kommen noch einmal wieder, um am Strand entlang zu reiten. Der ist in der Saison vom Frühjahr bis Herbst für uns Reiter mit Pferden tabu.



Viele, Viele Grüße an Alle von den MINIS aus Neuschoo – die sind doch zum Verlieben, oder?

Außerdem muss bis dahin der Fuß noch heilen, er war leider doch gebrochen. **Bis dahin!**

Uli, Moni und Manni

Kids Cup am 08. Juli 2012 in Meppen

Ein Turniertag in erster Linie für Kinder unter 14 Jahren, war die Idee des RV an der Grünfeldstr. In Meppen. Herausgekommen ist ein bunter Sonntag mit jeder Menge Spaß,

Pleasure, sowie eine Basisprüfung. Für die Kids ein gelungener Start in das Turniergehen. Auch die älteren Teilnehmer bekamen mit einer Westervielseitigkeit - beste-



guter Laune und gesundem Ehrgeiz. Mit viel Liebe war das Turnier durchorganisiert und mit Hilfe des Helferteams durchgeführt. Gedankt wurde dies von den Teilnehmern mit durchweg hervorragenden Leistungen, die die Kids mit ihren Ponies teils Shetties erbrachten. Geritten wurde in den traditionellen Disziplinen wie Trail, Horsemanship und

hend aus einem Kombi-Trail (Trail und Horsemanship) und einem Geländeritt – eine neue Herausforderung. Trotz des schlechten Wetters wurde aber bis zum Schluss durchgeführt, was für die Idee spricht. Ein großes Lob für diese tolle Jugendarbeit und den Mut, neue Dinge auszuprobieren.

Moni Meyer



2. EWU-C-Turnier auf der Triple Star Guest Ranch in Stavern am 15. Juli 2012

Spontan fällt mir als weitere Überschrift „Was denken die Leute“ ein – glücklicherweise stehe ich mittlerweile „über diesen Dingen“ – aber es gab genug Anlass, wo ich zu anderen Zeiten am liebsten im Boden versunken wäre (mit Pferd) und anschließend ganz schnell alles zusammengepackt hätte (das kann ich eigentlich gar nicht, dies ganz schnell) und ab nach Hause – vor lauter Scham.

Meine Turniervorbereitung war in diesem Jahr noch nicht zufriedenstellend abgelaufen, aber die Turniertermine richten sich nicht nach Einzelschicksalen ...

Da die Triple Star Guest Ranch Ende August ein Paint-Turnier anbietet, wollte ich die Gunst der Stunde nutzen und mit meiner Jährlingsstute „Jollyn Chexandshadow“ im Pferdeanhänger fahren, Turniertrubel, von Mama getrennt sein und so weiter üben. Mama Belamie („BV Tuckers Vista“) sollte dann in den Prüfungen starten.

Ein bisschen übt man diese Dinge ja auch schon zu Hause, nur die Sache mit dem Hänger musste ständig im Regen geprobt werden, es regnete bei uns irgendwie immer dann, wenn ich Zeit zum Üben hatte (ich war ziemlich eingeschränkt durch eine heftige Erkältung) – und an den Tagen ums Turnier herum ja auch, passte also.

Nee, doch nicht, wir luden im Trockenen auf und erlebten erst bei Ankunft am Samstagabend einen kräftigen Schauer. Ich hatte mir 2 Boxen geleistet – aus Sorge, dass

die Pferde sich wegen der Fliegen und Co. umbringen würden – jetzt kam mir das entgegen, weil meine Regendecken sicher irgendwann „durch“ gewesen wären.

Für Jollyn war alles neu:

Die Fahrt hatte sie ganz entspannt erlebt, was ich anhand der Anzahl und Beschaffenheit der Pferdeäpfel und dem nicht vorhandenen Angstschweiß diagnostizierte.

Allein in einer Box zu stehen, kennt sie nicht – meine Pferde leben in einem Offenstall, und da war sie nur während der Absetzzeit von der Mutter im selben Stall abgetrennt. Hier fand sie es interessant, neben sich ein anderes Pferd zu haben, ihre Mama aber auch sichtbar und beschnupperbar gleich nebenan. Wer Terz machte, war Belamie. Daan beruhigte mich „wir haben hier Bongassi-Holz“, ich war spürbar erleichtert. Belamie wollte augenscheinlich allen anderen Pferden (auch denen weiter weg) klar machen, wem das Baby gehört – ihr Baby, das sich gerade mit den anderen wiehernd anfreundete ...

Im Laufe des Turniers nahm aber auch Belamie die Freundschaftsangebote der anderen Pferde an. Als sie mit flach angelegten Ohren neben einem Pferd wartend vor einer Prüfung stand, sagte ich aus tiefster Überzeugung „Eigentlich ist sie ein freundliches Pferd ...“ – man glaubt eben an seine Vierbeiner!

Am Sonntag ging es dann los, nachdem ich tief in der Nacht noch den Schweif von Belamie gewa- ▶



schen, verlesen und geflochten hatte (ist wichtig für später). Das Turnierhelfer-Team um Frieda und Daan herum hatte wieder alles sehr gut vorbereitet, umsorgte uns freundlich und vielseitig. Hinzu kam unser Richtergespann mit Peter Raabe und Felicitas Kauder, die stets gut gelaunt die Prüfungen bewerteten.

Von allen noch besonders hervorheben möchte ich Helga Vrey, die ohne jegliche Ermüdungserscheinungen das ganze Turnier über als Ansagerin für Freude, Beruhigung, Ermunterung und ich weiß nicht was sonst noch einfach für eine äußerst angenehme Atmosphäre sorgte: „Das habt ihr alle sehr schön gemacht. Aber ihr wisst, dass nicht alle gewinnen können, deshalb reiten jetzt nur die Startnummern ... zur Siegerehrung ein ...“ Es war ehrlich gemeint, und so kam es auch rüber, herzlichen Dank, Helga!

Nun ging es auch los mit meinen Prüfungen: Trail LK 1/2.

Die Teile dafür hatten wir morgens schon hinter einer Absperrung beim Abreiten gesehen. Jetzt lagen sie in geordneter Weise nach Plan da – mit einer Ausnahme: Es fehlte eine Pylone, die ich zumindest als solche identifiziert hatte – und das an einer entscheidenden Stelle: Galoppwechsellpunkt – und das sollte es auch sein. Schafft man es mit 56 Jahren noch, kurzfristig umzulernen im Sinne von „da ist keine Pylone, die du erst rechts und dann links von dir hast, da ist nichts als Sand“? Nachdem ich außerdem festgestellt hatte, dass die 30 cm Erhöhung einer Stange doch genauso viel 30 cm sind wie bei

meinem Zollstock – beim LK 3 Trail waren es nur 20 cm, die mich zu dem Gedanken verführten, dass im Emsland andere Maße existieren könnten, lenkte Belamie mich von all diesen Gedanken ab: Die Stangen vor der Brücke waren ihr im Weg. Man konnte vorsichtig darüber treten oder sie wegräumen, um besser über die Brücke zu kommen – sie entschied sich für letzteres, was uns jede Menge Punkte brachte – Fehlerpunkte natürlich. Die folgenden Dinge bewältigte sie recht passabel – und ich kam mit der „Sandstelle für den Wechsel“ zurecht.

Gestört hat mich nur das Gewieher nach ihrem Fohlen und die einhergehende Abgelenktheit, die dem Ritt sicher nicht dienlich waren. Warum war ich hier? Damit die Pferde – insbesondere Jollyn – das Turniergehehen kennen lernen – alles andere sollte in den Hintergrund treten, auch wenn man (ich) weiß, dass sie es besser kann (ich erinnere mal kurz an „was denken die Leute“ und „das habt ihr alle schön gemacht“). Wir freuten uns über jede dennoch erreichte Platzierung.

Inzwischen bekam ich Nackenverspannungen und wieder mehr Hustenanfälle. Früher bekämpfte ich solche Dinge mit einem Körnerkissen – doch wie hätte es in der Western Pleasure ausgesehen, wenn ich ein Körnerkissen unter der Turnierbluse im Nacken verstaut hätte - nein, meine Wahl fiel auf Finalgon, brennt wie Feuer, entspannt sofort und löst den Husten, was man als Reiter für eine Pleasure gut gebrauchen kann.

Lustig wurde es bei der WP aber auch ohne Körnerkissen – heißt ja auch Vergnügen haben: Jedes Mal, wenn wir an der Rückwand der Box von Jollyn vorbeikamen, lief Belamie einfach nur schön, diese gefühlten 8-10 m, danach legte sie ein Tempo sogar im Walk vor, an dem mancher Dressurreiter seine wahre Freude gehabt hätte: Starker Schritt – gelingt nicht jedem... Für eine Platzierung war dieses Können allerdings in einer Western Pleasure nicht gefragt, zumal mein als Beruhigungsmittel gedachtes Mitsingen der Hintergrundmusik auch nicht gewirkt hatte (beim Pferd). Da stellte sich noch nebenbei die Frage, ob es laut Regelbuch erlaubt ist, bei einer Prüfung mitzusingen – Helga erlaubte es mir – sicher auch als Beruhigungsmittel für mich gedacht.

Für die Horsemanship wurde Belamie noch einmal auf Hochglanz gebracht und draußen abgeritten – ich habe es noch gar nicht erwähnt: Den ganzen Sonntag lang schien die Sonne, der Außentrailplatz war nur noch zu nass, weshalb alle Prüfungen in der Halle stattfanden – und dann passierte es: Mitten im Galopp hörte ich schon am Geräusch, dass da ein Aufregungsdünnschiss herausgeflogen kam ... Ich hätte heulen können: Der ganze Hintern und die Beine und der Schweif waren bespritzt und beschmutzt – bei einem Pferd mit viel Weiß in diesen Bereichen ein Horror so kurz vor einer WHS-Prüfung. Es ging erst einmal nur notdürftig – dafür bin ich auch noch nicht gut genug ausgerüstet und ausgebildet, innerhalb kürzester Zeit alles wieder weiß zu bekommen. Die Prüfung selbst verlief dann wieder untermalt von einigem Wiehern etwas wild.

Ich fahre fast immer mit 2 Pferden, die sich auf Turnieren auch gerne unterhalten dürfen. Dass sie sich nicht verlieren wollen, ist ein ganz natürlicher Vorgang. Ich verlange nur von dem Pferd, mit dem ich gerade eine Prüfung reite, dass es dann auf mich konzentriert bleibt und Vertrauen hat, dass der Stallkumpel nach der Prüfung noch da ist. So etwas kann man trainieren, es dauert aber seine Zeit – aber auch dafür war ich ja eigentlich hier ... Meine Reinigungsversuche für die Folgeprüfungen waren eher kläglich: Mit etwas gutem Willen konnte man meinen guten Willen erkennen.

In der Western Riding klappte es mit allerlei Abstrichen einigermaßen – immer im Verhältnis gesehen zu dem, was noch kommen sollte: Die Superhorse. Wir können alle Einzelelemente grundsätzlich und arbeiten an der Ästhetik und Verfeinerung der Techniken – bis auf den Reining Teil hatten wir alles heute schon einmal „gemacht“ – jetzt begann es mit dem Tor aus dem Trail: Die Stangen davor, die Belamie vorhin weggeräumt hatte, lagen erfreulicherweise gar nicht erst da. Anstatt das würdigend zur Kenntnis zu nehmen, stellte sich mein Pferd stocksteif und stur wie ein Esel neben das Tor, welches ich bereits geöffnet in der Hand hielt, und rührte sich nicht vom Fleck. Wenn einer glaubt, dass ich das Tor loslassen würde, hat er sich getäuscht, aber es kostete Kraft und Geduld, denn jeder Sporeneinsatz oder Ähnliches würde bei Belamie nichts bringen, man muss sie anders überzeugen – zunächst wartete ich mit dem glücklicherweise recht stabilen Tor in der Hand ab, was passieren würde.



Es fühlte sich sehr lange an, dieser Stillstand – und meine Gedanken waren schon mal bei den Leuten im Sinne von was macht die in LK 1? – die kennen unsere Vorgesichte nicht, und außerdem stehe ich ja darüber, ich habe mir alles ehrlich mit 2 Pferden erritten, Belamie ist ein Lebewesen und denkt im Moment an ihr Fohlen – oh ja, so viele Rechtfertigungsgedanken, wahnsinnig überzeugend. Plötzlich bewegte sich das Pferd unter meinem Hintern: Entgegen meinen Plänen durchritten wir das Tor so, wie Belamie es offensichtlich geplant hatte. Rückwärts in Schlangenlinien durch Pylonen machte sie sehr schön,

dasselbe bei den 4 Trabstangen – und dann verweigerte sie den WR-Teil mit den 4 Wechsell (als wenn sie mir sagen würde, dass es bei der WR höchstens 1 Stange gibt, also können jetzt gar keine 4 Wechsell kommen). Im Prinzip ging es mit dieser Sinneshaltung so weiter, wobei das Rufen nach dem Fohlen tatsächlich etwas abnahm, der Score am Ende aber auch: er war so gering, dass der Richter mich beim besten Willen nicht mehr platzieren durfte.

Ich kenne mein Pferd – von daher interpretierte ich diese Haltung als Herausforderung zum Macht-Test. Also mussten wir die letz-

te Prüfung für uns, eine Reining, auch noch starten. Das, obwohl ich mich grundsätzlich nicht wohl fühle, wenn ich alle Prüfungen an einem Tag reiten muss – abgesehen von meinen Freizeit gerittenen Pferden, die das auch von zu Hause nicht kennen. Wenn man nur wenige Prüfungen mit reitet, geht mein Wunsch nach Vielseitigkeitserhaltung verloren – ich muss ja immer einige Prüfungen streichen – dazu bei anderer Gelegenheit mal mehr.

Belamie stand gesattelt in der Box – das mache ich sonst nicht – gehörte jetzt zu meiner Taktik – und am Ende ging sie auf: Belamie lief in der Reining deutlich konzentrier-

ter und hörte mir wieder zu – gut waren wir deswegen noch lange nicht, aber das zuerst genannte war erst einmal wichtiger.

Am Ende hatte Jollyn ganz viel gelernt – alles Leben spielte sich nämlich vor ihren Augen ab – und das war ja mein Hauptanliegen – es war nur zu wenig Zeit zwischen-durch, um mit ihr mal allein die Anlage zu erkunden.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Frieda und Daan mit ihrem Helferteam für das gut organisierte Turnier, ich freue mich schon auf euer nächstes Turnier!

Waltraud Giere

Der EWU-LV Bremen/Niedersachsen im Internet: www.ewu-bremen-niedersachsen.de



1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen
23795 Högersdorf,
Tel.: 0 45 51 / 9 27 72
2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Presseteam

presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Kassenwartin

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

Schriftführerin

Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
Schriftführerin@ewu-westernreiten.de

Kaderchefin

Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
kader@ewu-westernreiten.de

Turnierwart

Evelyn Martens
Berliner Straße 43 A
16556 Hohen Neuendorf
Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
turnierwart@ewu-westernreiten.de

Breitensportwartin

Yvonne Peters
Moorburger Elbdeich 353
21079 Hamburg
Tel.: 01 77 / 8 74 56 09
breitensport@ewu-westernreiten.de

Jugendwartin

Joana Sprögö
Sülfelder Tannen 9, 23867 Sülfeld
Tel.: 01 52 / 22 89 34 01
jugend@ewu-westernreiten.de

Messebeauftragte

Britta Kühl-Bohnee
Im Busch 8b, 23866 Nahe
Tel.: 01 60 / 7 63 85 15
Messebeauftragte@ewu-westernreiten.de

Beauftragter für Sponsoring

Hauke Themer
Ahrens-Böcker-Straße 26
23684 Pönitz
Tel.: 01 76 / 49 44 59 23
Sponsoringbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Internetbeauftragter

Martin Woller
Sachsenwaldstraße 32a
22958 Kuddewörde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
Internetbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:

HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privatversicherung AG

Sven Kurt Töpfer
Hans-Wunderlich-Straße 4
49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: -111
Mobil: 01 72 / 5 65 02 69
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

Krohn's Reitladen

Mühlenweg 33, 24802 Bokel
www.krohns-reitladen.de

Western-Saddles + Riding-Equipment

Klaus Bartusch
Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de

Dettmer-Horsedesign

Holzartikel für Western + Country:
www.dettmer-horsedesign.de

Saddle & Tack

Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de

Besucht uns im Internet: www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Reining Kurs

Datum: 03.+04.11.2012
Kursleiter: Michael Saupe
Ort: Westernreitzentrum Hüttblek, Dorfstraße 17, 24641 Hüttblek
Kosten: 100 Euro pro Tag/Teilnehmer inkl. Frühstück u. Mittagessen
Verpflegung: Jutta Schlick kümmert sich um leckeres Essen
Unterbringung der Pferde: Box 30 Euro pro Wochenende inkl. Raufutter
 Fester Paddock 18 Euro pro Wochenende, inkl. Raufutter, bitte buchen bei:
 Britta Kühl-Bohnee
 Tel.: 0160/7638515
Kurs-Anmeldung bei:
 Gabi Kock, Tel.: 0172/7253998

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ **Bad Segeberg**
 Claudia Henseler
 Wegekaten 1, 23827 Krems II
 Tel.: 04559/1275
 Fax: 04559/1279
 info@ewu-badsegeberg.de
 www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Der Stammtisch findet jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr statt.

■ **Herzogtum Lauenburg**
 Detlef Halberstadt, Hof Amsel
 21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
 Tel.: 04151/870316
 www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ **Dithmarschen/Wesselburen**
 Sunny Ranch
 Ute & Melanie Herold
 Schwarzer Weg 7
 25764 Wesselburen
 Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßig Stammtische statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ **Kiel und Umgebung**
 Sabine Schnack
 Stormarnstr. 4, 24113 Kiel
 Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
 Mobil: 0151/55567515
 www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ **Lübeck**
 Joe Hug, Hof Bültwisch
 Travemünder Landstr. 272
 23570 Lübeck-Travemünde
 www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: Termine siehe HP, ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ **Ostholstein**
 Caroline Schlicht
 Dorfstr. 42, 23738 Warendorf
 Tel.: 0173/6019995
 www.western-reitschule.de
Infos: Das Treffen der Regionalgruppe findet auf dem Western- und Freizeithof 4Horses, Dorfstr. 42, 23738 Warendorf, an jedem ersten Dienstag im Monat statt.

BSC 2012 – lernen, lernen, lernen: Beim 2. EWU Breitensportcamp auf der Ramm Ranch in Grabau Ende Juli ging es rasant zu

Rund dreißig Reiter mit ihren Pferden hatten sich auf der Ramm Ranch in Grabau eingefunden, um am 2. Breitensportcamp der EWU HH/SH teilzunehmen.

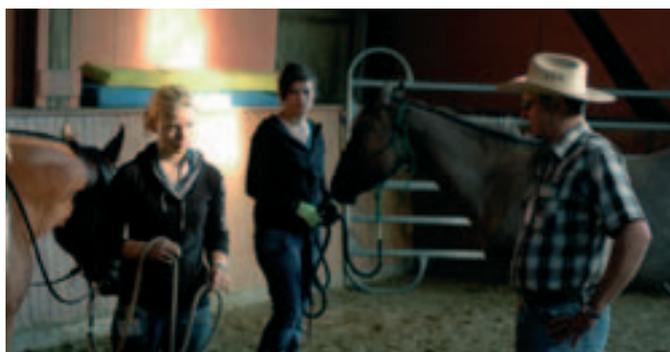
Das Besondere an diesem Camp: Hier wird nicht nur geritten. Es gibt auch genauso viel Theorie, um aus den Teilnehmern gute Horseman zu machen.

Da hatte ich mich zu einer Woche Breitensportcamp angemeldet ohne mir groß Gedanken zu machen, was mich da eigentlich erwarten würde. Und nun sollte ich als erstes eine Horsemanship-Pattern reiten. (Für Neueinsteiger: Bei einer solchen Aufgabe reiten alle einen vorgegebenen Parcours aus Schritt, Trab und Galopp, bewertet wird die Hilfengebung des Reiters.) Öffentliches Vorreiten gehört nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen auf dem Pferderücken. Wie hilfreich, dass sich Trainerin Silke Lahann, gut in die Aufregung einiger Teilnehmer – denn vom Anfänger bis zum preisverwöhnten Turnierreiter war alles dabei – hineinsetzen konnte. Sie nannte die geforderte Aufgabe am Anfang jedes einzelnen Abschnitts immer noch einmal laut und so schafften auch alle ihre erste Darbietung vor den Augen der insgesamt vier Trainer Thies Böttcher, Nadia Vanselow, Ulrich Schliephak und Silke Lahann. Schnell erfolgte die Aufteilung in Gruppen und nach einer Kennenlernrunde, in der wir uns kurz vorstellten, hieß es auch schon „rauf aufs Pferd“ zum ersten Training.

Eins war sofort zu merken: Der Zeitplan des Camps war rasant. So schnell wie wir starteten ging es die ganze Woche weiter; Unpünktlichkeit wurde als Respektlosig-



Tierheilpraktikerin Birgit Hencke misst zusammen mit Trainerin Silke Lahann den Puls.



Instruktorin Nadia Vanselow (Mitte) unterrichtet als Trainerin, hat aber auch ihr Jungpferd Gino dabei. Sie lässt sich von Trainerkollegen Ulrich Schliephak Tipps zur Ausbildung ihres Zweijährigen geben.



Vier Instrukoren unterrichten ehrenamtlich während des Camps: Hier Thies Böttcher.

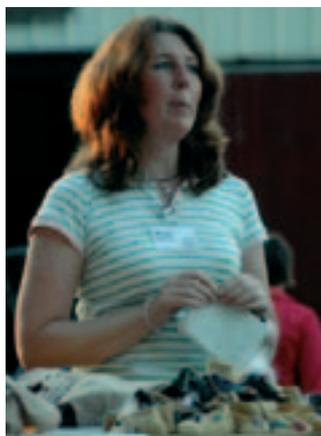
keit gegenüber dem Trainer interpretiert. Ein Breitensportcamp hat nicht das Geringste mit Reiterferien zu tun.

Die Themen der Workshops waren vielseitig und spannend, die Trainer verstanden ihr Handwerk und die Betreuung durch die Ranchbetreiber war gut. Da auch noch das Wetter mitspielte, war die Arbeitswoche optimal!

Ein Schwerpunktthema des Camps war die Ausbildung von Jungpferden. Ulrich Schliephak arbeitete nicht nur zweimal am Tag als Trainer mit seiner Gruppe, sondern mehrfach in kleinen Einheiten mit den Jungpferden. An mehreren Abenden erklärte er in Demonstra-

tionen mit den Colts sein Tun. Ihm war vor allem wichtig, die Youngsters nie zu überfordern und ihnen zu vermitteln, was er von ihnen erwartete. Dass sie die Lektionen schnell und gut verstanden, lag wohl auch an der klaren Sprache und dem sicheren Auftreten ihres Lehrers.

Die Stimmung bei den Teilnehmern war toll. Voller Lehrplan hin oder her, abends haben wir uns natürlich doch noch getroffen, sodass die Gemeinschaft nicht zu kurz kam.



Das Breitensportcamp regt die Kreativität an. Mokassins nähen mit Birgit Hencke.

Mitglieder des Vorstands der EWU schauten in der Woche mehrfach vorbei und waren sehr interessiert, alles über die Stimmung im Camp zu erfahren. Dass die gut war, ist auch daran zu erkennen, dass durch das Camp fast zehn neue Mitglieder für die EWU gewonnen wurden.



Der EWU-Mokassin

Fazit: Reiterlich sind wir alle gut vorangekommen und unser Wissen ist auch größer geworden dank der guten Trainer und Referenten, die Kai Lahann für das Breitensportcamp gewinnen konnte.

Hier sind vor allem noch einmal die Trainer zu nennen:

Thies Böttcher, Nadia Vanselow, Ulrich Schliephak und Silke Lahann betreuten ihre Gruppe rund um die Uhr – ehrenamtlich und sehr horsemanisch.

Gundi Hauptmüller



Das Pferde- und Reiterlager auf der Sommerweide der Ramm Ranch.



Manfred Teegen, der 2. Vorsitzende der EWU HH/SH dankt Nicole Trampert (Ramm Ranch) persönlich für ihren Einsatz während des Camps. Rechts der Organisator des BSC Kai Lahann.

Hessen



1. Vorsitzender

Detlef Dichte

Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58 80
Fax: 0 64 08 / 96 58 81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Pressewartin (HP und Westernreiter)

Bianca Janine Wörle

Lohrbergstr. 19, 63654 Büdingen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

2. Vorsitz., Kaderchefin und Jugendwartin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13
Fax: 0 60 50 / 90 91-11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Handy: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendwartin

Kerstin Djeri
Kirchstraße 3
63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a
35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10
59929 Brilon-Scharfenberg
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

Jugendsprecherin

Melanie Heyde
Goethestraße 44
63543 Neuberg
Tel.: 0 61 83 / 62 18
Handy: 05 15 / 54 96 47 58
jugendsprecher@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendsprecherin

Isabell Ricker
Andreastraße 5
63829 Krombach
Tel.: 0 60 24 / 44 43
Handy: 01 71 / 2 02 54 43
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

**Alle Artikel/Berichte
für die Hessen-Seiten
bitte senden an:**

**Bianca Janine Wörle
presse@ewu-hessen.de**

LV Hessen – Unsere Sponsoren:



Assekuranzbüro
ASS-KO GmbH
<http://ass-ko.mz-mfo.de>



FIPO-Design GbDR
www.fipo-design.de

ISA-Ingenieurbüro
**für Sekundärrohstoff-
 und Abfallwirtschaft**
 Ralf Gottschall

MT Werbung
Schließmann
www.mtwerbung.de




Reitanlage
Möhneburg
www.reitanlage-moehneburg.de

WaGro Beratungs-
gesellschaft mbH
www.wagro-gmbh.de




Western Experience
www.western-experience.de



Rausch-Giesecke
Das Versicherungsbüro.
www.rausch-giesecke.de



Rollo Rieper
www.rollorieper.de



Alexandra Klee
Turnierfotografie
www.ak-photographics.de

Rinderkurs für Einsteiger mit Regina Götte

08.+09. September in Ranstadt-Bobhausen auf dem Orlitzhof.
 Dieser Kurs ist für alle, die in die Rinderarbeit hinein schnuppern wollen. Vorkenntnisse von Reiter und/oder Pferd sind nicht nötig, schaden aber auch nicht. Wir bauen dann auf den Vorkenntnissen auf. Der Kurs ist auf 10 Teilnehmer begrenzt.

Kosten: Kursgebühr incl. Cattlecharge: 125 Euro
 Anlagennutzung für Fremdreiter: 5 Euro/Tag
 Box incl. Anlagennutzung: 15 Euro/Tag

Anmeldungsunterlagen bitte anfordern bei:

Regina Götte, Alter Weg 15, 63691 Ranstadt-Bobhausen,
 Telefon: 0170/4462983, info@westerntraining-goette.de

JUGEND-WINTER-TRAININGSTAGE

Auch im nächsten Winter bietet der Landesverband wieder ein Trainingspaket für Jugendliche an. Trainerin hierbei ist unsere Landes-trainerin Hiltrud Rath; stattfinden werden alle Trainingstage auf der Anlage von Western Experience in Schotten.

Die Termine sind
 der 03. November 2012,
 der 08. Dezember 2012,
 der 02. Februar 2013 und
 der 02. März 2013.

Der Landesverband sponsert diese Veranstaltungen; der Eigenanteil für die Teilnehmer beträgt 130 Euro. Eine Anmeldung ist nur für alle vier Trainingseinheiten möglich; einzelne Trainingstage können nicht an andere Teilnehmer weitergegeben werden.

Meldet euch für die Anmeldung und weitere Infos bei mir.

E-Mail: jugend@ewu-hessen.de

oder Telefon: 0173/9025822

Eure Jugendwartin Annette Sauer

Auf zum Kadertag nach Kreuth!

Hätte es auf der GO 2011 einen Wettbewerb der Fanblöcke gegeben – die Hessen wären garantiert nach Anzahl, Outfit und Stimmung ganz weit vorne platziert gewesen. Natürlich wollen wir diesen „Platz“ in 2012 verteidigen und bieten auch in diesem Jahr wieder eine von der EWU gesponserte Busfahrt zur German Open nach Kreuth an.

Die Ausschreibung der GO 2012 ist jetzt veröffentlicht – die Mannschaftswettbewerbe finden am Samstag, dem 22.09.2012 statt. Die Veranstaltung beginnt mit der Vorstellung der Teams und findet Ihren Höhepunkt mit der Siegerehrung und anschließenden „Winners-Party“. Zwischen den Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und der Senioren habt Ihr außerdem die Gelegenheit, das Finale Senior Western Riding mitzuerleben.

Der Bus wird entsprechend frühzeitig losfahren – die Rückfahrt ins

Hessenland ist für 22:00 Uhr geplant, sodass noch gebührend bei der Party gefeiert werden kann. Zum Ausschlafen ist ja dann am Sonntag Zeit ...

Die Fahrt ist für Mitglieder der EWU Hessen natürlich wieder kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von 15 Euro direkt im Bus.

Die genauen Abfahrtszeiten und Zustiegspunkte werden wir abhängig von den eingehenden Anmeldungen später festlegen und veröffentlichen.

Bitte schickt Eure „Nennung“ mit Mitgliedsnummer, Namen, Wohnort und Telefonnummer an vorsitz@ewu-hessen.de.

Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben – also am Besten gleich anmelden!

Wir sehen uns in Kreuth!

Euer Vorstand der EWU-Hessen

Der Wilde Westen hält Einzug im Taunus

Getreu dem Motto „don't just ride – slide“ fand auf dem Jakobshof in Niederselters an diesem Wochenende ein Westernkurs bei dem Westerntrainer und Richter, Ralf Hesselschwerdt statt. Die Reitanlage bietet nicht nur klassisch Reitern ein Zuhause, nein auch der ein oder andere Westernreiter ist hier beheimatet. Der Westernreitsport ist im Taunus leider nicht sehr weit verbreitet, um so erfreulich war es, dass wir Dank der Gastfreundschaft von Familie Stern ein Trainingswochenende zusammen verbringen können. Egal ob jung oder alt, egal ob Sliding Stop, Pleasure oder Trail, alles aus dem Western-

reitsport wurde trainiert. Ralf erörtere zusammen mit jedem Reiter seine Schwachpunkte, und alle konnten diese dann mit gezielten Übungen lösen. Das Reiten in der Gruppen kam ebenfalls nicht zu kurz, und jeder Teilnehmer wuchs am Ende über seine Ziele hinaus. Es war alles in allem ein tolles Wochenende, und wir haben alle viel gelernt. Nicht zuletzt dank einer perfekten Organisation und einer super Truppe, die sich gegenseitig toleriert und unterstützt hat.

Danke an Alle, die teilgenommen haben, und natürlich Ralf, wir waren ein starkes Team!

Linda Götz



Von links: Barbara Ott, Linda Götz, Werner Prümm, Philipp Prümm, Mareike Weiß, Ralf Hesselschwerdt, Sabine Liebmann, Gregor Mandl

Hiltrud Rath und Hans-Joachim Brandenburg gaben sich das Ja-Wort

Am 11.08. war es nun endlich so weit und unsere Landestrainerin Hiltrud konnte Ihrem Hans-Joachim das Ja-Wort geben.

Aus diesem feierlichen Anlass wurde die Reithalle in Brilon in festlichen Glanz gehüllt und der extra hierfür eingebaute Holzboden sowie die gänzlich mit Stoff umhüllte

Bande gaben der Halle einen sehr spezielles, aber ebenso festliches Flair.

So waren viele Mitglieder der EWU Hessen, die schon seit langen Jahren bei Hiltrud trainieren, da diese nun bereits im 10. Jahr unsere Landestrainerin ist, der Einladung der Beiden gefolgt.

Mit einer Ansprache des 1. Vorsitzenden Detlef Dichte überreichten die Anwesenden eine eigens hierfür angefertigte Trophy als Präsent des Landesverbandes. Mit den insgesamt über 200 Gästen wurde so nicht nur die Hochzeit der Beiden bis morgens in der früh gefeiert, sondern auch der 40. Geburtstag von HaJo, der in der Zeit von 2007 bis 2011 zweiter Vorsitzender der EWU Hessen war.

Als krönenden Abschluss konnten die letzten Gäste in dieser Nacht noch den Fall vieler Sternschnuppen beobachten und so heimlich Ihre Wünsche aussprechen.

Alle Mitglieder der EWU Hessen, vertreten durch die Vorstände Detlef, Annette und Walter, wünschen den Beiden alles erdenklich Gute



und dass sich all' die zur Vermählung ausgesprochenen Wünsche erfüllen mögen.

Liebe Hilde – bleib uns noch lang als Landestrainerin treu. Lieber HaJo – bleib wie Du bist und pass uns schön auf Hilde, JoJo und Eddy auf.



Der EWU-Landesverband Hessen im Internet unter: www.ewu-hessen.de

Impressionen vom C- + A/Q-Turnier Schotten



Fotos von Alexandra Klee



Western Horsemanship-Trainingstag in Herborn-Seelbach

Weil das Wochenende nicht zum Ausruhen gemacht wurde, hatten sich am Sonntag fünf fleißige Reiter mit ihren Pferden und einige Zuschauer in der Reithalle in Herborn-Seelbach versammelt, um gemeinsam gegen die eigene Grobmotorik anzukämpfen.

Das Thema war: Sitz und Hilfengebung in der Horsemanship.

Klasse war, dass wir in kleinen Gruppen unterrichtet wurden. Darauf legt Julia Schwehn großen Wert, damit jeder am Trainingstag individuell und konsequent betreut wird. Schnell waren wir uns alle darüber einig, dass immer wieder die gleichen Probleme auftreten und wir als Reiter dazu neigen, zu viel zu machen oder unsere Hilfen nicht konsequent und logisch genug an das Pferd weiterzugeben.

Manche waren einige Zeit damit beschäftigt, die unlogisch programmierten „Knöpfe“ bei Ihren

Pferden „umzuprogrammieren“, welches die Pferde schnell und dank der logischen Verdeutlichung von Julia wie selbstverständlich annahmen. Andere mussten feststellen, dass ihr Körper gerade in der Hilfengebung nicht gehorchen wollte und dem Pferd damit zweideutige Signale vermittelt wurden. Allzu gerne hätten wir es auf die Schwerkraft geschoben, mussten aber dann doch einsehen, dass es manchmal an den reiterlichen Fähigkeiten mangelte. Was nicht schlimm ist: denn Einsicht ist der erste Schritt in Richtung Besserung!

Nach dem ersten Praxisteil hing es dann über zur Theorie. Jeder musste mal den Stift in die Hand nehmen um den Flipchart zu füllen, auch die Gäste. Theorie muss nicht immer langweilig sein, anhand einer DVD wurden nochmal die verschiedenen Sitzfehler beim leckeren Essen in der Mittagspause analysiert und besprochen.



Aufgrund der logisch aufgebauten Übungen, die auf jedes Pferd und Reiterpaar zugeschnitten waren, konnten wir alle unsere Fertigkeiten verbessern, Einsicht erlangen und am Ende sogar eine Horsemanship-Aufgabe reiten und mit dem Ergebnis zufrieden sein. **Danke Julia!**

Ach so ... Dass jedes Pferd – Reitweisen übergreifend – gymnastiziert werden und fein an den Hilfen stehen sollte, wurde an dem Kurstag auch wieder sehr deutlich. Unser Kurs war gemischt mit Klassisch- und Westernreitern.

Vanessa Gaßmann

Der April macht was er will!

Das tat er auch an dem Wochenende 21.+22. April 2012, nicht nur in Herborn-Seelbach.

Das Wetter war so wechselhaft, wie die Launen von manchen Pferden, die sich dann doch schon mal vor den Hagelkörnern oder Wasserfällen erschrecken, die vom Himmel stürzten. Aber dank George Maschalani hatten wir alles unter Kontrolle ... Dem davon galoppierenden Pferd, samt Reiter rief er trocken hinterher: „Warte mal auf mich – ich komm gleich zu Dir!“ Die Reiterin gab sich natürlich alle erdenkliche Mühe, ihm diesen Wunsch zu erfüllen.

Hochmotiviert und gespannt der Aufgaben, die sich uns stellen, versammelten sich 10 Teilnehmer pünktlich und brav mit ihren Pferden, im Domizil des PSV Fairplay 4 Horses. Aufgeteilt in drei Gruppen begaben wir uns tapfer an die sinnvollen Übungen, die George uns stellte und mussten dann auch zugeben, dass es nicht immer so einfach war „nur im Kreis zu reiten“ ohne dem Mitreitenden die Vorfahrt zu stehlen. So hatten alle die Möglichkeit praktisch den Horizont zu erweitern und die anderen auch beim Zuschauen zu lernen.

In der ersten Einheit ging es vor allem um Vorübungen, die nicht nur mit Horsemanship-Aufgaben was zu tun hatten. Nein, – uns wurde mal wieder vor Augen gehalten, dass wir alle nicht ausreichend und diszipliniert genug an der Basis arbeiten.

In der Mittagspause wurde natürlich wieder leckeres Essen beim Italiener bestellt, welches wir dann dankbar in unserem aufgewärmten Reiterstübchen zu uns nahmen. Für kalte, warme Getränke und Kuchen war bestens gesorgt, von dem sich auch die immer wieder auftauchenden Zuschauer bedienen konnten. Nachmittags in der 2ten Einheit standen dann Übungen zum Bewältigen von Trailaufgaben auf dem Plan, hier stand manch einem die Panik sichtlich ins Gesicht geschrieben, als von George der lo-

ckere Aufruf kam; „... und nun die 4 Stangen auf dem Zirkel im Galopp! ... da es für alles eine Lösung gibt – für Pferd und vor allem für den Reiter, wurde auch hier das persönliche Ziel erreicht!

Samstagabend trafen sich dann alle noch zum gemeinsamen Beisammensein und Abendessen in Herborn-Seelbach beim „Griechen“ und ließen den Abend mit interessanten Unterhaltungen ausklingen. Am Sonntag ging es dann hochmotiviert mit der 3ten Einheit, Trail weiter. Was es doch ausmachte, wenn man mal eine Nacht darüber geschlafen hat und nachdenken konnte, manches klappte gleich deutlich besser als am Tage zuvor. Nachmittags trainierten wird dann alle noch mal an den Basics.

Alles in allem war es wie immer ein sehr lehrreiches Wochenende mit

lustigen Kommentaren von George, die uns wahrscheinlich irgendwann mal dazu veranlassen werden, ein Handbuch mit Übersetzungen und lustigen Sprüchen: „Trainer – Reiter/Pferd“ erscheinen zu lassen ...

Beispiel:

Trainer: „Spiel mal die Nase nach links!“

Übersetzung für Außenseiter:

„Lass Dein Pferd seitlich nachgeben, indem Du mit der linken Wade treibst, das Pferd locker im Maul hältst und von ihm eine Außenstellung nach links verlangst.“

Ach so ... is klar

... wir sind schon gespannt und freuen uns auf den nächsten Kurs. Mal sehen, was uns dann wieder erwarten wird ...

**(Kurstermin: 29./30.09.2012
Anmeldungen unter
www.fairplay4horses.de)**

Vanessa Gaßmann



Alle Artikel/Berichte/Termine für die Hessen-Seiten bitte an die Pressewartin: presse@ewu-hessen.de



1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Kronskamp, 19412 Brüel
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

■ Geburtstage im September:

- Jenny Bandow
 - Eike-Marie Dittmar
 - Anna Müller
 - Lisa Wilke
- Herzlichen Glückwunsch!**

Mecklenburg-Vorpommern

C-Turnier in Dalwitz am 04. August 2012

Endlich hatte Petrus ein Einsehen mit den Westernreitern, im Gegensatz zu den Metallheads in Wacken hatten wir einen traumhaft schönen sonnigen Tag in Dalwitz.

Ein Gewitterschauer am Vorabend wässerte den 40 x 80 m Reitplatz gerade so wie es gebraucht wurde, leider hatten nur 36 Pferd-Reiterkombinationen genannt, davon 6 Reiter aus Schleswig-Holstein, es will und will nicht mehr werden in MV. Dabei kann man in der Reitanlage Rodenberg für 20 Euro eine Box bekommen inkl. Misten, Einstreu und Heulage, wo gibt es das schon.

Es wurde in jeder LK die vertreten war, auch ein Allroundchampion bzw. bester Reiter geehrt:

Sportlich gesehen war das Niveau sehr gut, die Jugend- und Walk Trott Klassen waren gut besetzt, was sehr erfreulich ist. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Ruf Trebental, vor allem Jan und Mathias, die sich sehr um die Organisation bemüht haben, was unter den Umständen nicht einfach war. Wir hoffen das es im nächsten Jahr wieder ein Turnier gibt und der Reitverein die Randbedingungen noch optimieren kann.

Es wurde in jeder LK die vertreten war, auch ein Allroundchampion bzw. bester Reiter geehrt:

- LK 1 A** Silke Jürgens mit Sabreenas Cheval

- LK 2 A** Mareike Linsner mit Laski
- LK 3 A** Angelika Pisch mit Delilahs Black Magic
- LK 3 B** Luise Quaritsch mit Miss Yukon Mandy
- LK 4 A** Heike Bauer-Plettenberg mit Scarlet O Rigin und Andre Engelmann mit Flying Philic
- LK 4 B** Anika Wilke mit Sonic Goes Hollywood
- LK 5 A** Jan Schröder mit Carpincho
- LK 5 B** Nadine Wolter mit Elvis Black Art

Fotos findet ihr auf unserer HP im Fotoalbum, es lagen zum Redaktionsschluss noch keine Bilder vor.

Unsere Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
Ihr Berater: Manfred Dahnke
18057 Rostock
Telefon: 03 81 / 49 97 100

- **FALCON Werbung+Produktion**
Falko Behncke, Gewerbeallee 30
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
Telefon: 03 81 / 7 76 72 13
E-Mail: info@falcon-reklame.de
www.falcon-reklame.de

**ALLE Artikel für die MVP-Seite bitte an:
Melanie Brennecke, mbrennecke@web.de**

Zum See 16, 23626 Ratekau

Tel.: 0 45 04 / 16 79, Fax: 0 32 12 / 4 01 19 67



1. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55
info@barbers-home.de

2. Vorsitzende/Presse/PR

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

3. Vorsitzende

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

■ Presse/Westernreiter/Internet

Miriam Bedürftig
Oberer Schmiedekamp 11
38685 Langelsheim
Tel.: 07 17 / 3 86 00 60
presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ Landeskader

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79
Fax: 0 51 76 / 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

■ Turnierwart

Thomas Günther
Goerdeler Straße 4
38444 Wolfsburg
Mobil: 01 51 / 14 84 42 13
thomas-guenther1@t-online.de

■ Internet

www.ewu-niedersachsen.de

■ Jugend

Jenni Röder
Brahmsweg 1, 27299 Langwedel
Tel.: 0 42 35 / 94 29 21
jennimerzinski@web.de

■ Breitensport

Gaby Taylor
29308 Winsen (Aller)
Mobil: 01 72 / 8 78 48 18
gtaylor@arcor.de

Last Minute German Open Kreuth

Liebe Mitglieder,

wenn ihr diese Zeilen lest, ist die Landesmeisterschaft auf Barbers Home bereits gelaufen und die German Open in Kreuth steht vor der Tür.

Vom 16.-23.09.12 sind wir zu Gast auf der Anlage Gut Matheshof in Rieden/Kreuth.

Wie ihr sicherlich der Presse entnommen habt, schicken wir wie im letzten Jahr einen Fan-Bus am Samstag den 22.09.12 nach Kreuth – inkl. Übernachtung in einer Jugendherberge. Die Rückreise findet

am Sonntag den 23.09.12 nach einem leckeren Frühstück und nochmaligem Besuch der GO ca. gegen Mittag statt.

Ihr habt so die Möglichkeit, euch eine Vielzahl von Prüfungen anzusehen, die durch die anschließend stattfindenden Mannschaftswettbewerbe abgerundet werden.

Auch die Siegerehrung im Anschluss werdet ihr miterleben!

Da erfahrungsgemäß im Vorfeld immer noch Personen absagen, möchten wir für kurzentschlossene noch ein paar Plätze anbieten, ▶

sofern nach Erscheinen des Westernreiter noch Plätze vorhanden sind. (ohne Gewähr)!

Meldet euch bitte bei Interesse bei Heidi Schulz per E-Mail:

presse_ewu_niedersachse@gmx.de
Es ist immer einen Versuch wert, noch mal nachzufragen.

■ **Übersicht der Kaderreiter**

Die Seniorenmannschaft

besteht aus folgenden Reitern:

- Sven Bürig
- Philipp Dammann
- Katrin Hoffmann
- Michaela Kroworsch
- Danny Reinkehr
- Laura Sasse
- Laura Spielmann

Die Jugendmannschaft besteht aus folgenden Reitern:

- Lea Finja Jakobs
- Lia-Danee Leiffer
- Fabian Prause

- Tom Reulecke
- Anna Alisa Samse
- Anna Voß

Falls alle Stricke reißen sollten, hält sich Christine Bürig noch bei den Senioren bereit.

Ihr habt nun alle notwendigen Informationen rund um die Niedersachsen.

Seid sicher, sie freuen sich sehr darüber, dass wir sie anfeuern!

Abfahrt: Samstag 22.09.12 früh
Abfahrt vom Autohof in Peine.

Wir werden sicher auf dem Weg in den Süden noch in Göttingen anhalten, um einige Personen einzusammeln, für die eine Anreise nach Peine zu zeitaufwändig wäre.

Also, macht mit und seit dabei – KREUTH – WIR KOMMEN!

*Viele Grüße, der Gesamt-
vorstand des LV Niedersachsen*

Achtung: Fehlerteufel!

Liebe Mitglieder, aus unerklärlichem Grund hat sich im September ein Turniertermin eingeschlichen, der nicht stimmt bzw. nicht aktuell ist.

Im Westernreiter August 2012 stand ein EWU-C-Turnier Gieboldehausen – in der Zeit vom 15.-16.09.2012 auf dem Plan.

Dies ist nicht korrekt. Dieses Turnier existiert nicht bzw. findet es definitiv nicht statt.

Bitte beachten. Vielen Dank.

Grüß Heidi Schulz

Nachholtermin für den Ein-Tages-Workshop mit Alexander Eck auf Barbers Home

Liebe Jugendliche, für den Tagesworkshop auf Barbers Home mit Alexander Eck gibt es einen neuen Termin: **Samstag der 10. November**
Kosten nach wie vor nur 20,- Euro.

Wer Interesse hat meldet sich bitte bei mir!

Eure Jenni

Basispass und Westernreitabzeichen IV und III

Am 28.04.2012 war es soweit. Rausgeputzt und mit flatterndem Herzen warteten meine 17 „Mitursteilnehmer“ und ich darauf, dass uns der Basispass abgenommen werden sollte.

Nach einem viertägigen Kurs auf der „Crazy-Corner-Ranch“ in Nauenen, mit jeweils acht Stunden Unterricht in Theorie und Praxis bei den beiden Westerntrainern B, Lena Kassebaum und Matthias Fricke, fühlten wir uns alle bestens vorbereitet!

Die Richter Ingo Hirschhorn (EWU) und Herr Tietge (FN) fragten über ca. zwei Stunden unser Allge-

meinwissen in Bezug auf Pferde ab. Nachdem wir erfahren hatten, dass alle bestanden haben, konnte ich die nächste Hürde in Angriff nehmen: Die Prüfung zum Westernreitabzeichen IV. Hier waren wir dann sieben Teilnehmer.

Während ich mein Turnieroutfit anzog, machte mir Danielle (bester TT aller Zeiten!) meine Freiburger Stute Mignonne fertig, denn jetzt ging es erst mal praktisch weiter.

Die Gruppe der Pferde war bunt gemischt. Zwei Hannoveraner, ein Tinker, ein Norweger, zwei Quarter, ein Freiburger und zwei Mix-Ponys.



Als erstes war eine Gruppenaufgabe zu reiten. Danach als Einzelaufgabe je eine Horsemanship und einen Trail. Dann die Pferde absatteln und versorgen, kurzes durchatmen und danach wieder eine mündliche Prüfung.

Es war deutlich zu merken, dass das Niveau im Vergleich zum Basispass angezogen wurde. Am Abend dann strahlende Gesichter: wir hatten alle bestanden!

Mit zwei Urkunden in der Hand und super stolz ging es erst mal nach Hause.

Für Sonntag hatten fünf weitere Mädels und ich uns noch das Westernreitabzeichen III (Bronze) vorgenommen. Ehrlich gesagt hat-

te ich ganz schön Schiss! Vom Vortag wusste ich ja schon, dass die Messlatte jetzt noch einmal höher gelegt werden würde.

Los ging es um 9 Uhr mit einer Geländepfung, einschließlich Einzel- und Gruppengalopp. Zurück auf der Reitanlage „Crazy Corner Ranch“ mussten wir wieder eine Horsemanship und einen Trail reiten, deutlich anspruchsvoller als am Vortag! Nach der anschließenden schriftlichen Prüfung folgte dann noch eine mündliche. Mein armes altes Hirn schaltete zwischendurch schon auf Standby.

Doch zu guter Letzt hielten wir alle voll stolz geschwellter Brust unsere Urkunden in die Kameras.

Danke an alle Basispassler und WRÄVler die Sonntag noch am Zaun standen und uns anderen die Daumen gedrückt haben!

Danke an Lisa Kollenberg, unser Mädchen-für-alles! Ohne Dich wären wir hungrig im Chaos versunken!

Danke an Lena und Matze für die super Vorbereitung!
Danke an Danielle für's mit mir lernen, Pferd versorgen und Daumen drücken!

Mein allergrößter Dank geht an Mignonne: Mein Herzenspferd! Danke dass Du mich durch die Prüfungen getragen hast! Ich bin sehr stolz auf Dich!

Die Prüfungen bestanden haben:

■ **Basispass:** Marianne Jahn, Heidi Kämpfer, Laura Priesmeier, Marnie Probst, Carolina Bruhne, Mia-Sophie Brieske, Lara Doelfs, Sarah Linnekuhle, Janine Berkhoff, Claudia und Knut Wenger, Stephanie Röttger

■ **WRA IV:** Maria Fricke, Aylin Stolte, Angelika Greune, Nele Franke, Leonie Geef, Heidi Kämpfer, Berit Greune

■ **WRA III:** Iska Gedzius, Nele Franke, Leonie Geef, Heidi Kämpfer, Berit Greune, Miriam Bedürftig



Der LV Niedersachsen/Hannover im Internet unter: www.ewu-niedersachsen.de



1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes
Im Zelch, 76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

2. Vorsitzende

Heike Trautwein
Kirchstraße 42
55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

Pressewartin

Sabrina Walter
Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

■ **Landesparcourschef**

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ **Landestrainer**

Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ **Jugendbeauftragte**

Daniela Marquardt
Fasanenweg 10, 67551 Worms
Tel.: 0 62 41 / 9 79 06 69
Mobil: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ **Stammtische**

■ **Unterwesterwald**

An jeden 1. Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des RV
Neuwied im Aubachtal
Infos bei: S. Müller, 02631/54445

■ **Westernreiterstammtisch**

Jeden 2. Freitag i. Monat, 20 Uhr
Ort: Double Tie Ranch,
Wahnscheid 3, 56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter, 0171/2456310

■ **Kassenwart**

René Blickhan
Blütenweg 42, 69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ **Schriftführerin**

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

■ **Webmaster**

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

Leserbrief: Eure Meinung ist gefragt!

Vor einigen Jahren wurden bei der EWU die Turnierklassen von Einsteiger, Amateur und offen auf Leistungsklassen verändert (LK 1 - LK 5).

In den letzten Jahren stellten wir fest, dass auf unseren Rheinlandpfalzturnieren immer mehr (bzw. fast immer) in den einzelnen Turnier-Disziplinen die LK 2 mit der LK 1 zusammen gelegt und gerichtet wurden.

Diese Zusammenlegung hat zur Folge dass die schwächeren Reiter in der LK 2 sich bei den Reitern der LK 1 behaupten müssen um, auch eine Placierung ab zubekommen.

Ist das so richtig und gewollt?

Im EWU Regelbuch steht zwar bei einer geringen Starterzahl kann der Veranstalter die Prüfung zusammen legen muss aber nicht.

Für uns LK 2 Reiter ist es wichtig auch zu 100% eine Chance zubekommen, um unsere Punkte für den Aufstieg in die LK 1 zu erreichen (was bei einer Zusammenlegung nicht so möglich ist) oder aber wenigstens den Klassenerhalt zu halten. Ich denke auch an die Reiter die aus der LK 3 in die LK 2 aufgestiegen sind und nicht wieder im nächsten Jahr wieder in der LK 3 finden.

Die Frage zu wenig Starter in den einzelnen Disziplinen könnte ja auch sein, dass so mancher LK 2 Reiter auf Grund der immer wieder kehrenden Zusammenlegungen frustriert ist und deshalb nicht mehr nennen.

Bitte teilt uns Euere Meinung offen oder per E-Mail (ksch211638@aol.com) mit.

Mit freundlichen Reitergrüßen
Karl Heinz und Angelika Schmidt

Besucht uns doch mal im Internet: www.ewu-rheinlandpfalz.de

A/Q- und C-Turnier der EWU Rheinland-Pfalz in Neuhofen vom 06. bis 08. Juli 2012

Dieses Jahr war es ein sehr turbulentes Wochenende ...

Das Wetter hatte alles zu bieten was man sich nur wünschen konnte, oder auch nicht. Von strahlendem Sonnenschein und an die 25°C, über bewölktem Himmel bei angenehmen 20°C bis hin zum Sintflutartigem Regen war alles gegeben. Der Stimmung konnte dies jedoch keinen Abbruch bereiten.

Wie immer waren viele gut gelaunte Reiter, Zuschauer und Helfer vor Ort. Ein Grund hierfür war auch der gute Zeitplan und das Glück, an den beiden Regentagen, dass es hier keine Parallel-Prüfungen gab, sondern mal somit alles in die Halle legen konnte. Aber was wäre auch ein Neuhofen ohne Regen.

Ein großer Zuschauer-Magnet war dieses Jahr das Lope Over Event. Obwohl sich nur 5 mutige gefunden hatten, tat dies der Spannung keinen

Abbruch ... Ganz im Gegenteil: die Zuschauer fieberten mit und staunten nicht schlecht, als die ganze lange Seite voller Galoppstangen lag. Bis zu Stange 8 lieferten sich alle 5 ein Kopf an Kopf rennen und keiner wollte ausscheiden. Erst nach Stange 13 stand die Siegerin fest. Das Preisgeld und das Weinpräsent vom Weingut ZumStein in



Bad Dürkheim konnte Ramona Hahn auf John JJ Tucker mit nach Hause nehmen.

Auch am Sonntag konnten sich Nicht-Reiter auf eine Sonderprüfung freuen. Der Horse und Dog Trail erfreute alle Hundefreunde, von denen wieder einige extra gekommen waren. 7 Starter der LK 1-3 gingen an den Start und gewinnen konnte sie Luise Stuppi auf Sturmwind.

Rundum war es ein gelungenes Turnier, für das sich wieder viele Ehrenamtliche ins Zeug legten und wirklich alles versuchten, alles so Reibungslos wie möglich zu machen. Danke mal wieder an euch alle.

Viele schöne Bilder wurden auch wieder von Klaus Koblinger gemacht. Gerne könnt ihr mal auf seiner Internetseite www.kok-fotodesign.de stöbern ...

Eure Sabrina

Cowboys zu Gast im wilden Westerwald – Turnier mit Spektakulärer „Working Cowhorse“-Kategorie begeistert in Alpenrod

Zum ersten Mal richtete die EWU (Erste Westernreiter Union) Rheinland-Pfalz ein Qualifikationsturnier für die deutsche Meisterschaft im Westernreiten inklusive „Working Cowhorse“ auf der Anlage Gut Neuhof in Alpenrod aus.

Außerdem verkündete Gutsherr Frank Schulz, dass von nun an der erfahrene Westernreiter aus Kanada, Arnulf Kögler, fest auf der Alpenroder Anlage als Trainer arbeiten wird.

Mitten im Westerwald herrschte am vergangenen Wochenende Wildwestfeeling pur. Stetsons, Lederchaps und Cowboystiefel bestimmten das Bild auf Gut Neuhof. Aber nicht nur modisch war das Turnier eine Augenweide. Rund 200 Reiter, darunter die besten Westernreiter Deutschlands, nahmen daran teil. Als besonderer Höhepunkt fand erstmalig auch ein Wettkampf in der Kategorie „Working Cowhorse“ statt, der besonders am letzten Tag des insgesamt dreitägigen Turniers

zahlreiche Besucher anlockte. In mehreren Leistungsklassen traten die Reiter gegeneinander an und zeigten auf spektakuläre Art und Weise, was im Sattel alles möglich ist. Beim „Reining“ beispielsweise schienen Pferd und Reiter zu einer Einheit zu verschmelzen. Diese Form des Westernreitens lehnt sich an die Arbeitsweise der Cowboys an und wird auch die Dressur im Westernreitstil genannt. Spektakulär wurde es dann in der Kategorie „Working Cowhorse“, in der die Reiter sechs Monate junge Rinder in Schach halten mussten – eine nicht immer leichte Aufgabe. Die Disziplin wird selten auf Turnieren gezeigt, da es sehr schwer ist, an geeignete Rinder heranzukommen.

Das Gut Neuhof ist nach eigenen Angaben die größte Reitanlage in Rheinland-Pfalz und bietet perfekte Voraussetzungen für solche Turniere – und das Westernreiten. Einen geeigneten Trainer als Arnulf Kögler, der 30 Jahre lang in Kanada gelebt und dort das Westernreiten von der Pike auf gelernt hat, hätte die Wäller Anlage nicht finden können. Der Allrounder ist speziali-



siert auf die Pferdeausbildung aller Rassen und auf die Turniervorbereitung von Jugendlichen und Amateurreitern.

Vom 02. bis 05. August, findet auf Gut Neuhof die Doppelmeisterschaft der Tennessee Walking Horses und der Paso Peruanos statt. „Wir haben uns spezialisiert auf Turniere in Sonderreitbereichen.“ erklärt Frank Schulz. Weitere Informationen auf: www.gut-neuhof.de und unter Telefon: 01765/3241675 Bilder vom Turnier gibt's auf www.rheinzeitung.de/westerwald.

Pressebericht des Gut Neuhof



Alle Artikel/Berichte/Termine für die Seiten des LV Rheinland-Pfalz bitte an die Pressewartin senden:
Sabrina Walter, E-Mail: Sabrina_Walter82@web.de



Rheinland

1. Vors./Geschäftsstelle

Elke Miemietz
 Pontenweg 1
 46514 Schermbeck
 Tel.: 0 28 53 / 95 61-44
 Fax: 0 28 53 / 95 61-46
 Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
 E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vors./Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer
 Auf der Gummershardt 22
 51647 Gummersbach
 Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
 Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
 H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
 Hagelkreuzstraße 195
 47167 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 58 28 65
 Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

TERMINE aus dem Vorstand

Vorstandssitzung am 24. Oktober 2012 um 19.00 Uhr in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld, Weißenstein 52.

Aktivitäten im RHEINLAND

Termine und Veranstaltungen: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr auf unserer Internetseite unter www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

REGIONEN / TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Termine und Treffpunktinformationen findet ihr unter www.ewu-rheinland.de im Bereich Regionen!

Reiten – Fitness – Spaß – Ü35 Aktionswochenende

Wann? Freitag, 19.10.2012 bis Sonntag, 21.10.2012
Kursleiter: Ingrid Bongart und Elke Miemietz
Ort: STEELDUST - Rheinisches Zentrum für Westernreiten
 Grotendonker Str. 54 in Kevelaer
Ansprechpartner: Elke Miemietz, Telefon: 0179/5952577

Bemerkungen: Ein Wochenende voller Sport und Spaß rund ums Westernreiten. Wir wollen zusammen trainieren, Sport machen, kegeln, ausreiten, durch Kevelaer bummeln und zum Abschluss einen kleinen Wettbewerb reiten. Spaß und gute Laune stehen im Vordergrund. Die Teilnahme ist mit und ohne Pferd möglich.

Alle Änderungen zu Treffpunkten (Telefonnummern, neue Treffpunkte, nicht mehr durchgeführte Treffpunkte etc.) bitte direkt an Petra Behr – Breitensportbeauftragte – schicken – E-Mail: p.behr@ewu-rheinland.de.

Entry

Liebe Rheinländer, das sind die Rheinlandmeister 2012:

Bei den Senioren:	
Showmanship at Halter	Franziska Suhr mit Elaine Dressed by Me
Western Horsemanship	Kristina Müller mit Gerry
jun. Western Pleasure	Susanne Flesch mit Invy This Playgirl
sen. Trail	Stefanie Bubenzer mit Feel My Impulse
jun. Trail	Anja Bongard mit LR Surprise Big Step
Western Riding All Ages	Claudia Thomys mit Sir Dragon CT
sen. Superhorse	Kristina Müller mit Aquilino
sen. Western Pleasure	Birgit Bayer-Sassenhausen mit Zip Like a Lady
Reining all Ages	Elias Ernst mit Stylish Spook

Bei den Jugendlichen:	
Showmanship at Halter	Svenja Beckmann mit CT Big Step Sakari
Western Horsemanship	Christine Gayko mit Reloaded Whiz
Trail	Christina Peters mit TL Smart Melody Jac
Western Pleasure	Christine Gayko mit Reloaded Whiz
Western Riding	Bianca Baumgart mit Sissi Austria
Reining	Jan-Frederic Rotthoff mit HH ima High Horse
sen. Superhorse	Bianca Baumgart mit Sissi Austria

Die Mannschaften aus den Regionen Eifel, Düsseldorf, Köln, Westerwald, Nordrhein/Ruhrgebiet, Bergisches Land (2 Mannschaften) und Niederrhein (2 Mannschaften) lieferten sich einen spannenden Kampf um den begehrten Wanderpokal.

Der Sieger des diesjährigen Regiocups ist die Mannschaft Düsseldorf, die mit 64 Punkten und somit 14 Punkten Vorsprung den Wanderpokal in ihre Region geholt hat. Herzlichen Glückwunsch an Silvana Wolfrath, Stefanie Bubenzer, Katja Belzer, Carolin Vehmeier und Luisa Borrmann sowie an Mannschaftsführerin Petra Behr.



Auf dem zweiten Platz landete das Team Bergisches Land Jugend mit 50 Punkten vor dem Team Niederrhein 2 mit 47 Punkten.

Petra Retthofer, Pressesprecherin

Und hier noch ein paar Impressionen von einer gelungenen Veranstaltung auf dem schönen Gut Langfort in Langenfeld mit tollem Wetter an allen drei Turniertagen:



Der Rheinland-Kader ist ernannt! 28 Sponsoren unterstützen das Team Rheinland-Treff auf der German Open am ersten Sonntag um 18 Uhr!

16 Reiter und Reiterinnen gehören in diesem Jahr dem Rheinland-Kader an. Im Juli wurden die je acht Reiter des Senioren- wie auch des Jugend-Kaders ernannt.

Gegenüber dem Vorjahr gab es nicht unerhebliche Veränderungen: Im Jugend-Kader stehen sechs neue Reiterinnen, die zum ersten Mal berufen wurden. Zwei Jugendliche von 2011 schafften den Sprung in den Senioren-Kader – und mit Sophie Schonauer wurde ein weiteres neues Mitglied in den Senioren-Kader berufen.

So stellt sich der Senioren-Kader in diesem Jahr zusammen:

- Elias Ernst ▪ Susanne Flesch ▪ Kristina Müller ▪ Linda Leckebusch-Stark
- Sophie Schonauer ▪ Caroline Leckebusch ▪ Birgit Bayer-Sassenhausen
- Carolin Sosna

Dem Jugend-Kader gehören an:

- Yara Deeb ▪ Christine Gayko ▪ Mira Dickel ▪ Kim Laser ▪ Stephanie Brückner
 - Isabeau Riemann ▪ Christina Peters ▪ Leonie Hannes
- Erst kurz vor der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft wird während der German Open entschieden, welcher Reiter aus den Kadern dann in welcher Disziplin eingesetzt werden wird.

Wir wünschen uns, dass uns möglichst viele von Euch unterstützen: Feuert uns bei den Wettkämpfen am Samstag, 22. September, an!

Eure Verbundenheit zum Kader könnt ihr auch durch den Erwerb von Fan-Tassen und Fan-Jacken ausdrücken. Die Fan-Jacken sind sehr ähnlich den Kader-Jacken gestaltet und können für rund 95 Euro erstanden werden (bitte mit Anja Bongard / Martina Heining in Verbindung setzen).

Eine große Unterstützung ist dem Rheinland-Kader bereits auf anderer Ebene gewiss: 28 Sponsoren geben dem Rheinland-Kader eine sehr breite Rückendeckung. Auf unsere Sponsoren sind wir schon jetzt sehr stolz und sagen ganz herzlich Danke!

So dürfen sich die Kader-Reiter auch in diesem Jahr auf ein paar nette Dinge freuen. Eingekleidet wird der Kader am Sonntag 16. September 2012, ab 18 Uhr im Gutsgasthof Matteshof in Kreuth. Wir haben 70 Plätze reserviert.

Es wäre schön, wenn wie im vergangenen Jahr möglichst viele Rheinländer diesen Termin als rheinischen Treff verstehen und dabei wären!

- Das sind unsere Sponsoren:**
- Americana
 - Silke Jung
 - Annie's Showcollection und ROS Shop - Anja Bongard und Martina Heining
 - Gayko Fensterbau GmbH - Klaus und Kathrin Gayko
 - Westernshop Mieke Wasser - Mieke Wasser

- Brooks Peppy O Lena - Familie Güth
- Videocomp - Jörg Schroder
- Rodeoo - Dirk Raaf
- Money Makes The Law - Sonja Schiele-Wehr
- Colonels Big Buddy - Kim Laser
- Big Step Go For Cash - Dagmar Dauti
- Mr Cowboy Up - Christoph Vogel
- SB Buddy Kilebar Jac - Sabine Au
- Vanilla Enterprise - Petra Papenburg
- ARC Playsophie - Konrad Sosna
- SWD Lubricants - Klaus Hähnen
- Horse & Silver - Olaf Grauwinkel
- Der Westernshop im Trainingsstall Leckebusch - Arjan Koshnevisan
- Trainingsstall Leckebusch - Linda Leckebusch-Stark
- Gestüt Leckebusch - Petra Roth-Leckebusch
- Paint und Quarter Horses Büttgerwald - Ralf Sassenhausen
- Elke Miemietz Reitunterricht und Seminare - Elke Miemietz
- Timberline Westernschool - Maja Deeb
- Westernreitanlage Peters - Gert-Walter Peters
- Berufsbekleidung Schilling - Elke Schilling
- Westernbrueckner - Andrea Brückner
- Security Horses - Heinz Springstein
- Miemietz Metallbau - Klaus Miemietz

Die Kader-Reiter im Portrait:

Elias Ernst



Erfolge:

- DQHA-Futurity Siege 2008 und 2009
- NRHA Futurity Open Finalist
- Sieger Jungpferde-Reining GO 2010
- Bronze Medaille AQHA Junior Europameisterschaft 2010
- Finalist der Limited Open Futurity 2011 in Kreuth
- 2. und 3. Platz Maturity Aachen 2011

Für den Kader wird Elias Ernst mit Colonels Pan Flash, Quarter-Horse-Wallach aus 2003, im Besitz von Kerstin Geppert, an den Start gehen.

Colonels Pan Flash weist diese Erfolge auf:

- French National Champion Mooslargue Rookie L2 und Lim. Non Pro
- Qualifiziert für NRHA European Championship 2010 in Grivins in: Rookie L1 L2, Limit. Non Pro, Intermediate Non Pro, Non Pro
- French Derby Mooslargue 2010: 4 x 1. Platz & 2 x 2. Platz
- Hill Country Circle III Senior Champ. (Sco. 72)
- Nümbrecht Open Senior Reserve Champion (Score 72)
- Money earner NRHA
- EWU-Champion Senior Reining 2011
- Bronze Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Sieger in der Mannschafts-Reining)

Susanne Flesch

Erfolge:

- 2. Platz in der Mannschafts-Pleasure German Open 2011
- Bronzemedaille bei der Mannschaftsmeisterschaft German Open 2011 mit dem Team der EWU-Rheinland
- Bronzemedaille im Jungpferde Trail
- Deutscher Meister DQHA im Trail
- Rheinlandmeister Trail, Pleasure, Western Riding und Horsemanship
- Deutscher Vize-Meister in der Junior Pleasure German Open 2010 mit FK Major Cooper
- Zahlreiche Erfolge in den Disziplinen, Pleasure, Trail, Horsemanship, Western Riding, Superhorse und in allen Hunter-Disziplinen.

Für das Kader stehen Susanne die 5-jährige Quarter-Stute Invy this Playgirl und der 7-jährige Quarter-Horse-Wallach FK Major Cooper zur Verfügung.



Kristina Müller



Ihre größten Erfolge:

- Dt. Meister Jugend Horsemanship 2003
- Deutscher Meister Superhorse 2008
- Bronzemedaille German Open Trail 2008
- Deutscher Vizemeister Western Riding 2010
- Deutscher Mannschaftsmeister 2007 und 2008
- Dt. Vize-Mannschaftmeister 2009 und 2010
- Deutscher Meister Horsemanship 2011
- Bronzemedaille German Open Trail 2011
- Bronzemedaille bei der Mannschaftsmeisterschaft 2011
- Rheinlandmeistertitel im Trail, in der Horsemanship und in der Western Riding. Für ihre Erfolge wurde Kristina auch das Goldene Reitabzeichen verliehen.

Für das Kader stehen Kristina Müller ihre beiden Haflingerwallache Gerry (20 Jahre) und Aquilino (7 Jahre) zur Verfügung.

Linda Leckebusch-Stark



Sie hat eine Vielzahl von Titeln mit ihren selbst ausgebildeten Pferden errungen:

- Bei der EWU mehrfache Rheinland-Meisterin und vierfache Deutsche Meisterin
- DQHA/AQHA – Landesmeister Titel, Medaillen auf der DM und EM
- PHCG, vielfache Landesmeisterin, dreifache Europameisterin
- AppaloosaHorse Club: sechsfache Europameisterin und mehrfacher All-Around-Champion
- Seit 6 Jahren reitet sie für das Rheinland auf der German Open im Kader
- Trägerin des Goldenen Reitabzeichens

Ihr Kader-Pferd ist Double Goodness, genannt DJ. Der vierjährige Quarter-Hengst ist im Besitz der Familie Wolff und ein direkter Nachkomme von dem erfolgreichen Hengst A Good Machine. 2012 ist seine erste Saison unter dem Sattel. Er schaffte es bereits beim ersten Versuch bei der Doppelshow in Kreuth, die Qualifikation für die Junior Pleasure, den Junior Trail sowie für die Jungpferdeprüfungen Basis und Trail zu erreiten.

Birgit Bayer-Sassenhausen



Erfolge:

- 80 Gold-, Silber- und Bronze Medaillen bei Deutschen und Europameisterschaften der verschiedenen Westernreitverbände.
- 2009: Verleihung des Goldenen Reitabzeichens
- 8 x Europameisterin und 23 x Deutsche Meisterin bei den verschiedenen Verbänden.
- Mitglied des FN-Reining-Kaders des DOKR
- Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem Team der EWU-Rheinland

Für das Kader stehen Birgit folgende Pferde zur Verfügung: Zip Lika A Lady, 9-jährige Paint-Stute; Stylish Sensation, 10-jährige Overo-Stute; Wimpy Lil Sep, 5-jährige Paint-Stute und BB Sailin Ruf, 7-jähriger Quarter-Hengst.

Sophie Schonauer

Erfolge:

- 2008 Bronzemedaille mit Gentle Invitation Jungpferde Basis
- 2008 Silbermedaille in der Horsemanship
- Vielfacher Deutscher und Europameister bei der AQHA.
- 2008 und 2010 Deutscher Meister Amateur Hunt Seat Equitation
- 2010 und 2011 Deutscher Meister Showmanship at Halter
- 2011 Deutscher Meister Horsemanship
- 2010 Deutscher Meister Western Riding
- 2010 und 2011 Europameister Amateur Hunt Seat Equitation
- 2012 NSBA Europameisterschaft – Gewinn der Senior Western Riding



Im Kader wird sie mit Gentle Invitation an den Start gehen, die sich durch ihre Stärke im All-Around-Bereich auszeichnet. 2012 ist sie das erste Quarter-Horse in Europa mit einem All-around Superior.

Carolin Sosna



Erfolge:

- 2010 Dt. Mannschaftsmeisterschaft Jugend mit dem Rheinland-Kader - Goldmedaille
- 2011 Dt. Mannschaftsmeisterschaft Jugend mit dem Rheinland-Kader – Bronzemedaille
- 2010 und 2011 Deutsche Meisterin Jugend Pleasure
- 2010 Rheinland-Meister Jugend Pleasure
- 2009 Verleihung Goldenes Reitabzeichen
- 2008 Reserve-Champion Jugend Reining bei der German Open

Carolin stehen drei Pferde für das Kader zur Verfügung. Zum einen der 12-jährige Quarter-Hengst ARC Playsophie sowie der 6-jährige Quarter-Wallach A Sudden Flash und der 5-jährige Quarter-Wallach SOS Global Player.

Caroline Leckebusch



Erfolge:

- 2009 Deutsche Meisterin Jugend Trail
- 2009 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Rheinland-Kader – Bronzemedaille

- 2010 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Rheinland-Kader – Goldmedaille
- 2011 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Rheinland-Kader – Bronzemedaille
- 2010 Rheinland-Vizemeister im Trail Jugend
- 2010 Vize-Weltmeisterin Showmanship bei der Appaloosa Youth World Show
- 2010 Bronzemedaille Pleasure bei der Appaloosa-Europameisterschaft
- 2011 Erfolge auf der German Open: Goldmedaille in der Jugend Superhorse; Bronze in Pleasure Jugend und Horsemanship Jugend; All-Around-Champion Jugend
- 2011 Verleihung Goldenes Reitabzeichen

Für den Kader steht ihr erneut Mr Sunny Royal Jack, 12-jähriger Appaloosa-Hengst, im Besitz von Petra Micheel zur Verfügung.

Yara Deeb

Erfolge:

- 2010 Rheinland-Meisterin Western Pleasure Open beim PHCG
- 2011 Vize-Rheinland-Meisterin Youth-Pleasure beim PHCG
- 2011 Rheinland-Meister Jugend Pleasure bei der Landesmeisterschaft der EWU-Rheinland
- 2011 Bronze-Medaille Youth-Pleasure bei der Deutschen Meisterschaft des PHCG
- 2011 Bronze-Medaille Jugend Trail bei der Rheinland-Meisterschaft EWU

Für ihren Start bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Rheinland-Kader stehen ihr der 16-jährige Paint-Wallach Mr Snowstorm und die 15-jährige Quarter-Stute Docz Ten Straw Ladi zur Verfügung.



Stephanie Brückner

Erfolge:

- 4 x Trophy-Champion des Landesverbandes EWU-Rheinland
- 2010 Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem Kader der EWU-Rheinland
- 2011 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Bronze-Medaille mit Rheinland-Kader Jugend
- 2011 Rheinland-Meisterin in der Horsemanship Jugend
- 2011 erhielt als jüngste Westernreiterin Deutschlands das Silberne Reitabzeichens
- 2011 Teilnahme an der Youth Word Show des ApHC

Im Rheinlandkader wird sie mit Co Bo's Surprise, eine 15jährige Appaloosa-Stute, an den Start gehen.



Christine Gayko

Erfolge:

- 2011 Deutsche-Vize-Meisterin bei der Q12 in der Youth Pleasure und in der Novice-Youth-Pleasure
- 2011 5. Platz bei der Quarter DM im Youth Trail und im Novice Youth Trail
- 2011 Rheinland Trophy-Champion der LK 3 B, sowie in den Disziplinen Pleasure, Trail, Horsemanship und Reining.

Für den Kader steht ihr der 9-jährige Quarter-Wallach Reloaded Whiz zur Verfügung.



Mira Dickel

Erfolge:

- 2010 Trophy-Champion in der LK 4
- Zahlreiche Siege und Platzierungen in Showmanship, Pleasure, Horsemanship und Trail sowie mehrere Ehrungen zum All-Around-Champion.

Für den Kader stehen ihr die beiden 8-jährigen Wallache Glowing Dee Dee (Quarter-Horse) und Cactus Big Mayor (Paint-Horse) zur Verfügung.



Isabeau Riemann

Erfolge:

- 2011 mehrere Platzierungen in der Reining sowohl bei der EWU als auch bei der NRHA

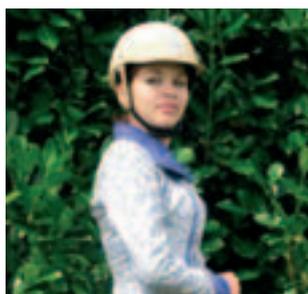
Für den Kader stehen Isabeau zwei Pferde zur Verfügung: Zum einen die 7-jährige Quarter-Stute Charly's Cool Running und der 8-jährige Curly-Horse-Hengst Ohio Dream.



Kim Laser

- Trainerassistent
- Longierabzeichen
- Bronzenes Westernreitabzeichen
- Zahlreiche Siege und Erfolge in Horsemanship, Reining, Pleasure, Showmanship und Trail sowie einige All-Around-Titel.

Für den Kader wird sie mit ihrem 14-jährigen Haflinger-Wallach Akrido an den Start gehen.



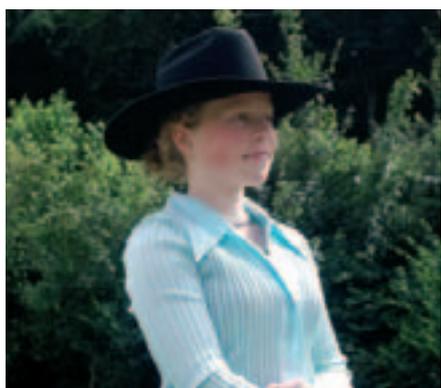
Immer aktuell! Immer gut informiert! Besucht uns im Internet: www.ewu-rheinland.de

Christina Peters

Erfolge:

- Zahlreiche Siege und Platzierungen in den letzten beiden Jahren in Pleasure, Horsemanship, Trail, Reining und Superhorse.
- 2010 All-Around-Champion bei der Rheinlandmeisterschaft
- 2011 3. Rang in der Rheinland-Trophy

Für den Kader wird sie den 9-jährigen Quarter-Wallach TL Smart Melody Jac zur Verfügung haben.



Leonie Hannes



Erfolge:

- 2010 Western-Reitabzeichen Bronze
- Siege und Platzierungen in Pleasure, Trail und Horsemanship

Für den Kader nimmt sie die 7-jährige Quarter-Stute TL Smart Chic Chexi mit nach Kreuth.

Youth-Camps 2012

■ 08.-12.10.2012

Kinderreitkurs in den Herbstferien (I)

Ort: Kall-Fronrath

Infos: Simone Artar, Tel.: 0178/2784158

■ 15.-19.10.2012

Kinderreitkurs in den Herbstferien (II)

Ort: Kall-Fronrath

Infos: Simone Artar, Tel.: 0178/2784158

■ 15.-19.10.2012

Youth-Camp Herbst – Sprachcamp

Kursleiter: Isabel Huges, Eva Dietrich und Rosita Schmidt

Ort: Trainingsstall Leckebusch in Nümbrecht

Info: Petra Roth-Leckebusch, Tel.: 02293/1335

Alle Berichte/Artikel für die Rheinland-Seiten bitte an:

Petra Retthofer,

P.Retthofer@ewu-rheinland.de

EWU-Rheinland und DQHA-NRW: Jugend-Westerncamp

Unser erstes gemeinsam veranstaltetes Jugend-Westerncamp auf dem herrlichen Landgut Steeg bei der Familie Greven in Issum vom 09. bis 12. Juli 2012 liegt hinter uns. Es war ein gelungenes und tolles Ereignis in einem schönen Ambiente, geprägt von hochmotivierten, western- und lernbegeisterten Jugendlichen mit ihren Pferden.

Alles begann mit einem Physiotherapie-Seminar bei Miso Zaric, an dem jeder teilnehmen konnte: Jugendliche, Eltern, Einstaller vom Landgut Steeg. Wir danken Miso für sein kostenloses Engagement. **Da wir gerade beim Dank sind:** Unsere schönen Camp-Shirts wurden uns großzügigerweise vom Saddleshop Aachen gestiftet! Danke, liebe Biggi für dein Sponsoring und danke liebe Anja, von Aennies Showcollection, für die mega-günstige Bearbeitung der Shirts!

31 Teilnehmer im Alter von 11 bis 19 Jahren, 27 Mädchen und 4 Jungen, vom Kaderreiter bis zum Turniereinsteiger haben sich bereits nach dem Kennenlernen beim ersten Abendessen schnell und offen in einer großen Gemeinschaft zusammengefunden. Gute Laune und Stimmung, aber auch gegenseitige Unterstützung waren damit von Anfang an garantiert. Auch die Versorgung der vierbeinigen Partner klappte bestens, so dass wir zwei Betreuer vor Ort nur „Johnny Controletti“ spielen mussten (worin wir super waren) und uns auf andere Aufgaben, wie die Logistik und den Service der Nahrungsaufnahme, das Management der Trainingseinheiten,

den Gesprächsbedarf, das psychologische Coaching etc. konzentrieren konnten.

Oft haben wir sehr gelacht, da es ja keine besonderen Vorfälle gab. So konnten wir den kleinen Problemen des Alltags mit Humor begegnen ... Lustig waren die heimlichen Fotos der Innenzelte unserer „Schützlinge“. Nasse Socken neben Süßi und Sporen waren das Fazit.

Das Training stand natürlich an erster Stelle – zweimal täglich in Gruppen von max. 4 Jugendlichen wurde intensiv mit den Pferden in den gewünschten, verschiedenen Westerndisziplinen geübt. Dafür stellten sich 5 Trainer pro Tag ohne Honorar zur Verfügung.

Ein herzlicher Dank für ihr Engagement im Rahmen unserer Jugendarbeit geht an:

Enja Libor, Sina Kaletka, Stephan Rohde, Marco Pohland, Alexandra Jagfeld, Jutta Brinkhoff, Thomas Lik, Antje Heimermann, Martina van Rij, Anja Bongard, Susanne Hähnen

Für die Jugendlichen war es interessant und spannend, aktiv oder auch passiv als Zuschauer verschiedene Trainingsansätze und -methoden in den einzelnen Disziplinen kennenzulernen. Jeder Trainer ist dabei wunderbar auf die jeweiligen Paare eingegangen, da auch die Pferderasse-, alters- und ausbildungsbedingt unterschiedliche Voraussetzungen mitgebracht hatten. Vom „jungen Hüpf“, gerade unterm Sattel bis zum „alten Hasen“ war alles vertreten. Unser jüngstes Pferd war 3-jährig, nicht angeritten, unser ältestes Pferd war 26 Jahre alt. Die

Tage sind kurzweilig wie im Flug vergangen und die Nächte waren für manche leider auch recht kurz. So machten wir so manche Nacht zum Tag und das Frühstück wurde von Tag zu Tag ruhiger. Vor allem wir beiden Alterspräsidenten schwächelten so vor und hin ...

Leider hat das Wetter manchmal nicht so ganz mitgespielt, so dass wir beim Training in der Halle etwas improvisieren und auch sonst im wahrsten Sinne des Wortes zusammenrücken mussten. Aber es funktionierte alles: 5 Trainer unterrichteten teilweise parallel in der Halle.

Donnerstag, am letzten Tag: Showtime für alle! Nach dem Training hieß es, Pferde stylen und sich in das mitgebrachte Showoutfit werfen. Eltern und Freunde wurden für eine Präsentation erwartet. Gänsehaut-Feeling pur, als alle 31 Jugendlichen mit ihren Pferden geschneigelt und gestriegelt in die Halle einritten. Maja Deeb übernahm netterweise die Ansage und stellte jedes Paar namentlich vor. Diese hatten dann die Gelegenheit, in einer kurzen Sequenz zu zeigen, was sie in den vergangenen Tagen gelernt hatten.

Bernhard Flesch vom Vorstand der DQHA-NRW und Ellen Gorkow vom Vorstand der EWU-Rheinland würdigten unsere kleine Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit und einer kurzen Rede.

Zum Abschluss machte Susanne Deluge Fotos von allen im Line up und jedem Einzelnen im Showoutfit mit seinem Pferd, während sich die Eltern und Freunde an Gegrilltem, gestifteten Salaten und zahlreichen mitgebrachten Kuchen für die Heimreise mit Kind und Pferd stärkten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren großzügigen Gastgebern und den geduldrigen Einstallern, den engagierten Trainern, der kreativen Fotografin, den zahlreichen Helfern, den vielen Kuchenbäckerinnen und Kaltmamsellen, und vor allem bei allen Eltern, die uns ihre Kids und ihre Vierbeiner in Obhut gegeben haben ...

Der größte Dank und das größte Lob von uns gehen jedoch an alle 31 jugendlichen Teilnehmer unseres Jugend-Westerncamps 2012! Ohne Euch hätte dieses Event nicht stattgefunden! Ihr wart super und habt alle toll mitgemacht!

Wir hatten sehr viel Spaß mit Euch und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Eure Susanne Hähnen, Jugendwartin
EWU-Rheinland und Dagmar Esters,
Jugendbeauftragte DQHA-NRW

Region Nordrhein/Ruhrgebiet: Treffpunkt Dinslaken/Hünxe

Wie in jedem Jahr, so haben wir auch in diesem Jahr, unseren Stammtisch-Scheck gespendet.

Dankbarer Empfänger war diesmal Frau Riderskamp. Sie ist leitende Reitpädagogin auf dem Rotthoffs Hof in Bottrop-Kirschellen. Die Diakonie bietet dort verschiedene Reittherapien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

In diesem Jahr läuft dort ein Spendenprojekt zur Reitplatzüberdachung, damit Schlechtwetter-Perioden keinen Therapieausfall zur Folge haben. Gerne haben wir dieses Projekt mit 140,00 Euro unterstützt.

**Nähere Informationen unter:
www.diakonisches-werk.de**

Gabriele Lange



1. Vorsitzende

Monika Aeckerle
Auf Weilerland 58
66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07
Handy: 01 71 / 6 95 09 51
Monika.Aeckerle@kabelmail.de

Pressewartin / Jugendarbeit

Christine Kreutzberger
Kyllbergstraße 48
66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

Saarland

1. stellv. Vorsitzende

Stefanie Schnur
Fischbacher Weg 30
66270 Sulzbach
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53
Handy: 01 73 / 6 59 34 30
stefanie.schnur@t-online.de

2. stellv. Vorsitzende

Alexandra Brausch
Kapellenstr. 43, 66701 Beckingen
Tel.: 01 77 / 5 80 32 33
Alexandra.111@web.de

Schatzmeisterin

Pia Zenner
Schletterstraße 3, 66809 Nalbach
Handy: 01 72 / 6 81 18 35

Turnierwartin

Christina Münster
Schulstraße 30, 66663 Merzig
Handy: 01 77 / 4 92 09 86
tuffy-usa@gmx.de

Sportwartin

Barbara Haaß
Rechwies 16
66557 Illingen-Welschbach
Tel.: 01 77 / 8 53 13 48
barbarahaass@schlau.com

Freizeitwartin

Dr. Anke Litwicki
Im Birkenfeld 2, 66125 Saarbrücken
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

Jugendsprecherin

Vanessa Zarcone
Walpershoferstr. 33, 66292 Riegelsberg
Handy: 01 71 / 3 21 88 92
vanessa0804@hotmail.de

Landestrainer

Rabia Bakri
Eisenbahnstr. 10, 66809 Nalbach
Tel.: 0 68 38 / 8 53 33
Handy: 01 70 / 8 35 05 67
info@litemont-ranch.com

Webmaster

Thomas Pack
Fischbacher Weg 30, 66280 Sulzbach
Tel.: 0 68 38 / 9 79 51-0, Fax: -15
thomas.pack@sicherheit-pack.de



Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt

1. Vorsitz. / Presse (kom.)

Markus Hars
Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908
Fax: 03 90 57 / 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vorsitz./Geschäftsstelle

Franka Salomon
Bruchberg 160, 38836 Pabstorf
Tel.: 03 94 28/40 70
Mobil: 0160/515 42 93
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

Kassenwart

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84
39128 Magdeburg
Tel.: 03 91/7 23 33 60
Mobil: 01 72/318 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

Sportwart

Sven Lachmann
Am Eckernkamp 8a, 39261 Zerbst
Tel.: 039 23/613 59 30
Mobil: 01 76/10 08 31 50
sven@ewu-sachsen-anhalt.de

Jugendwart

Josephin Lachmann
Am Eckernkamp 8a
39261 Zerbst
Tel.: 039 23/613 59 30
Mobil: 01 74/197 8073
josephin@ewu-sachsen-anhalt.de

Breitensport

Michael Konitzer
Dorfstraße 19, 39515 Bertingen
Tel.: 039 36/65 11 93
Mobil: 01 72/323 70 18
michael@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Pressebeauftragte und Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Schiefler
Kölauf 6, 29562 Suhlendorf
Mobil: 01 51/58 73 67 73
miriam@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Sebastian Boumans
 - Karolin Mohnert
 - Lysann Papenroth
 - Maximilian Brickmann
 - Heiko Hesse ■ Arne Brickmann
 - Marie-Anne Gretel Kirschner
 - Beate Janssen ■ Björn Vogel
 - Carolin Hointza ■ Kirsten Paulick
 - Joachim Schiefler ■ Axel Fenner
- ... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

Unsere Sponsoren im LV Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Stammtische:

■ Magdeburg:

Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Telefon 0391/6345029

■ Wahlitz:

Wahlitzer Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke, 0172/3186551

Unsere kleine Sue

Am 17.06.2011 wurde sie geboren, unser kleine TF Mc Sue.

Vorher gab es im meinem Leben Pferde, wenn überhaupt, nur auf Bildern.

Durch meine Freundin bin ich mehr oder weniger zu den Pferden gekommen und es begeistert mich immer wieder sie zu beobachten und mich um sie zu kümmern.



Für das Reiten konnte ich mich bisher nicht so begeistern. Wer weiß, vielleicht kommt es ja noch?

Bei den meisten von euch war es wohl auch erst so. Erst waren über Freunde oder Bekannte die Pferde da und irgendwann kam das Interesse für den Westernreitersport.



Einige Turniere habe ich als „TT“ schon mitgemacht und es hat mir sehr gefallen. Ihr seid eine tolle Truppe!

Ich freue mich schon auf unser nächstes Treffen.

Torsten Germer



Nicht vergessen ...

C-Turnier in Trüben auf Silent Corner am 01.+02. September, erstmals mit Jugendförderprogramm.

Hier startet die Zukunft des großen Sachsen-Anhaltiner Westernreitersports. DAS IST EINEN BESUCH WERT! Wir sehen uns alle dort.

Liebe Grüße, eure Pressebeauftragte Miriam

Horsemanship-Reiten mit Martin Kreuzer am 04.+05. August 2012 auf der CM Rider's Inn

Nachdem Martin am 23. und 24. Juni schon einen Bodenarbeitskurs auf der CM Rider's Inn gegeben hat (Artikel im Westernreiter August 2012), folgte am 04. und 05. August der darauf basierende Horsemanship-Reitkurs.



Genau wie bei der Bodenarbeit, erklärte Martin den Teilnehmern des ausgebuchten Kurses, wie Körpersprache, gepaart mit dem richtigen Timing, einen erheblichen Einfluss auf die Durchlässigkeit und Rittigkeit des Pferdes haben. Nach einer theoretischen Einführung in die Anatomie und Verhaltensweise von Pferden wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und

in Hilfengebung durch richtig getimte Gewichtsbain und Zügelhilfen geschult. Gezielt wurde in einzelnen Trainingseinheiten die Kontrolle der Schulter, Vorhand, Mittelhand und Hinterhand verfeinert.

Dieser Kurs war reitweiseübergreifend und so haben sowohl Western- als auch Klassischreiter einhellig festgestellt, dass es die gewissen Kleinigkeiten sind, die man vorher gar nicht wahr-



*„Wahre Freundschaft gibt's nur unter Männern“
– Vipo und Ace auf Schnupperkurs –*

Martin Kreuzer



genommen hat, welche die Kommunikation zum Pferd und die Exaktheit der gerittenen Manöver erheblich verbessern.

Auf Grund der großen Nachfrage und der sehr positiven Resonanz wird Martin Kreuzer auch in 2013 regelmäßig zu uns nach Kölauf kommen und die CM Rider's Inn wird zum Stützpunkt der Martin Kreuzer Horsemanship Academy für den norddeutschen Raum werden.

Weitere Infos erhaltet Ihr auf unseren HP: www.cm-riders-inn.de; www.martinkreuzer.com
sowie per E-Mail: info@cm-riders-inn.de und info@martinkreuzer.com



Sachsen

1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke
Plauener Landstraße 22c
08538 Weischlitz
Tel. und Fax: 03 74 36 / 1 29 85
kaschitza@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel
Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 25
kunkel@kanzleiteam.de

Pressewart

Damian Wienczek
Dorfstraße 17
01728 Goppeln
Tel./ Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

Schaut doch mal rein:
www.ewu-sachsen.de

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

■ Landestrainer

Daniela Bapp
Tel.: 01 71 / 4 23 06 58
info@westerntraining-bapp.de

■ Turnierwart

Matthias Kirchner
Tel.: 01 51 / 12 81 41 79
mik-kirchner@web.de

■ Tierschutzbeauftragte

Brenda Esfeld
Tel.: 03 52 04 / 4 74 77
withe-horse-ranch@t-online.de

■ Jugendwartin

Sabine Wohlrath
Tel.: 01 70 / 2 18 87 91
sabaro@hotmail.de

■ Kaderchef

Frank Birke
Tel.: 01 75 / 7 21 17 63
f.birke@gmx.de

Das sind unsere Trainer in Sachsen:

■ Trainer A:

- Daniela Bapp, Trainer A
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- Philipp Martin Haug, Trainer A
08626 Gettengrün,
Mobil: 0171/7931441,
info@pm-haug.de

■ Trainer B:

- Brenda Esfeld, Trainer B
White Horse Ranch, Kaufbach,
Tel.: 035204/47477
- Kornelia Helm, Trainer B
01936 Schwepnitz
Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B
Mobil: 0172/5922116
- Sabine Wohlrath, Trainer B
04318 Leipzig, 0170/2188791,
sabaro@hotmail.de,
www.sabine-wohlrath.de

■ Trainer C:

- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz,
Tel.: 03578/783051
- Anja Liebe, Trainer C
Borsdorf/Leipzig,
Tel.: 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- Katja Modes, Trainer C
- Nadine Völker, Trainer C
09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de
- Anja Kroll, Trainer C
03046 Cottbus, anja@smolny.de,
Tel.: 0172/7985432,
www.el-bobo-ranch.de
- Peter Erber, Trainer C
04425 Taucha,
Tel.: 034298/68868,
Mobil: 0151/18202641,
p.erber@abacus-nachhilfe.de
- Nancy Großer, Trainer C
01665 Diera/Zehren, Schieritz,
Tel.: 0175/87036090,
Nancy.Grosser@web.de
- Ivonne Antal, Trainer C
- Doreen Zenker,
Trainer C / Berittführer FN
09629 Neukirchen,
Mobil: 0162/6333285,
funnyfriesenfarm@aol.de
- Jana Donner, Trainer C
Reckwitz 35a, 04779 Wermsdorf,
Tel.: 034364/88494,
Mobil: 0179/5209284,
thpdonner@web.de,
www.donner-ranch.de

Einladung zum Jahresabschlussturnier

Am 08./09. September findet auf der Reitanlage Zehren das EWU-Jahresabschlussturnier statt.

Ausgeschrieben sind die regulären EWU-Klassen, NRHA-Prüfungen und diverse Sonderprüfungen.

Die meisten haben schon fleißig ihre Punkte über die Saison gesammelt, trotzdem würden wir uns freuen, wenn wir alle gemeinsam die Saison ausklingen lassen und uns ein gemütliches Wochenende vor der langen Winterpause machen.

Reiten macht Spaß!

In den Jackpot/Fun-Klassen Freestyle Reining, Ranchtrail, Hausmänner-/Hausfrauen-Trail und Barrel Race wird die Bindung zwischen Pferd & Reiter mal auf ganz andere Weise unter Beweis gestellt und schöne Erinnerungen geschaffen.

Freestyle Reining:

Wer hat das originellste Outfit?

Ranchtrail:

Wer hat das gelassenste Pferd?

Hausmänner/-frauen-Trail:

Wer ist am kreativsten und ist am praxiserproben?

Barrel Race:

Wer ist schneller, dein Pferd oder unser Motorrad? (Pferd und Motorrad starten einzeln nach Zeit)

In der hauseigenen Prüfung können Pferde jeden Alters (auch unter 4-jährig) Rasse, Größe und Leistungsstand und Reitern ab 6 Jahren unter realen Turnierbedingungen sich im Trail at Halter erproben. Gerade auch Jungpferde können somit gelassen an das Turnierge-schehen herangeführt werden. Bei unseren Nachwuchstreitern fördert dies das Selbstbewusstsein und den Umgang mit Prüfungs-ängsten.

Wir hoffen auf ein Zwei-Tages-Turnier, damit wir eine so tolle Party machen können wie im Juni zum A/Q. **Wir freuen uns auf euch!**

Euer Reitanlage Zehren-Team

Liebe Mitglieder des EWU-Landesverbandes Sachsen e.V. – Eure Meinung ist gefragt:

Der Vorstand hat zu einer seiner Sitzungen u. a. beraten, ob es sinnvoll ist, die bisher getrennt durchgeführte Weihnachtsfeier mit der Trophywertung sowie Ehrung der Landesmeister und Landesmeisterinnen mit der Jahreshauptversammlung zusammen zu legen.

Die mitunter geringe Teilnahme an der Weihnachtsfeier zeigt, dass viele von Euch vor Weihnachten wenig Zeit haben.

Es wurde vorgeschlagen, die Ehrungen (Trophy und Meister) auf der

Jahreshauptversammlung durchzuführen. So erhält die JHV neben dem geschäftlichen auch einen feierlichen Rahmen.

Daher bitten wir um eure Meinung!

Bitte schreibt an Brenda: white-horse-ranch@t-online.de bis zum 30.09.2012!

Aufgrund der Vorbereitung der Lokation bleibt uns nicht mehr Zeit.

Also nutzt die Möglichkeit uns eure Meinung mitzuteilen.

Prüfung Pferdewirt Westernreiten



Am 18. 07.2012 absolvierten auf der White Horse Ranch die ersten 3 Lehrlinge in Sachsen die Prüfung Pferdewirt Westernreiten.

Die Prüfung der neuen Ausbildungsrichtung umfasste hier u.a. eine Showmanshipaufgabe, eine Superhorse, Unterrichtserteilung und das Trainieren eines Jungpferdes. Bei der abschließenden mündlichen Prüfung mussten die Prüflinge ihr Können u.a. beim Verbinden, Füttern und Verladen von Pferden zeigen. **Die Prüfung haben erfolgreich bestanden:**

Daniela Bapp, Caroline Gärtner und Yvonne Schuffenhauer.

Herzliche Gratulation!

Zirkuslektionenkurs mit Christoph Schade am 08./09.09.2012 auf dem Anders-Hof

Für Leute mit Freude am Besonderen – für Einsteiger und Fortgeschritten

Zirkuslektionen sind natürliche Bewegungsabläufe, die wir im Spiel, im Imponiergehabe, aber auch bei ganz banalen Alltagsabläufen unserer Pferde wiederfinden. Wir arbeiten daran, diese Bewegungsabläufe abrufbar zu machen und in bestimmten Phasen anzuhalten. Dadurch erhalten wir die Lektionen, die wir als typische circensische Lektionen kennen, z.B.:

Kompliment – Knien – Ablegen – Flachliegen – Sitzen – Verbeugen – Ja und Nein sagen – Apportieren – Steigen – Spanischer Schritt

– Beine kreuzen – Walzer – Arbeit am Show- und Trainingspodest ... Zirkuslektionen machen nicht nur viel Spaß, sie haben auch einen hohen ausbilderischen Wert, gymnastizieren unserer Pferde und können bei ungezogenen Pferden dazu beitragen, unsere Position als Leitungsautorität zu stärken.

Kosten: Teilnahme mit eigenem Pferd 300 Euro

Infos und Anmeldung:

Pete und Esther Anders, Anders-Hof, Hauptstraße 88, 01848 Hohnstein-Ehrenberg, Tel.: 035975/80719, www.anders-hof.de und bei www.peterpfister-schade.de

Kadertraining mit Hubertus Jagfeld in Dresden OT Eschdorf

Vom 14.-15. Juli 2012 fand in Dresden OT Eschdorf, auf der Reitanlage von Daniela Bapp, das Kadertraining mit Hubertus Jagfeld statt. Die meisten Kursteilnehmer reisten bereits am Freitagabend an und nutzten die Gelegenheit, noch einmal zu reiten. Nachdem die Pferde dann im Stall untergebracht und versorgt wurden, ließen wir den Abend beim Grillen ausklingen.

Am Samstag begann der Kurs um 9:00 Uhr. Insgesamt 12 Teilnehmer waren mit ihren Pferden angereist. Damit während des Kurses auf jede Reiter-/Pferdekombination individuell eingegangen werden konnte, wurde der Kurs in drei Gruppen mit jeweils vier Reitern eingeteilt. Hubertus hat uns allen zunächst sehr viel über die Anatomie und die Bewegungsabläufe des Pferdekörpers erklärt. Daraus resultierend erklärte er, mit welchen Übungen wir unsere Pferde richtig und vor allem gesund und fair trainieren können. Als wir dann auf unseren Pferden saßen wurde mit den ersten Gymnastizierungsübungen begonnen. Vom einfachen Schenkelweichen angefangen, ging es zu immer anspruchsvolleren Übungen über.

In der ersten Trainingseinheit wurde zunächst nur im Schritt und Trab gearbeitet. Ziel der erlernten Übungen war es, den Galopp richtig vorzubereiten und unsere Pferde zu gymnastizieren. Bereits nach dem Vormittag konnten wir

alle feststellen, wo wir und unsere Pferde noch Schwachstellen haben, an denen gearbeitet werden muss.

Nachmittags knüpften wir an den Übungen des Vormittags an und steigerten den Schwierigkeitsgrad immer mehr. Nachdem wir mit vielen Übungen den Galopp vorbereitet haben, ging es nun an's Galoppieren. Schnell merkten wir auch dort, welche Schwachstellen es gibt. Hubertus gab jedem Einzelnen von uns individuelle Tipps, wie zu Hause weiterhin daran gearbeitet werden kann um eine Verbesserung zu erreichen. Nachdem die letzte Gruppe ihre Übungen absolviert hatte, wurden zunächst die Pferde versorgt und anschließend grillten und erzählten wir bis spät in die Nacht.

Hubertus zeigte uns viele Fotos seiner Pferde, erzählte von seinen Erlebnissen und gewonnenen Erfahrungen, sowie von den unzähligen Turniererfolgen. Wir alle waren beeindruckt und hörten ihm gespannt zu.

Obwohl es am Abend zuvor etwas später wurde, begann die erste Gruppe am Sonntag pünktlich um 9:00 Uhr mit den am Tag zuvor gelernten Gymnastizierungsübungen. Nachdem wir unsere Pferde warm geritten und gymnastiziert hatten, stand für uns wie gewünscht Trail auf dem Programm.

Zunächst begannen wir mit den Schritttangen. Hubertus erklärte uns, wie wir die Schritttangen am besten trainieren können, um auf dem Turnier Pluspunkte zu sammeln. Im Anschluss ging es an die Trabstangen, bei denen schon die erste Schwierigkeit darin bestand, sich den richtigen Weg zu merken. Hierbei merkten wir alle sehr deutlich, dass uns die am Vortag erlernten Übungen besonders beim schnellen Lenken sehr hilfreich sind.



Am Nachmittag wurden zwei verschiedene komplette Trail-Aufgaben durchgeritten. Hierbei erklärte Hubertus wieder jeder Reiter-/Pferdekombination individuell, wie an Problemen und der Verbesserung gearbeitet werden kann. Wir alle konnten für uns und unsere Pferde „Hausaufgaben“ mit nach Hause nehmen. Besonders im Hinblick auf die German Open war dieser Kurs eine wunderbare Vorbereitung.

Wir lernten die Stärken und Schwächen von uns und unseren Pferden noch besser kennen und wissen nun, wie genau wir an unseren Zielen arbeiten müssen bzw. welche Übungen uns den gewünschten Erfolg bringen.

Zudem konnte Hubertus jedem Einzelnen von uns erklären, wo er mit seinem Pferd im Trail etwas besser machen kann um Pluspunkte zu sammeln.

Alles in allem war es ein anstrengendes aber sehr interessantes Trainingswochenende. Pferde und Reiter waren auf der Anlage von Daniela Bapp bestens untergebracht und versorgt. Die Stimmung war super. Wir haben sehr viel gemeinsam gelacht und gelernt und jeder Einzelne ging mit seinen „Hausaufgaben“ nach Hause und weiß genau, woran gearbeitet werden muss.

Vielen Dank für diesen tollen Kurs!



C-Turnier Cunersdorf am 28./29. Juli 2012

Nach langer Zeit der Enthaltbarkeit freute ich mich auf das Turnier bei Familie Georgi in Cunersdorf. Die Wettervorhersage versprach nichts Gutes. Doch meine Menschen wagten es.



Bei unserer Ankunft wurden wir wie immer freudig, zuvorkommend begrüßt und meine Menschen sofort fachkundig in der Meldestelle „bedient“. So konnte es in Ruhe zum ersten Start gehen. Der Zeitplan lief pünktlich ab und ich konn-

te auf den Punkt vorbereitet und vorgestellt werden.

Wie immer waren Paddock-, Abreite-, Trail- und Turnierplatz sowie die Halle optimal vorbereitet. Auch die am Sonntag niedergehenden Regengüsse behinderten nicht den Ablauf.

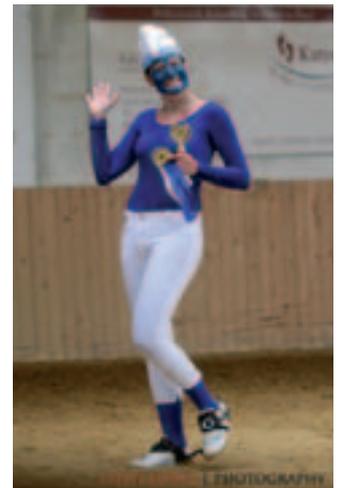
So war guter, fairer Sport zu sehen. Besondere Freude und Spaß für die Zuschauer und Teilnehmer boten die Work Trot Pleasure der kleinen Menschen, die Führzügelklasse und die Freestyle Reining.

Meine „Schlumpfine“ habe ich mit Spaß durch die Freestyle Reining getragen und mich sehr bemüht alles richtig zu machen.

Das Turnier war gut besucht und ich traf viele meiner Freunde wieder. Die Versorgung von uns Pferden, Teilnehmer und Gäste war bestens.

Ich gratuliere auf diesem Wege den Siegern und Platzierten und danke Familie Georgi und den vielen Helfern für die gute Betreuung!

Text: Just Tom Playboy
Fotos: Steffi Mertz



1. Vorsitzender

Bernd Greiner

Bahnhofstraße 17, 98673 Eisfeld
Mobil: 01 71 / 2 71 65 01
Tel.: 0 36 86 / 3 92 90
Privat: 0 36 86 / 32 30 97
Bernd.greiner@ib-greiner.de

2. Vorsitzender

K.-P. Fischer

Ortsstr. 10, 96528 Effelder-Rauenstein
Mobil: 01 70 / 3 49 45 17

Pressewart

Annett Steinmetz

Dr.-Kremer Str. 44, 99755 Ellrich
Tel.: 01 72 / 340 18 18
Gothof@mawenet.de o. Gothof@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

3. Vorsitzende

Melanie Roch
Lichta 22, 07426 Königsee
Mobil: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Kassenwart

Andrea Weich
Kirchplatz 6
97774 Camburg

Turnierwart

Monika Pfützner
Ortsstraße 42, 07819 Miesitz
Tel.: 01 51 / 57 32 42 13
pftuetzner.monika@web.de

Jugendwart

Esther Jacobi-Wirtz
Mobil: 01 52 / 24 19 26 55
ewujungend-thueringen@web.de

Geburtstage im September

- Anna Steinmetz
- Marco Schneemann
- Anke-Annette Michi
- Nicole Franke
- Lisa Weigelt
- Thomas Menge

Herzlichen Glückwunsch!

Stammtisch

Wann? Jeden ersten Freitag

im Monat ab 18:00 Uhr

Wo? Auf der Main Ranch

Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz

Bei fragen: www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

Main Ranch lädt zum Tag der offenen Tür

Am **29. September 2012** lädt die Main Ranch in Miesitz ein zum Tag der offenen Tür.

Gerne zeigen wir Interessierten mehr über die „Faszination Westernreiten“ und unseren Alltag auf der Ranch.

Unsere Besucher erwartet ein Showprogramm, Kinder- und gerne auch Erwachsenenreiten, Spiele mit und ohne Pferd, Reiterflohmarkt und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Los geht es ab 11 Uhr, Ende ca. 17 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Infos und Kontakt unter:
www.main-ranch.de

Artikel/Berichte für die Thüringen-Seiten bitte an: Annett Steinmetz, Gothof@mawenet.de oder Gothof@web.de

Ein Haflinger aus Meura erfolgreich bei der Europameisterschaft in Stadl Paura (Österreich)

Zeitgleich mit den Olympischen Spielen fand vom 02. bis 05.08. 2012 im Pferdesportzentrum Stadl Paura (Österreich) die Europameisterschaft der Originalen Haflinger statt.

Dieses alle 3 Jahre stattfindende Top Ereignis der Haflingerszene wird vom Tiroler Haflingerzuchtverband durchgeführt. Schon im Herbst 2011 wurde die Ausschreibung veröffentlicht. Letztmalig waren auch Haflinger älter als Jahrgang 2005 bis max. 3.125 % Edelblutanteil zugelassen.

„Severino“, eigentlich nach dem heutigen Standard ein Edelbluthaflinger, war damit startberechtigt. Somit reifte bei seiner Reiterin Katrin Unger der Entschluss, bei diesem großen Event dabei zu sein.

Die Nennung wurde bei der FN eingereicht und Anfang 2012 kam dann die freudige Nachricht, dass das Paar zusammen mit 6 weiteren Westernreitern ins Team der großen deutschen Mannschaft aufgenommen wurde. Das Vorhaben drohte allerdings durch eine kurzfristige Änderung des Veranstaltungsortes und Termins auf Grund des vollen Terminkalenders des Gestütes zu platzen. Aber gemeinsam wurde beschlossen, diese letzte Chance zu nutzen.

Also machten sich „Severino“ und Katrin Unger am 02.08. auf ins 500 km entfernte Stadl Paura. Nach 6,5 h Fahrt war bei Ankunft erst das Erstaunen und dann die Verwirrung groß. Gestaut haben sie über fast 300 Haflinger die angereist waren, um sich in 20 Disziplinen zu messen. Verwirrung machte sich breit, da Katrin Unger an der Meldestelle mitgeteilt wurde, dass die Westerndisziplinen nach AQHA Regelbuch gerichtet werden, was in der Ausschreibung nicht ersichtlich war. Dieses Regelbuch schreibt vor, dass Pferde älter als 6 Jahre einhändig im Bit vorgestellt werden müssen. Dies wurde zwar von den Beiden im Training schon geübt, aber noch nie unter Turnierbedingungen getestet. Ins kalte Wasser geschmissen war dann der Start am ersten Tag auch etwas holprig.

Am zweiten Tag konnten sie sich jedoch enorm steigern und belegten im mit 20 Reitern aus 6 Nationen besetzten starken Feld der Senior Reining einen beachtlichen 4. Platz. Damit qualifizierten sie sich neben 3 Reitern aus Italien und 2 Reitern aus Österreich als einziges deutsches Paar für das Finale am 3. Turniertag. Da war dann allerdings nach 4 anstrengenden

Prüfungen, sie starteten auch noch in Pleasure und Trail, bei tropischen Temperaturen die Luft doch etwas raus. Somit mussten sie sich in dem zum Teil mit Profireitern aus der Quarterhorse-Reinigungszone besetztem Feld mit Platz 6 geschlagen geben. Dennoch überglücklich über das Erreichte, mit vielen Eindrücken und neuen Erfahrungen sowie der Erinnerung an schöne Stunden traten sie dann am Sonntagnachmittag die lange Heimreise wieder an.

Jetzt macht sich Katrin Unger in den Jahrgängen 2010 und 2011 der Originalen Haflinger des Gestütes Meura auf die Suche nach einem würdigen Nachfolger für „Severino“, um auch 2015 wieder an diesem Event teilnehmen zu dürfen, hoffentlich mit weiteren Mitstreitern aus dem Zuchtgebiet Sachsen/Thüringen, denn so alleine ist es doch etwas einsam.

PS: Vielen Dank an das gesamte Team in Meura, die es mir ermöglicht haben, trotz der ebenfalls an diesem Wochenende stattfindenden Gestütsparade, an dieser tollen Veranstaltung teilzunehmen.

Katrin Unger



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59514 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beiratssprecherin

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

Westfalen

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
vorsitz2@ewu-westfalen.de

3. Vorsitzender

Christian Kernbach
Windhegge 1, 48249 Dülmen
Tel. (ab 19 h): 0 25 94 / 7 82 25 82
Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin

Inge Wortmann
Mobil: 01 60 / 8 48 10 84
kassenwart@ewu-westfalen.de

Turnierwart

Jürgen Guldner
Witheborgstraße 12, 59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin

Simone Jendrysik
Ziegeleistraße 25, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

Kaderchefin Erwachsene

Rebecca Schwarzburger
Schöppingenweg 41, 48149 Münster

Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

Jugendbeauftragte und Kaderchefin Jugend

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
jugend@ewu-westfalen.de
kader-jugend@ewu-westfalen.de

Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Str. 141, 33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Unsere Sponsoren in Westfalen

Sponsor	Name	Telefon, Homepage
5B-Ranch	5B-Ranch	05226/17961, www.5b-ranch.de
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210, www.balschun-ranch.de
Performance-Horses	Alexander Eck	0151/19653258, www.ae-ph.de
Mondial Design	Putinas	02384/9202721, www.mondial-design.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109, www.n-saddleshop.de
Rechtsanwalt	Christian Kernbach	0172 / 5310270, www.kanzlei-dr-strutz.de
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545, www.reitsport-service.de
Rot-Fink-Spedition GmbH & Co.KG	Rot-Fink-Spedition	02303/986569-0, www.rot-fink-spedition.de
Steuerberater	Seidner & Klemcke	0521/911070, www.seidner-klemcke.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969, www.steuerbuero-knodel.de
Versicherungsdienst GmbH	Schlüter+Nolting	05221/80040
Way Out West	Hartmut Schenck	02191/469660, www.wayoutwest.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes	0173/9538814
45549 Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0171/4784328
45701 Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58091 Hagen	Katharina Samorski	0176/62834569
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Dahlmann	0176/20035996
59174 Kamen	Kathrin Baumgardt	0152/09044089
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59329 Wadersloh	Melanie Eichhorn	02523/9590530
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064
59514 Welper-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Info unter Tel.	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch 02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat um 20:00 Uhr
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe 05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“ 02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses 02374/3759	k.A.
Münster/Telgte/Warendorf	Reiterhof Tünte 0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal um 20:00 Uhr
Oelde/Clarholz/Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette 05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Welper-Flerke	Summerfield-Farm 0173/2767959	jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Albert's Corner

Liebe EWU-Westfalen Mitglieder, vielen Dank für das schöne A/Q- + C-Turnier mit Westfalentrophy an den Reiterverein Oelde und an Dilia und Wolfgang Klos mit ihren zahlreichen Helfern. Ein gelungenes Turnier, der Wettergott war Euch gnädig und die Starterzahlen geben Euch recht. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



Am 25. August findet auf der Sunray-Ranch eine Jugendparty statt. Eingeladen haben die Jugendsprecher Jane und Frederick. Es soll eine tolle Party werden. Bitte meldet Euch frühzeitig an, damit Essen und Getränke geplant werden können.

Es wird wieder ein Fanbus zur German Open eingesetzt, somit haben alle Fans die Möglichkeit, die Mannschaftsmeisterschaften am Samstag, den 22. September anzusehen und für ganz kleines Geld Hin- und Rückfahrt nach Kreuth zu buchen. Der Fahrpreis steht noch nicht fest, da wir im Moment gerade Angebote einholen, wird aber in den nächsten Tagen im Internet veröffentlicht. Also schaut schön auf unsere Seite.

Da könnt Ihr übrigens auch die Buckles bestaunen, die alle Westfalenmeister bekommen und die sonst auch normal bestellt werden können.

25 Jahre EWU-Westfalen ist doch etwas Besonderes, deshalb würde ich mich freuen, wenn Ihr alle zur Jubiläumsparty im Festzelt dabei sein könnt. Es wird noch zur Ehrung von langjährigen Mitgliedern kommen und ansonsten haben wir noch einige Überraschungen für Euch vorbereitet.

Zum nächsten Wochenende wünschen wir der Familie Rensmann tolles Wetter und ein glückliches Händchen für das 4. Westfalen-Trophy-Turnier in diesem Jahr. Allen Reitern gesunde Pferde und viel Erfolg.

Denkt noch an das letzte Tophy-Turnier in Datteln. Es wäre toll, wenn wir die Familie Schürmann mit einem starken Starterfeld begeistern und somit vielleicht Haus Klosters als weiteren ständigen Turniervorstellungsort gewinnen können.

Das war's aus den Ferien, bleibt schön gesund.

Euer Albert

Liebe Westfalen!

Die German Open rückt näher und die Ausschreibung ist schon raus! Wir bekommen einen wunderschönen Stalltrakt (Bitte Luxusbox in Westfalengasse buchen) mit Tackboxen, (Danke an den Sponsor Christian Kernbach) ein Abschlusskadertraining am 01./02. September 2012, (mit Andreas Mamerow und Torsten Haier) schicke Kaderjacken (Danke an unseren Sponsor Mouny) und noch die ein oder andere Überraschung.

Vielen Dank dafür an die Sponsoren:

- **Christian Kernbach**
www.eot-showmanagement.de
- **Mouny Horse and Sports**
www.mouny.biz

Wer noch Sponsor werden möchte darf sich gerne bei mir, Steffi oder Christian melden!

Und das hier ist die Kaderaufstellung

der Erwachsenen in alphabetischer Reihenfolge nach Disziplinen (die Festlegung des B-Kaders folgt nach Abschluss der Quali-Turniere).

Willkommen im C-Kader:

■ Reining:

- Anna-Lena Barre ▪ Dr. Jürgen Bätcher ▪ Holger Fichtel
- Stefanie Jahnke ▪ Enja Libor
- Ann-Katrin Schulz

■ Trail:

- Christina Balschun ▪ Stefanie Becker ▪ Frederik Eckmann
- Anja Ernst ▪ Sabine Prause

■ Pleasure:

- Anna-Lena Dost ▪ Nicole Jeske ▪ Eileen Klute ▪ Enja Libor
- Ann-Katrin Schulz
- Verena Zwiener

■ Western Horsemanship:

- Stefanie Becker ▪ Anna-Lena Dost ▪ Rebecca Schwarzburger
- Verena Zwiener

■ Western Riding:

- Frederik Eckmann
- Jutta Grodde ▪ Eileen Klute
- Rebecca Schwarzburger

■ Ersatzreiter/Nachrücker:

- Nicole Drücker ▪ Frank Lindner
- Ruth Lindner ▪ Diana Royer

Alle die sich berechtigt fühlen, hier auch noch aufgeführt zu werden, bitte schnell bei mir melden!

Die C-Kaderaufstellung kann noch ergänzt und geändert werden!

Eine Auswahl dieses großartigen Teams wird uns in Kreuth würdig vertreten, bei den Mannschaftsmeisterschaften der Erwachsenen.

*Bis dahin eure
Kaderschefin Rebecca*

So die A/Q-Turniere sind abgeschlossen und ihr habt euch entschieden zur German Open nach Kreuth zu fahren.

Hier die B-Kaderaufstellung

der Erwachsenen in alphabetischer Reihenfolge

Die Festlegung des A-Kaders erfolgt auf der German Open!

Willkommen im B-Kader:

- Anna-Lena Barre
- Stefanie Becker
- Anna-Lena Dost
- Frederik Eckmann
- Anja Ernst
- Holger Fichtel
- Jutta Grodde
- Eileen Klute
- Enja Libor
- Sabine Prause
- Ann-Katrin Schulz
- Rebecca Schwarzburger

■ Reining:

- Anna-Lena Barre
- Holger Fichtel
- Enja Libor
- Ann-Katrin Schulz

■ Trail:

- Stefanie Becker
- Frederik Eckmann
- Sabine Prause
- Anja Ernst

■ Pleasure:

- Anna-Lena Dost
- Eileen Klute
- Enja Libor
- Ann-Katrin Schulz

■ Western Horsemanship:

- Stefanie Becker
- Anna-Lena Dost
- Ann-Katrin Schulz
- Rebecca Schwarzburger

■ Western Riding:

- Jutta Grodde
- Eileen Klute
- Sabine Prause
- Rebecca Schwarzburger

■ Ersatzreiter C-Kader:

- Christina Balschun
- Nicole Jeske
- Albert Schulz jun.
- Verena Zwiener

... to be continued ...

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Erwachsenen Camp auf der Balschun-Ranch

Am vergangenen Wochenende war es mal wieder soweit – das traditionelle Erwachsenen-Camp auf der Balschun-Ranch in Emsdetten. Mit viel guter Laune gingen 14 Camp-er an den Start um ein pferdiges und vor allem lustiges Wochenende zu erleben.



Am Samstag ging es mit gegenseitigem Kennenlernen der Teilnehmer und der Pferde los, später wurden die Anforderungen dann gesteigert: STANGENSALAT.

Doch was ein echter Camp-er ist, den schreckt nichts und schon gar nicht, wenn eine lustige Planwagen-Fahrt unter Sachkundiger Führung von Hans-Jörg winkt!



Abends stand dann ein geselliges Grillen mit begleitendem Bogenschießen auf dem Programm, bei dem Iris mit vollem Körpereinsatz geschossen hat und eine nachhaltige Erinnerung in Form blauer Flecken auf dem Arm mitnehmen konnte.

Der nächste Tag war nicht minder spannend – blutige Reitanfänger die mit Spaß und Hallo

über den Platz galoppieren, ein Horse-and-Dog-Trail, bei dem die mangelnde Anzahl an Hunden durch Menschen ausgeglichen wurde und nicht zuletzt die Wasser-Pleasure. Die gestellte Aufgabe, die Einheit ohne Wasser-Verlust zu reiten wurde eindeutig am kreativsten von Sarah gelöst: Sie nahm einen großen Schluck und beförderte diesen am Ende wieder in den Becher zurück.

Die Unmengen an Süßigkeiten, Getränken und leckeren Essen, die an einem solchen Wochenende Absatz finden, sind Standard und müssen nicht extra erwähnt werden.



Genau wie die gute Laune der Teilnehmer, die hatten die Sonne auch bei Regen dabei – nämlich im Herzen!

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
jed. 1. Do i. Monat bis Sept. 2012	BAWÜ	19:30 Themenstammtisch 2 Tagesritte auf Anfrage	R. Hesselschwerdt Gabriele Zipfel	Reitanlage Erlenhof Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel Gabriele Zipfel	0160/95951284 0160/95951284
03.-07.09.2012	BAWÜ	Kinderfreizeit ganztags 9-16 Uhr	Gabriele Zipfel	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel	0160/95951284
15./16.09.2012	BAWÜ	Westernreitkurs	Jörg Bös	76676 Graben-Neudorf	Else Schmitt	0174/6030663
29./30.09.2012	BAWÜ	All Around Kurs	Andrea Schmid	73054 Eisligen	Melanie Mühleis	0160/96287902
03.-07.10.2012	BAWÜ	Horsemanship L1 Beginner	Urs Heer	Reitanlage Erlenhof	www.hets4you.	
06./07.10.2012	BAWÜ	Trailkurs	Angela Koser	79395 Neuenburg	Nadine Laufs	07634/506544
11./12.10.2012	BAWÜ	Wie Pferde lernen wollen: Erziehung - BA - Reiten für Fortgeschrittene	Dr. Alfonso Aguilar	89179 Beimerstetten	Carmen Moll info@camazo-gh.de	0170/3632135
13./14.10.2012	BAWÜ	Trainingstage	Roger Kupfer	Gaildorf	Andrea Liebig	0791/9540602
13./14.10.2012	BAWÜ	Erziehung - BA - Reiten für Fortgeschr.	Dr. Alfonso Aguilar	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632135
13./14.10.2012	BAWÜ	Westernreitkurs	Henning Daude	78669 Wellendingen	Susanne Hafner	0160/95750506
27./28.10.2012	BAWÜ	Westernreitkurs	Andrea Schmid	75331 Engelsbrand	Miriam Alva	hailly2710@yahoo.de
29.-31.10.2012	BAWÜ	Kinderfreizeit 9-12:30	Gabriele Zipfel	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel	0160/95951284
10.11.2012	BAWÜ	Trail: Grundlagen, Übungen, Strategien	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632135
10./11.11.2012	BAWÜ	Trailkurs	Jessica Prokop	Schliengen	Rösslehof GbR	07635/8279344
10./11.11.2012	BAWÜ	Trail- und Horsemanshipkurs	Angie Koser	78669 Wellendingen	Susanne Hafner	0160/95750506
17./18.11.2012	BAWÜ	Einführung in das Westernreiten	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632135
01./02.12.2012	BAWÜ	Allroundkurs	Andrea Schmid	Karsau/Südbaden	Kerstin Sahner kerstin1803@googlemail.com	
01./02.09.2012	Bayern	Wie gymnastiziere ich mein Pferd gezielt und richtig?	Sabine Lang	89233 Neu-Ulm/Reutti	Nadja Bubik Na—Bu@web.de	0177/34 41675
06.-09.09.2012	Bayern	Feriencamp für Kinder und Jugendliche	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
08.09.2012	Bayern	Training von Freizeitpferden - Gelassenheit und Gesundheit	Birgit Büchner	89443 Schwenningen, Riedmühl-Ranch	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
09.09.2012	Bayern	1-PS-Tag für Freizeitreiter	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
08./09.09.2012	Bayern	Basis- u. Aufbaukurs mit Pferd & Hund inkl. Horse & Dog Trail	Sabine Lang	91174 Spalt (bei Nürnberg)	Ilka Völkel die6voelkels@aol.com	09172/70157
15.-19.09.2012	Bayern	Trainingswoche Pferd, Hund & Mensch		86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
22.09.2012	Bayern	Trail & Geschicklichkeit für Alle	Sabine Lang	82211 Herrsching a. Ammer.	Ingeborg Bauer	08152/6458
23.09.2012	Bayern	Hundtheorieseminar mit Verhaltensbiologen	PD Dr. Udo Gansloßer Tierärztin Sophie Strodbeck	86983 Lechbruck	Sabine Lang info@sabinelang.de	0175/5988799
29./30.09.2012	Bayern	Horse & Dog Trail	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
29.09.-03.10.2012	Bayern	Erlebnistage Allgäu:	J.& J. Deppisch	87634 Günzach	J.& J. Deppisch	0171/8017502
03.10.2012	Bayern	„Goldener Oktober“ - Lehrwanderritt	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
12.-14.10.2012	Bayern	Einf. in die Arbeit mit der Doppellonge	Karin Tillisch	89443 Schwenningen,	Birgit Büchner	09070/921435
13.-20.10.2012	Bayern	Go West – Erlebnistage	J.& J. Deppisch	87634 Günzach	J.& J. Deppisch	0171/8017502
20.10.2012	Bayern	Wie gymnastiziere ich mein Pferd?	Sabine Lang	82211 Herrsching	Ingeborg Bauer	08152/6458
21.10.2012	Bayern	Workshop – Intensivschulung/-Training als Einzelstunden	Sabine Lang	86911 Diessen am Ammersee	Sabine Lang info@sabinelang.de	0175/5988799
26.-28.10.2012	Bayern	Charakter- und Temperamentenlehre	Heinz Welz	83626 Valley	Monika Fischbacher	0170/1957503
27./28.10.2012	Bayern	Basis- u. Aufbaukurs mit Pferd & Hund inkl. Horse & Dog Trail	Sabine Lang	92342 Freystadt-Kiesenhof	Elke Strobel e_strobel@web.de	0170/4750673
01.11.2012	Bayern	Tagesritt: Samhain	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
01.-04.11.2012	Bayern	Abschlusskurs Hippopädagogik	J.& J. Deppisch	87634 Günzach	J.& J. Deppisch	0171/8017502
03./04.11.2012	Bayern	Bodenarbeit Aufbau	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
09.-11.11.2012	Bayern	Feldenkrais & Reiten II	Juliane Deppisch	87634 Günzach	Juliane Deppisch	0171/8017502

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
10.11.2012	Bayern	Bodenarbeit – Doppellonge	Sabine Lang	82211 Herrsching a. Ammer.	Ingeborg Bauer	08152/6458
24.11.2012	Bayern	Hundeerziehung Basis	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
01.12.2012	Bayern	Hundekurs Junior	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
02.12.2012	Bayern	Adventsritt - Halbtagesritt	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
08.12.2012	Bayern	Dog-Mobility Basis	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
16.12.2012	Bayern	Riedmühler Weihnachtsfeier	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
Termine offen	Bayern	Ferientage in allen Schulferien	Riedreiter Schwenningen e.V.	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
Auf Anfrage	Bayern	Verladetraining, auch bei Ihnen vor Ort	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
08.09.2012	B-BRA	Rinderkurs für Pferd und Reiter	Pirmin Fütterer	14641 Nauen	Michaela Elteste	0173/2188118
06.10.2012	B-BRA	Rinderkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
06./07.10.2012	B-BRA	Analytisches Sehen Erkennen und Verbessern von Bewegungsabläufen	Jörg Bös	15366	Margit Köhler	033764/25398 0175/5939718
13.10.2012	B-BRA	Rinderkurs für Pferd und Reiter	Pirmin Fütterer	14641 Nauen	Michaela Elteste	0173/2188118
13./14.10.2012	B-BRA	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala	Jörg Bös	16559 Liebenwalde OT Hammer	Crazy Cowboy Ranch	033054/38847
13.11.2012	B-BRA	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala	Jörg Bös	16559 Liebenwalde OT Hammer	Crazy Cowboy Ranch	033054/38847
15.12.2012	B-BRA	Trailkurs mit traditio. Weihnachtsfeier	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
01./02.09.2012	HB/Nds	Vorbereitung auf die letzten Turniere	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Melanie Seedorf	05446/2240
01./02.09.2012	HB/Nds	Trainingstage	Hiltrud Rath	26487 Neuschoo	Familie Sadtler	04977/918002
08./09.09.2012	HB/Nds	Appaloosa Horse Show	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
09.09.2012	HB/Nds	Schnupperkurs Westernreiten	Andrea Leerhoff	26434 Wangerland	Andrea Leerhoff	04463/1776
01.-03.10.2012	HB/Nds	Oktober Showdown	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Melanie Seedorf	05446/2240
06./07.10.2012	HB/Nds	Einsteiger/Umsteiger Westernreiten	Andrea Leerhoff	26434 Wangerland	Andrea Leerhoff	04463/1776
06./07.10.2012	HB/Nds	2 Tages Reitkurs	Linda Leckebusch	28790 Schwanewede	Ingrid Warnke	0170/5359461
03./04.11.2012	HB/Nds	Rinderarbeit	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11.11.2012	HB/Nds	Schupperkurs Westernreiten	Andrea Leerhoff	26434 Wangerland	Andrea Leerhoff	04463/1776
24./25.11.2012	HB/Nds	Western Pleasure	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
01./02.12.2012	HB/Nds	Jungpferdeausbildung, wie fange ich an	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
09.12.2012	HB/Nds	Weinachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
22./23.09.2012	HH/SH	Reiningkurs	Alex Tuzakov	24321 Giekau	Josefine von Hollen	04381/414216
06./07.10.2012	HH/SH	Vaquero Horsemanship Clinic (mit Rindern)	Jeff Sanders	25541 Brunsbüttel Bucking Horse Stable	Alex Zell	0176/20394852
27./28.10.2012	HH/SH	Rinderkurs	Wayne Meason	24321 Giekau	Josefine von Hollen	04381/414216
03./04.11.2012	HH/SH	Ranchwork	Kai Lahann	25588 Oldendorf	Horsemanship School Lahann	04821/73376
03./04.11.2012	HH/SH	Reining Kurs	Michael Saupe	24641 Hüttblek	Gabi Kock	0172/7253998
08./09.09.2012	Hessen	Rinderkurs für Einsteiger	Regina Götte	63691 Ranstadt	Regina Götte	0170/4462983
29./30.09.2012	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
06./07.10.2012	Hessen	Basiskurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
24./25.11.2012	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
15./16.12.2012	Hessen	Basiskurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
01./02.09.2012	MVP	Individualkurs	Henning Daude	Bürgerende	Stephan Linde ausbau-west@freenet.de	
08.-15.09.2012	MVP	Western Themenwoche	Diverse	Dalwitz	Gabriel Rodenberg	0172/3260401
18.-20.09.2012	MVP	Trainingscamp für „Supergauchos“	Gabriel Rodenberg	Dalwitz	Gabriel Rodenberg	0172/3260401
21.-23.09.2012	MVP	Criollo Wochenende	Gabriel Rodenberg	Dalwitz	Gabriel Rodenberg	0172/3260401
02.12.2012	MVP	Adventsreiten	Gabriel Rodenberg	Dalwitz	Gabriel Rodenberg	0172/3260401

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
03.09.2012	NS/H	Besser reiten reicht	Monika Barb	31634 Steimbcke	Monika Barb	0175/1696093
08.09.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
08./09.09.2012	NS/H	Trailkurs 2	Ramona Westphal	37120 Billingshausen	Ramona Westphal	05594/943838
14.09.2012	NS/H	Vortrag Kognitionen beim Pferd	Vivian Gabor	37547 Greene	Vivian Gabor	0178/2098824
22./23.09.2012	NS/H	Einführung in das Westernreiten	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
29./30.09.2012	NS/H	Kurs für Para-Westernerreiter	Andreas Bake	31595 Steyerberg	Andreas Bake andreas@parawesternreiter.de	
06.10.2012	NS/H	Kids-Day	Frauke Hoffmann	38518 Gifhorn	Frauke Hoffmann	mc-ranch@web.de
13.10.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
13.10.2012	NS/H	Tagesreitkurs	Frauke Hoffmann	38518 Gifhorn	Frauke Hoffmann	mc-ranch@web.de
20.10.2012	NS/H	Workshop – Leder punzieren	Andreas Menk	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk	0175/3275579
22.-25.10.2012	NS/H	Reiterferien für Kids	Ute Krüger	31162 Bad Salzdettfurth	Ute Krüger Gerlinde Busche	05063/270949 05067/2104
02.-04.11.2012	NS/H	Reitkurs	Henning Daude	38559 Wagenhoff	Goting Cliff	info@goting-cliff.de
03.11.2012	NS/H	Kids-Day	Frauke Hoffmann	38518 Gifhorn	Frauke Hoffmann	mc-ranch@web.de
10.11.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
01./02.12.2012	NS/H	Aufbaukurs Westernreiten	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
08.12.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
16.12.2012	NS/H	Circle L Weihnachts Ranch Rodeo		31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
08.-09.09.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
10.09.2012	RHLD-Pfalz	Dressur- und Springstunden	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
23.09.2012	RHLD-Pfalz	Tag der offenen Stalltür		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
28.-30.09.2012	RHLD-Pfalz	Rindetrieb auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
28.-30.09.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritt auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
03.-07.10.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritte im Saarland Losheim/See		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
09.-12.10.2012	RHLD-Pfalz	Trainingsurlaub	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
13./14.10.2012	RHLD-Pfalz	Sitzschulung	Evi Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
20./21.10.2012	RHLD-Pfalz	Dressurkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
03./04.11.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899
27.08.-01.09.2012	RHLD	Western meets Classic	Eva Dietrich, Rosita Schmidt Isabel Hughes	Hitzacker/Elbe	Isabel Hughes Eva Dietrich u. Rosita Schmidt	0172/7772533
02.09.2012	RHLD	Massagekurs für Pferdebesitzer	Katrin Obst	Hilden	Jutta Brinkhoff Katrin Obst	0151/40107493 0163/2082552
03.-09.09.2012	RHLD	Individuelles Wochentrainingsprogramm	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	0175/1696093
08./09.09.2012	RHLD	Individueller Westernreitkurs	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
22./23.09.2012	RHLD	Faszination Freiheitsdressur	Peter Pfister	Leichlingen	Manuela Tijssens	0163/4272515
22./23.09.2012	RHLD	Reitkurs	Henning Daude	Leichlingen	Christina Caner	0178/5171907
07./08.10.2012	RHLD	Intensiv Westernreitkurs	Ute Holm	Leichlingen	Stefanie Matigat	0160/4470245
08.-12.10.2012	RHLD	Kinderreitkurs in den Herbstferien I	Simone Artar	Kall	Simone Artar	0178/2784158
15.-19.10.2012	RHLD	Kinderreitkurs in den Herbstferien II	Simone Artar	Kall	Simone Artar	0178/2784158
20./21.10.2012	RHLD	Mentale Turniervorbereitung	Andreas Mamerow	Leichlingen	Manuela Tijssens Kim Wittenstein	0163/4272515 0170/5230915
20./21.10.2012	RHLD	Individueller Westernreitkurs	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
27./28.10.2012	RHLD	Rinderarbeitskurs	Lutz Leckebusch	Neunkirchen	Andrea Carol Capito	02735/781455
03./04.11.2012	RHLD	Rinderarbeitskurs	Lutz Leckebusch	Neunkirchen	Andrea Carol Capito	02735/781457
24./25.11.2012	RHLD	Westernreitkurs	Thomas Borchert	Neunkirchen	Andrea Carol Capito	02735/781457
16./17.03.2013	RHLD	Pleasure-/All-Around-Kurs mit Karin Prevedel	Karin Prevedel	Kevelaer - Steeldust Zentrum f. Westernreiten	Petra Retthofer Sabine Stahl	0160/95209131 info@steeldust.de
01./02.06.2013	RHLD	All-Around-Kurs mit Henning Daude	Henning Daude	Kevelaer - Steeldust Zentrum f. Westernreiten	Petra Retthofer Sabine Stahl	0160/95209131 info@steeldust.de

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
02.09.2012	Sachsen	Vorbereitung auf die GHP	Brenda Esfeld	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld	035204/47477
08./09.09.2012	Sachsen	Zirkuslektionenkurs	Christoph Schade	01848 Hohnstein	Pete und Esther Anders	035975/80719
29.09.2012	Sachsen	Hufgrundkurs	Dr. Konstanze Rasch	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld	035204/47477
29.09.2012	Sachsen	Westernreitkurs	Julia Dähne	01728 Goppeln	Eva Löbel	0351/2819653
07.10.2012	Sachsen	Gymnastizieren und Versammeln	Brenda Esfeld	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld	035204/47477
18.10.2012	Sachsen	Reitkurs	Alexandra Seeland	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld	035204/47477
27.10.2012	Sachsen	Westerevent	Etienne Hirschfeld	01665 Diera-Zehren	Kirsten Winter	0160/972626144
06./07.10.2012	Thüringen	Abschlussturnier in den Rinderdisziplinen		98663 Bad Colberg	Heidrun Otto	036871/30490
02.09.2012	Westfalen	Trailkurs	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
08.09.2012	Westfalen	Doppellongenkurs	Günther Fröhlich	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
25.09.2012	Westfalen	Reiten als Gesundheitssport (VHS)	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
23.10.2012	Westfalen	Schnupperkurs Westernreiten (VHS)	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
11.11.2012	Westfalen	Bodenarbeit	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
18.11.2012	Westfalen	Horsemanshipkurs	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
08./09.09.2012	Trail Kurs, 7,5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
29./30.09.2012	Horsemanship Kurs, 7,5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
06./07.10.2012	„Analytisches Sehen“, (7 LE)	Jörg Bös	15366 Münchehofe (Hoppegarten)	Margit Köhler-Otto, Tel.: 033764/25398
13./14.10.2012	Einfach gut reiten - Horsemanship Training, 15 LE	Marina Perner	72186 Empfingen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
27./28.10.2012	Einführung in die Rinderarbeit, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Andreas Capito, Tel.: 02735/781455
02./03.11.2012	Ausbildung von Jungpferden, 18 LE	Stefan Ostiadal	72186 Empfingen	Stefan Ostiadal, Tel.: 0160/8551085
03./04.11.2012	Rinderarbeit für Fortgeschrittene, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Andreas Capito, Tel.: 02735/781455

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
01./02.09.2012	Kurs DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen)	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
01./02.; 08./09.; 15./16.09.12	Kurs WRA Kl. IV u. III inkl. Basispass	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
03.09.-08.09.2012	Reitabzeichen IV und III (Prüfung 09.09.2012)	31634 Steimbcke	Monika Barb, Tel.: 0175/1696093
07./08.09.2012	Kurs Hufeisen	88690 Uhlldingen-Mühlhofen	Janet Beirer, Tel.: 0176/56764488
07.-09.; 15./16.; 22./23.09.12	Kurs WRA Kl. IV u. III	73635 Klaffenbach, RH Burghöfle	Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351
07.-09.09.; 14.-16.09.2012	Basispass, WRA IV (kleines), WRA III (Bronze)	25588 Oldendorf	Horsemanship School Lahann, Tel.: 04821/73376
08./09.; 22./23.09.; 02.10.12	Kurs WRA Kl. IV u. III	89179 Beimerstetten	Carmen Moll, Tel.: 0170/3632135
08./09.09.; 22./23.09.; 03.-06.10.; 07.10.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949
08.-14.09.2012	WRA IV + III	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 05067/2104
09.09.2012	Gelassenheitsprüfung	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld, Tel.: 035204/47477
14.; 16.; 21.; 23.; 28.09.; 30.09.; 07.10.2012	Kurs WAR Kl. IV u. III Prüfung: 07.10.2012	91790 Nennslingen	Pferdefreunde Jurahöhe, Tel.: 0160/5516963

september

september

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
15./16.09.; 14.10.2012	Kurs DLA Kl. IV u. III (Longierabzeichen)	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579
15./16.; 22./23.09.; 14.10.12	Kurs Basispass	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579
15.; 22.; 29.09.; 13.; 20.; 27.10.2012	Basispass, WAR IV, Prüfung: 28.10.2012	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper, Tel.: 0171/5065545
16.09.2012	Gelassenheitsprüfung	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld, Tel.: 035204/47477
19./20.; 22.09.; 23.09.2012	Kurs Basispass	73635 Klaffenbach, RH Burghöfle	Heike Riedinger, Tel.: 07184/291351
22./23.09.; 12.-14.10.2012	Kurs WAR Kl. IV u. III	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579
22./23.; 29./30.09.; 07.10.12	Kurs Basispass	35041 Marburg	Tanja Ludwig, Tel.: 0177/4022910
22.-25.09.2012	Basispass	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 05067/2104
22.-29.09.2012	WRA IV + III	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 05067/2104
25.-30.09.2012	Kurs zum Wanderreitabzeichen Stufe 1 und 2	89443 Schweningen, Riedmühl-Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
28.-30.09.; 06./07.; 13./14.10.	Basispass WRA IV & III	35745 Hbn/Seelbach	Julia Schwehn, Tel.: 0160/92635900
29./30.09.2012	Vorbereitungsseminar zum Trainer C	75031 Eppingen / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
29./30.09.; 06./07.; 14.10.12	Lehrgang zum Trainerassistent	29378 Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579

oktober

01.-05.10.; 07.10.2012	Kurs WRA Kl. IV u. III	35041 Marburg	Tanja Ludwig, Tel.: 0177/4022910
03.-10.10.2012	WRA IV + III	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 05067/2104
05.-07.; 12.-14.; 20./21.10.12	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
05.-13.10.2012	Trainer C - Block I	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
06./07.10.2012	Steckenpferd, kleines und großes Hufeisen	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943838
06./07.10.2012	WAR IV und Basispass Vorbereitung	37547 Greene	Vivian Gabor, Tel.: 0178/2098824
06./07.; 13./14.10.2012	Kurs WAR Kl. II (Silber)	75031 Eppingen / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
07.10.2012	Prüfung Basispass	31162 Bad Salzdetfurth	Ute Krüger, Tel.: 05063/270949 Gerlinde Busche, Tel.: 05067/2104
09./10.10.2012	Trainer B - Block I	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
12.-14.10.2012	Teil I Reitabzeichen Klasse IV und III	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
13.10.2012	Ringstewardseminar im LV	49777 Stavern	Triple Star Guest Ranch, Tel.: 0172/5989184
13./14.10.2012	Steckenpferd, kleines und großes Hufeisen	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943838
13. + 14.10.12	WAR IV und Basispass Vorbereitung	37547 Greene	Vivian Gabor, Tel.: 0178/2098824
13.-21.10.; 13.-21.11.2012	Trainer C Lehrgang	74925 Epfenbach	Sita Stepper, Tel.: 0171/6769474
14.-18.10.; 19.10.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	26487 Neuschoo	Sascha Sadtler, Tel.: 04977/918002
15.-19.10.2012	Basispass Lehrgang	53925 Kall-Frohnath	Simone Artar, mone@riderswayout.de
15.-21.10.; 17.-25.11.2012	Lehrgang zum Trainer C	75031 Eppingen / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
17.-21.10.; 17.-21.11.2012	Lehrgang zum Trainer B	74925 Epfenbach	Sita Stepper, Tel.: 0171/6769474
18.-21.10.; 22.-25.11.2012	Lehrgang zum Trainer B	75031 Eppingen / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
18.-22.10.2012	Kurs zum Trainerassistenten „WR (EWU)“	89443 Schweningen, Riedmühl-Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
20./21.10.2012	Basispass	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943838
20./21.10.2012	Prüfung WRA IV Basispass	37547 Greene	Vivian Gabor, Tel.: 01782098824
20./21.10.; 27./28.10.2012	Kurs Basispass u. DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
24.10.; 27.10.; 07.; 10.11.; 14.; 21.; 23.-25.11.2012	Kurs Basispass- WRA Kl. IV u. III	58730 Fröndenberg	Stefanie Jahnke, Tel.: 0172/7011822
25.-28.10.2012	Kurs Basispass- WRA Kl. IV u. III	51588 Nümbrecht	Trainingsstall Leckebusch, Tel.: 02293/1335
26.10.2012	Vorbereitungsseminar zum Trainer C	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
26.-28.10.2012	Teil II Reitabzeichen Klasse IV und III Inkl Basispass Prüfung am 28.10.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
27./28.10.2012	Kurs DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
27./28.10.2012	Reitpass	37120 Billingshausen	Ramona Westphal, Tel.: 05594/943838
28.10.2012	Prüfung Basispass - WRA Kl. IV u. III	51588 Nümbrecht	Petra Roth-Leckebusch, Tel.: 02293/1335
29.10.-02.11.2012	Kurs Hufeisen , Basispass - WRA Kl. IV u. III	95488 Eckersdorf	Almut Hirsch, Tel.: 0160/6850403
30.10.-03.11.; 04.11.2012	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III	85391 Allershausen	Ch. Hummel, N. Hartmann, Tel.: 0171/4721433

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
ab november	02.-04.11.; 07.-10.11.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	72141 Walddorfhäslach	Ann Katrin Querbach, Tel.: 0178/2098556
	02.-10.11.2012	Trainer C - Block II	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
	04.; 11.; 18.; 24./25.11.2012	Kurs WRA Kl. II	58730 Fröndenberg	Stefanie Jahnke, Tel.: 0172/7011822
	06.-10.11.2012	Trainer B - Block II	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
	10.11.2012	Trainerfortbildung	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 0173/2585987
	10./11.; 17./18.; 24./25.11.12	Kurs WRA Kl. IV u. III inkl. Basispass	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
	10./11.11.; 04./09.12.2012	Lehrgang zum Trainer B	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	10./11.11.; 01./02.12.; 08./09.12.2012	Lehrgang zum DLA IV (Longierabzeichen)	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	10.-18.11.; 01.-09.12.2012	Lehrgang zum Trainer C	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	11.11.2012	Basispass	01328 Dresden / Eschdorf	Daniela Bapp, Tel.: 0171/4230658
	14.-18.11.2012	Kurs WRA Kl. IV u. III	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	17.11.2012	Basispass	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld, Tel.: 035204/47477
	17./18.; 25.11.2012	Kurs Basispass	01723 Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	17.-19.11.2012	Basispass Pferdekunde mit Johanna Deppisch	87634 Günzach	Johanna Deppisch, Tel.: 0171/8017502
	01./02.12.; 08./09.12.2012	Kurs Basispass u. DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
september	01.09.2012	C-Turnier	Mühlberg	Thomas Menge, Tel.: 0171/6748464	Thüringen
	01.09.2012	Playday-Turnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	01./02.09.2012	B-Turnier	Eltze	Markus Voss, Tel.: 0151/15608466	Niedersachsen / Hannover
	01./02.09.2012	C-Turnier	Balingen-Endingen	David Haußmann, 0176/23636443	Baden-Württemberg
	01./02.09.2012	C-Turnier	Norderstedt	Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858	Hamburg / Schleswig-Holstein
	01./02.09.2012	C-Turnier	Trüben	Nicole Prange, Tel.: 03923/485186	Sachsen-Anhalt
	01./02.09.2012	C-Turnier	Lachen	Nicole Wunsch, buehlhof-ranch@gmx.de	Bayern
	02.09.2012	C-Turnier	Neuschoo	Nina Sadtler, Tel.: 0171/7124875 o. 0175/5425178	Bremen / Niedersachsen
	08./09.09.2012	C-Turnier	Datteln	Inge Wortmann, Tel.: 0160/8481084	Westfalen
	08./09.09.2012	C-Turnier	Zehren	Gudrun Kloeppel-Mirow, Tel.: 0173/5432420	Sachsen
	15./16.09.2012	C-Turnier	Syke-Okel	Berthold Quebbemann, Tel.: 04240/1493	Bremen / Niedersachsen
	15./16.09.2012	D-Turnier	Ruchheim	Jacqueline und Frank Orth, Tel.: 06237/979899	Rheinland-Pfalz
	16.-23.09.2012	German Open	Kreuth	Bundesgeschäftsstelle, Tel.: 02581/928460	
	29./30.09.2012	D-Turnier (T&T-Cup)	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	29./30.09.2012	C-Turnier	Hattorf	Klaus Hellmann	Niedersachsen / Hannover
	29./30.09.2012	C-Turnier	Dönsel	Melanie Seedorf, Tel.: 05446/2240	Bremen / Niedersachsen
	29./30.09.2012	C-Turnier	Güstrow	Anja Kohlfahl, Tel.: 038483/34631	Mecklenburg-Vorpommern
30.09.2012	D-Turnier	Gerstetten-Deettingen	Michael Hedrich, Tel.: 07082/93166	Baden-Württemberg	
oktober	06.10.2012	D-Turnier	Norderstedt	Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858	Hamburg / Schleswig-Holstein
	06.10.2012	D-Turnier	Allensbach-Langenrain	Pferdefreunde Bucholzshof, J. Goetz	Baden-Württemberg
	06./07.10.2012	C-Turnier	Niedertaufkirchen		Bayern
	13./14.10.2012	C-Turnier	Fenkensees		Bayern
	27./28.10.2012	C-Turnier	Eltze	Markus Voss, Tel.: 0151/15608466	Niedersachsen / Hannover

Private Kleinanzeigen

Dodge Ram 2500 HD inkl. Pferdeaufleger



EZ. 2003, 37.000 km,
Klima, Leder usw ...
40.000,- Euro, MwSt ausweisbar
Tel.: 0 81 91 / 429 00 66
Herr Dollinger

Haverstreng Guest Ranch Oklahoma
AQHA-World Show, NRHA-Futurity,
traumhafte Ausritte, Oklahoma erleben!
www.horstable-trucks.com

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
0212-71547

www.westerstraining-goette.de

Paint-Horses

mit vorzüglicher Abstammung zu
verkaufen. Docs J Paint Horses, Dr. Juha
Tel.: 04423 / 6641
www.docsj.de

Wegen Aufgabe zu verkaufen:

7 Jahre alter Quarter Horse Wallach von
Lotta Zippo. Gut angeritten. Chestnut.
DQHA Fohlenschau 7,75. Tel. Abends:
Tel: 0 53 63 / 98 96 28 und
0175 / 279 63 36

Hengstfohlen „Cherokee Cool Rainman“
als Absetzer zu verkaufen
geb. 05.07.2012,
Buckskin/Tobiano viel weiß,
großrahmiges Gebäude,
Foundation-Typ, alte Blutlinien
www.hainsmuehle.de

www.westernreiter.com

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

**Mit einer privaten Kleinanzeige
im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige
finden Sie auf der Seite 82!



EWU Bundes-Geschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 8a ■ 48231 Warendorf
info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com



Visitenkarten Anzeigen



Physiotherapie für Ihr Pferd
Heiga Katzenberger
Tel: 09701 / 8393
Handy: 01758932131
www.pferdephysio-rhoen.de

• Osteopathie • Cranio-sakrale Therapie •
• Manuelle Therapie •



HORSES BY B.
PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE
PRAISE FASHION STUDIO
BARBARA WAGNER info@horsesbyb.com
FOTOGRAFIERWESTERN www.horsesbyb.com



Sattlerei Bienhaus
Meinzelbetrieb
Individuelle Maßanfertigung von
Sätteln, Trensen und Reitsportzubehör
Fon + Fax 0 27 72 / 64 96 50
www.sattlerei-bienhaus.de



Gross Okandjou
Okandjou, Namibia
Fahrrad- und Motorrad
Tel: +49 30 530 1123
info@gross-okandjou.de
www.gross-okandjou.de
Westernreiten in AFRIKA!



Dr. Anja Maschner
Tierärztliche Praxis für Pferdebehandlung
Pferdedentalpraktikerin nach IGFP
• Korrektur von Backen- und Schneidezähnen
• Zahnextraktionen
• Weiterführende Diagnostik (Digitales Röntgen)
Mobil: 0175/1554268 - www.pferdezahnarzt-maschner.de
Dr. med. vet. Anja Maschner, Kanalstraße 5, 72085 Dettingen, Mobil: 0175/1554268
info@pferdezahnarzt-maschner.de www.pferdezahnarzt-maschner.de



MB Fake Tails
Schweifcouplets
in allen Farben
ab 85,- €
0176 63 15 27 28
mb-fake-tails@web.de
www.mb-fake-tails.de

Visitenkarten Anzeigen



Akademie für Pferdetherapie & Westernreitschule

Osteopathie
Chiropraktik
Physiotherapie

**Ausbildung
Manuelle Pferdetherapie**

Renate Ettl - Silver Horse Ranch
Gscheid 2 - 84163 Marklkofen
Tel. 08732/938121
www.manuellepferdetherapie.de
www.silverhorseranch.de



Freizeit- und Reiterparadies
Voßhörnerhof

SPS Pokale & Ehrenpreise

Ferienwohnungen und Reiten
im schönen Ostfriesland

Voßhörner Weg 9, 26487 Neuschoo
Tel: 04977 - 918002, FAX: 04977 - 918003
Mobil: 0175 - 5425178, reiten@vosshoernerhof.de
www.vosshoernerhof.de

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
... das ist der Titel unserer Lehr-DVD
(erhältlich bei uns und im Fachhandel)

Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso in
unseren monatlichen Lehrgängen



**ERSTE EUROPÄISCHE
RANCHROPING-SCHULE**
Frank Zika - Gestüt Steubenhof
D-65207 Wiesbaden · 06127 58 50
www.ranchroping.de · info@ranchroping.de

Susanne Wolters
Training für Reiter und Pferd

Steingasse 49a
97877 Wertheim/Nassig

Reitanlage Berres
Bürgstädter Straße 90
63928 Eichenbühl

F: (09342) 85 77 24
M: (0171) 370 18 38

info@westerntrainer.de
www.westerntrainer.de




Living Images
BY CAROL WALKER

Sattel-Manufaktur
direkt vom Hersteller!



Individuelle
Vollmaß-Sättel
mit eigener
Baumfertigung

Telefon:
07522 / 29717

www.reitsport-schwarz.de

Beit, Jungpferde, Kurse
Unterricht, Problemferde

WAY TO THE HORSE
maximilian zehrer

www.waytothehorse.com

WAY TO THE HORSE - Maximilian Zehrer
Küffner Hof, Neudeck - Tel. 0179 - 68 72 822



RIESER®

Sättel
für Pferd
und Reiter
nach Maß

mit **EQUIScan®**
3D Maßbaum

☎ 0 26 87 / 16 36
In der Bornwiese 4
56593 Obersteinebach
www.rieser-sattel.de

Christine Neuner
Centrum für Mensch und Pferd

Herzogenbuscherstr.52 54292 Trier 0171 9592989
post@christine-neuner.de www.christine-neuner.de

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus
feinstem Leder die Profiausrüstung
für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es
handgefertigte Gebisse,
Sporen und eine feine
Auswahl an Pferdezubehör
für Trainer und Freizeitreiter!

www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*



Physiotherapie für Tiere
& Sportpferdetherapie

Anke Wiedenroth
Tierphysiotherapeutin HR®

Henningshof
Dipbacher Str.2
97247 Untereisenheim

Telefon 09386 - 97 95 49
Mobil 0170 - 18 29 943
www.sportpferdetherapie.com



Take care of your horse's back!

www.westernsaddle.de



www.hengst-aufzucht.com



Artgerechte Aufzucht von Hengst- und Stutfohlen

Olaf Scheer Tel: 01714449496 info@hengst-aufzucht.com
Wiesenhof 35713 Eschenburg

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de

Visitenkarten Anzeigen

El Chico Ranch
Halterbau - Stall - Werkzeu
06734/914185
0160/97320940
info@elchicoranch.de
www.elchicoranch.de



11.12

TRAININGSSTALL
Linda Leckebusch
Geringhauser Mühle · DE 51588 Nümbrecht
Tel: 02293-1335 · Email: Leckebusch@t-online.de
www.Leckebusch.com

06.13

RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY
Aegidienberger Str. 33 53604 Bad Honnef
Fon 0 22 24 . 98 99 00
Mobil 0 17 7 . 31 88 164
www.robaldod.de
roberto@robaldod.de



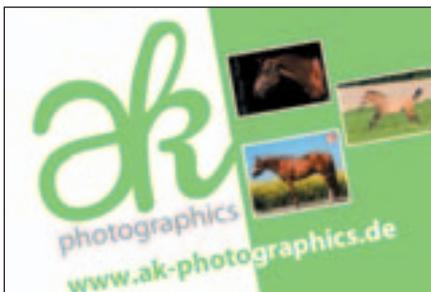
04.13

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT
RECHTSANWALT
TOBIAS FALK
HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND
FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26
WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET



07.13

ak
photographics
www.ak-photographics.de



06.13

Pferdehaftpflicht Versicherung
Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65
G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

04.13

Heike Riedinger
Gute Pferde verstehen. Gute Reiter auch.
Tollweg 11
73667 Kutenbach
Tel: 0 71 84 / 29 13 31
Fax: 0 71 84 / 34 81 20
Heike@riedinger.com.de
www.riedinger.com.de
UNTERRICHT · BEHITT · BEITHERAPIE



08.13

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!
Think Horsey!
NATURAL LEADERSHIP
INFO@MENANDHORSES.COM



03.13

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.
Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf www.westernreiter.com
EWU
Erste Westernreiter Union



04.13

Training Stable Oliver Wehnes
• Schonende Ausbildung
• Training
• Showing
• Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
• Reitkurse
Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de



12.12

LSW
WESTERNREITEN
Sonja Wetjka
Trainer A
Westernreiten
der EWU/FN
■ Mobiler Reitunterricht
■ Kurse (in allen Disziplinen)
■ APO-Lehrgänge
■ Turniervorbereitung
■ Beift
76761 Rülzheim
Mobil: 0177-1721045
www.lsw-westernreiten.de



03.13

The best choice for horses and riders !!!
Der-Westernshop.de
Inh.: Arjang Khoshnrevisan
Tel. 02293 / 815.014
Mobil: 0177 / 24.43.252
Anfahrt zum Shop:
Trainingsstall Leckebusch
Geringhauser Mühle 14
51588 Nümbrecht



05.13

Quarter Horses
BEUTLER QUARTER HORSES
TROMPETERSTR. 22 / 35781 WEILBURG
+49 6471 / 51593 / WWW.BEUTLERQH.DE
INFO@BEUTLERQH.DE
Zucht & Sale
alter Blutlinien



02.13

SPEEDA
LOPE YOUR WORLD
Online-Shop für
Western- und Freizeitreiter
• Selbstgebastelt für Western- und Freizeitreiter
• Pferdesattel
• Pferdekleidung
• Reitstiefel
• Reitbrillen
• Helm- und Kopfschutzhilfen
• Schuppen rund um die Uhr
• Separate online Bestellen - an der Kasse
• Auslieferung deutschlandweit
www.speeda.de
info@speeda.de
Telefon 02296 - 807400
Telefon 02296 - 807422
Mail 0229 - 81287000
www.speeda.de



10.12

Westerntraining Daniela Bapp
Trainer A Westernreiten EWU / FN
Trainings- und Pensionsstall
Tel./Fax: 02298 / 9194 00
Mobil: 0171 - 42 90 00 9
www.westerntraining-bapp.de
Geringhauser Mühle 4
51588 Nümbrecht



04.13

**EVERYTHING A
COWGIRL NEEDS!**

JETZT REDUZIERT!

BISBEE Bluse Check
Größen: S - M - L - XL - XXL
Farben: BL (blau) oder R (rot)
Nr.: 181 696

23.90

~~29.90~~



SENDRA Gürtel Starlight
Längen: 80 - 85 - 90 - 95 - 100 cm
Nr.: 181 692

89.90



SENDRA Stiefel Caramelo
Größen: 37 - 46
Nr.: 181 691

219.-



SENDRA

Entdecken Sie unsere
Western-Kollektion auf



www.kraemer.de

Ladies-Reiner

...erfüll Dir einen Traum



Gewicht:
ca. 10 kg

Sitz: anatomisch
geformt
für Ladies

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Wir ziehen um:

bis zu 50% Rabatt (außer Sättel)

Ab dem 05.11.2012:

Tel.: 0202 / 946899-0, Fax: 0202 / 946899-15

Neue Anschrift: Westen 12, 42855 Remscheid



Tel. 02191-469660 • 42899 Remscheid • Barmer Str. 62-66 • (Niederl. Berlin 030-89390917, Tanja Körner)

www.wayoutwest.de • 400m² Store, Großer Online-Shop